Telegraphische Depeschen.

Bellefert bon ber "Geripps DeRae Pret Afforiation"). anland.

Db's dicemal mahr mira?

Maninaldo wird eine neue Kommiffion fenden, angeblich mit Dollmacht, die amerifanischen Bedingungen anzunehmen.

Manila, 18. Mai. Es wirb aber= mals gemelbet, bag Aguinalbo, ber Fi= lipinos-Führer, fich entschloffen habe, eine Rommiffion an General Dtis gu fenben, mit ber Bollmacht, bie amerita= nifchen Friednsbedingungen (bollftan= bige Unterwerfung, nur unter Bemahr= leiftung bollftanbiger Umneftie) angunehmen.

Wafhington, D. C., 18. Mai. 3m Rriegsbepartement traf folgenbe De=

pefche bon General Dtis ein: Manila, 18. Mai. Das Infurgen= ten=Rabinet und Aguinalbo befinden fich im Gebirge, 12 Meilen nordöftlich bon San Jfibro, bas am 15. b. M. bon ben Filipinos aufgegeben murbe, und fie werben morgen eine Rommiffion fenben, welche um Friedensbedingun=

gen nachfuchen wirb. Der größte Theil ber Streitmacht, welche Mac Arthur zu Can Fernando gegenüberftand, hat fich nach Bailac gurudgezogen und reißt bas Bahnge= leife zwei Meilen weit auf. Die

Streitmacht hat fich auf etwa 2500 Mann berminbert. Umerifanische Späher-Partien und Truppen-Abtheilungen bewegen fich heute in berichiebenen Richtungen. Robbe mit feiner Rolonne ift gu Can= babata am Rio Granbe. Die große Mehrheit ber Ginwohner in ben Probingen, burch welche unfere Truppen gezogen find, fehnt begierig ben Frieben berbei und wird barin auch bon Mitgliebern bes Insurgenten-Rabinets unterftugt. Die Dinge feben gegen=

wärtig günftig aus. Manila, 18. Mai. Major Robbe brang mit feiner Rolonne heute fechs Meilen über San Luis hinaus und et= wa 14 Meilen bon ber Mündung bes Rio Granbe bor. Er ftieg nur auf ge= ringen Wiberftanb. Geftern Abend hatte er ein Scharmützel mit ben In= furgenten, wobei ein Amerikaner bermunbet murbe.

Das 23. Regulare Infanterie=Regi= ment ift nach ber Infel Jolo abgefah= ren, um bie fpanische Garnifon bafelbit abzulöfen, bie nebft berjenigen in 3am= boanga nach Spanien zurückehrt. Zamboanga wird von ben Amerikanern

Manila, 18. Mai. Unweit Pafig, füböftlich bon Manila, wurde bie, bort berfchangte Abtheilung bes Leutnants Sill bon einer Abtheilung Filipinos an= gegriffen, bie jeboch fchlieflich mit Berluft bon 5 Tobten gurudgetrieben murben. - Das amerikanische Armee= Ranonenboot "Najingbam" mußte vom Schuf ber Wilipinos unweit Santa Cruz feine Steuervorrichtung ger=

Im Gegenfat ju ber nachricht bon ber Friedenskommiffion Aguinalbos fteht eine, febr friegerisch gehaltene Proflamation besfelben an bie Ginge=

Die deutsche Bewegung in Canada.

Winnipeg, Manitoba, 18. Mai. Die. unter bem Deutschthum bes Lanbes herrschende Strömung zu engerem Un= fclug behnt fich immer weiter aus. In der hiefigen Albert-Halle versammelten fich 150 ber angesehensten Deutschen und gründeten bie "Deutsche liberale Uffociation bon Manitoba", bie es fich gur Aufgabe macht, fämmtlichen Deut= ichen in Manitoba zum Wahlrecht zu berhelfen und einmüthig alle berechtig= ten Forberungen bes Deutschthums nachbrudlich zu vertreten.

Brof. R. Magnuffen, Lehrer ber beutschen Sprache am "St. Johns College", betonte in einer prächtigen Unfprache bor Allem bie Rothwendig= feit, mit aller Rraft und Ginigfeit auf die Erhaltung der lieben beutschen Muttersprache bei ben Kindern hingu= mirten. Unter ben übrigen Rebnern war ber beutsche Ronful 28m. Bespeler. fr. Rarl Cababe murbe gum Brafi= benten bes Berbanbes gewählt, ber über gang Manitoba ausgebehnt werben foll.

Attinfone Reueftes.

Bofton, 18. Mai. Ebward Attin= fon, welcher in ber jungften Zeit fo viel baburch genannt wurde, baß bie ameri= tanische Regierung über einige von ihm hauptfächlich aus herausgegebene, Rongreß=Reben beftebenbe Schriften bie Boftfperre verhangte (fomeit bie Beförberung nach ben Philippinen-Infeln in Betracht tommt), fündigt an, bag er unter bie Zeitungsherausgeber gehen und ein Bochenblatt unter bem Titel "The Anti=Imperalift" erscheinen laffen wirb. Darin werben auch bie, in enen gefperrten Schriften enthaltenen Artifel auf's Neue abgebrudt werben.

Importiren noch mehr Japaner.

Bancouber, B. C., 28. Mai. E3 wird aus honolulu gemelbet, baß bie Hamaii'schen Zuderpflanzer beschloffen haben, noch etwa 6000 japanische Kulis gu importiren, ehe bas ameritanische Bundesgeset, welches bie Einwandes rung unter Rontratt auch für bie Sawaii-Ineln verbietet, in Rraft tritt.

Dampfernadrichten.

Philabelphia: Pennland von Liverpool; Swigerland von Antwerpen.

Bent doch ju Ende?

Der Getreideschaufter-Ausstand in Buffalo. Buffalo, n. D., 18. Mai. In einer Berfammlung wurde ber Musftanb ber Betreibeschaufler für beenbet erflart, und die Leute follen am Freitag die Arbeit wieder aufnehmen. Gie fetten nicht Alles durch, was fie wollten; doch murbe ihnen jugeftanben, bag weiter= hin nur Gewertschafts-Mitglieber beschäftigt und aus ber Lifte ausgewählt werben follen, welche bie "Confolidated Union" bem, bon Bifchof Quiglen er= nannten Infpettor geliefert hat.

Gine rabitale Minderheit ber Ur= beiter, und zwar eine ziemlich zahlrei= che, ift aber noch immer nicht für Wie= beraufnahme ber Arbeit.

Buffalo, N. D., 18. Mai. Es fieht jest ftart barnach aus, als ob auch die neuesten Rompromig-Beschlüffe nicht gur Durchführung tommen murben! Die Stimmung unter ben ftreifenben Betreibeschauflern ift eine fehr erbitterte geworben, und man fürchtet ernftlich

Coldaten=Musichreitungen.

Chattanooga, Tenn., 18. Mai. Gin Haufen ausgemufterter Golbaten bes 3. Rentucher Regimentes verurfachte gro-Ben Schaben an ber gangen Bahnlinie entlang bon hier bis nach Lexington, und viele Ziviliften entgingen nur mit knapper Noth bem Tobe. Die Tumul= tuanten hatten scharf Whisth gezecht und feuerten nach allen Geiten bin auf Bahnpaffagiere, Guterzüge u. f. w. Bier ichoffen fie zwei Bferbe tobt und verletten eine Anzahl anderer. Ungefähr die Sälfte ber Bahnhöfe zwischen hier und Lexington ift gang bon Blei burchlöchert. Un alle Bahnagenten wurden telegraphische Warnungen ge=

Senters-Arbeit.

Norristown, Pa., 18. Mai. James A. Clemmer murbe heute megen Ermor= bung ber Frau Emma B. Raifer (28. Oftober 1896) gehängt.

Der Morb war bas Ergebniß einer Berschwörung, an welcher auch ber Satte ber Frau Raifer betheiligt mar (ber fpater im Gefangniß Gelbftmorb begangen hat) behufs Erlangung von \$10,000 Lebensberficherungs = Gelber. Er wurde in Geftalt eines Raub-Ueber= falls ausgeführt, nachbem mehrere an= dere Plane, infolge bon Raifers Ber= zagtheit im letten Augenblick, fehlge= fclagen waren.

Feuer im Dampfer!

New York, 18. Mai. Der Norbb. Llonddampfer "Barbaroffa", welcher, wie gemelbet, heute bon hier nach Bremen abgefahren war, mußte balb nach= bem er Sanby Soot paffirt hatte, wieber umtehren, ba eine Feuersbrunft in ber Labung ausgebrochen war.

Mlles ift geheim.

Detroit, 18. Mai. Die bier tagenbe Konbention bes Amalgamirten Ber= banbes ber Gifen= und Stahlarbeiter beschloß, absolut Alles geheim zu hal= ten und nicht einmal furge Nachrichten an die Preffe gelangen gu laffen.

Ausland.

Jene Attentats-Lüge.

Berlin, 18. Mai. Die liberale Breffe in Deutschland macht fich jest weidlich luftig barüber, baf fich bie Beschichte bon einem Unichlag italienischer Unarchiften auf bas Leben bes Raifers Wilhelm (zu Alexandria, Egypten) enbgil= tig als vollständig erfunden berausge= ftellt hat, und ber Erfinder biefer Dar nunmehr zu einer Buchthausftrafe ber= urtheilt worben iff. (Wie ichon in ber "Conntagpost" gemelbet wurde.) Die Regierungs = Organe bullen fich in Schweigen; aber ber Minifter bes Innern halt an ber allgemeinen Ertlärung feft, daß bas Leben bes Raifers auf fei= ner Palaftina-Reife in Gefahr gemefen

Bengin-Explofion in Berlin.

Berlin, 18. Mai. In ber, bon ber Mittme Bethte in ber Dranienstrafe betriebenen Sandschuhmascherei fand eine Bengin-Explosion statt. Die, im Ba= scheraum auf bem zweitenStock beschäf= tigte Handschuhwäscherin Anna Judic, beren Rleidung burch bas umberfpri= gende brennende Bengin in Brand gera= then war, sprang, in einen förmlichen Flammenmantel gehüllt, aus bem Fen= fter und blieb tobt auf bem Trottoir liegen. Much ber Wittme Bethte ift's nicht beffer ergangen. Sie ftarb infolge Ginathems ber brennenben Bengin= bampfe, und ihr Sohn erlitt fo schwere Brandwunden, daß er in's Hofpital ge= bracht werben mußte.

Die Berbreitung des Cogialismus. Berlin, 18. Mai. Der banifche Go= zialist Lang sagt in einem Aufsat über die Berbreitung bes Sozialismus, es gebe in Europa in runder Ziffer 5 Mil= lionen Sozialiften, und babon entfielen über 2 Millionen auf bas beutsche

Die "hamburger Zeitung" fagt in eis nem Artitel über benfelben Gegenftanb, England und Rormegen, Die freieften Länder Europas, batten auch bie mes nigften Sozialiften aufzuweifen, mahrenb Deutschland mit feiner Boligei macht das heim bes Sozialismus fei.

Deutfder Berein anfgeloft.

Bien, 18. Mai. Die Statthalterei bon Mähren hat ben beutschen Techni= ter-Berein "Subetia" in Brunn aufge-

Die Friedenstonfereng.

Ihre heutige Eröffnung Im haag. Im Saag, Solland, 18. Mai. Die, om Zaren einberufene internationale Friedenstonfereng murbe beute.als bem Geburtstag bes Zaren, im "Walb= haus" unweit ber Stadt eröffnet. Be= reits geftern maren fammtliche Dele= gaten anwesenb. Die Stabt prangt im Festgewande.

Unter ben vielen Richt-Delegaten, welche ebenfalls erschienen find und bebeutenbe Beachtung erregen, find bie Freifrau Bertha b. Suttner (Berfaf= ferin ber Schrift "Die Waffen nieber!" welche bem Baren hauptfächlich bieUn= regung gu ber Weltfriebens-3bee gab) und ber bekannte englische Journalift Steab, welcher jüngft zweillnterrebun=

gen mit bem Zaren hatte. Steads Meinung nach bilbet Deutsch= land bas haupthinberniß für bie Un= nahme irgendwelcher Borfchläge betreffs Abrüftung ober Berminberung ber Riiftungen.

Berlin, 18. Mai. Taufenbe bon Freunden ber Frauenbewegung laufch= ten geftern Abend ben Reben von Anita Mugsburg und anberen Damen, welche bie internationale Friedenstonfereng er= örterten. Anita Augsburg fprach ihr Bedauern barüber aus, bat fo wenige ber beutschen Städte einen bebeutenben Untheil an ber Friedens-Bewegung nahmen, bie ihre geiftige Wiege boch in Deutschland gehabt habe.

Im haag, 18. Mai. Wegen bes Unwohlseins von Baron be Staal, bem ruffifchen Sauptvertreter, eröffnete ber hollandische Minister bes Ausmärti= gen, be Beaufort, bie Friedenstonfe= reng um 2 Uhr Nachmittags, im Na= men ber Ronigin bon Solland, mit ei= ner furgen, artigen und vertrauensvoll gehaltenen Unfprache.

Gine gange Maffe Berfammlungen außerhalb ber Ronferenz fteht in Aus=

Nachbem be Beaufort feine Eröff= nungs=Unsprache beenbet hatte, erschien Baron be Staal boch noch, nahm ben Vorfit ein und sprach ben Dant bes Baren für bie Gaftfreundlichfeit ber Königin Wilhelmine aus. Es wurde eine offizielle Glückwunsch-Botschaft an ben Baren gefandt. Mehrere Delega= ten hielten bann Reben über ben ber= heifungsvollen Beginn ber Ronfereng.

Alsbann schritt man zu ben eigent= lichen Geschäften. Graf Münster (ber beutsche Hauptvertreter) und Br. Rar= nebed bon Solland murben gu Bigeprä= fibenten ernannt. Darauf theilte man bie Ronfereng in bret Seftionen, welche bie Abrüftungsfrage, beziehungsmeife bie größere Sumanitat ber Rriegfüh= rung und bie Schiedsgerichtsfrage eror=

tern follen. Reber Delegat erhielt ein, bon ber hollandifchen Regierung herausgegebe= nes Buch, welches eine Cammlung bon Uften über frühere Beltfriedens : Be=

mühungen enthält. Tritt für ihren Gatten ein.

hamburg, 18. Mai. Die befannte Sangerin Moran=Olben in Samburg. bie Gattin bes Münchener Opernfan= gers Bertram, hat ihren Rontraft mit bem Samburger Stadttheater gelöft und ben, bon ber Direttion biefes Thea= ters ihrem Gatten gewährten Borfcuß bon 10,000 Mart gurudgegabit. Bie erinnerlich, war Bertram bom Sambur= ger Stabttheater engagirt worben und hatte auf Grund dieses Engagements ben erwähnten Borichuß erhalten. Spater ftellte fich heraus, bag Bertram noch an die Münchener Sofbühne ton= traftlich gebunden war, und er murbe

beshalb wegen Betrugs verhaftet. Glife Bolto geftorben.

München, 18. Mai. Sier ift Schriftstellerin und Dichterin Glife Polto geftorben (Glife Bolto, geb. am 13. Januar 1822 ju Wackerbartsrube bei Dresben, war bie alteste Tochter bes Babagogen Rarl Bogel. Gie mar furge Beit Sangerin, beirathete ben Gi= fenbahntechniter Ebuard Bohl, lebte lange Jahre in Minben, feit 1871 in Deut am Rhein, feit 1877 verwittmet in hannober. Sie begründete ihren Ruf besonders burch die "Musikalischen Märchen, Phantafien und Stiggen".)

Ordnungeruf verhütet ein Duell. Bien, 18. Mai. Die heftigen Reibe= reien im niederöfterreichischen Landtag zwischen ben Liberalen und ben, bon Bürgermeifter Dr. Rarl Lueger bon Wien geführten Chriftlich-Sozialen hätten beinahe noch ein blutiges Rach= spiel erhalten. Gin Mitglied bes Ber= waltungsgerichtshofes, Hofrath Beit= terer, welcher als Referent in einem feit lange fcwebenben Rirchenbau=Brogef fungirt, über ben im nieberöfterreichi= ichen Landtage gar bigige Worte ge= wechselt worben find, hatte bem Lanb= marichall bon Defterreich unter ber Enns, Beheimrath Josef Freiherrn b. Gubenus, feine Setunbanten mit einer Berausforderung jum Duell jugeschicht, weil ber Landmarschall bie von Lueger in öffentlicher Landtagsfigung gegen Beitterer ausgeftogenen Befchimpfun= gen ungeahnbet gelaffen hat. Das Duell unterblieb jeboch, nachbem Frhr. bon Gubenus nachträglich Dr. Lueger einen Ordnungsruf ertheilt hatte.

Dampfernadrichten. Mbgegangen.

Rem Dort: Zartar Prince nach Ge= nua; Bovic nach Liverpool; Standard nach Blieffingen. New York: Barbaroffa nach Bre-

Southampton: Trave, bon Bremen

Die Barifer Brieftrager ftreiten! Paris, 18. Mai. Weil ber frango= fifche Senat bie, bon ber Abgeordneten=

tammer angenommene Borlage betreffs Erhöhung ber Briefträger-Gehälter nicht guthieß, weigerten fich beute früh etma 800 Brieftraget, gur Arbeit au geben, und fpater fchloß fich bie gange Force (etwa 3000 Mann) bem Streit Infolge beffen wurden gar feine Postfachen abgeliefert, und fogar bie Botschafter ber auswärtigen Mächte erhielten ihre Briefe nicht. Die Strei= fer fteben gruppenweise außerhalb bes

Paris, 18. Mai. Der Brieftrager= Streif behnt fich jeht auch auf Lyon, Touloufe, Marfeille und andere wich= tige Stäbte aus! Es verlautet, baß auch bie Bahn=Boftfetretare ftreiten merben.

Oberpoftamtes.

Logen-Untifemitismus.

Berlin, 18. Mai. Der Großloge "Ronal Port zur Freundschaft" (wel= cher auch ber berftorbene Raifer Friedrich in feiner Rronpringen=Beit als Grogmeifter angehörte, bie aber ichon bamals zeitweise antisemttische Un= wandlungen zeigte) liegt ein Antrag bor, ber, wenn er burchginge, die Juden aus den, zur Großloge gehörigen Logen ausschließen würde. Der Antrag befagt nämlich, baß fich alle Aufnahme= uchenben zu driftlichen Grundfägen bekennen muffen. Infolge bes Untrags wurden Brofeffor Wagner und Bring Heinrich b. Schöneich-Carolath, welche bie Wieberwahl gu Großmeiftern abgelehnt hatten, zu Ehrengroßmeistern er=

Reichstage=Reporter bedroht.

Berlin, 18. Mai. Im Reichstag brobte geftern ber Bigepräfibent b. Frege, welcher sich sehr beleidigt burch eine Rritif in einer Rorrefponbeng ber "Breslauer Zeilung" fühlte, Die Breß= Gallerie gewaltsam raumen zu laffen, wenn die Berichterftatter bafelbft ben Rorrespondenten bes genannten Blat= tes langer unter fich bulbeten. Der Borfall erregt große Entruftung bei ben Bertretern ber Breffe.

Mit einem ruffifden Fürften vermählt.

Berlin, 18. Mai. Die befannte Bor= trätmalerin Bilma Parlaghi, bie u. A. ben jegigen Raifer, Bismard, Moltte, Windthorft, den Ronig und die Roni= gin von Burttemberg, den Reichstang= ler Caprivi und ben Grafen Zaaffe malte, hat fich mit bem ruffifchen Für= ften Eugen Lowow vermählt. Bilma Parlaghi ift 31 Jahre alt und in Un= garn geboren.

Stengels Schrift in Rugland verboten.

Berlin, 18. Mai. Es wird gemelbet. bag die Broschüre bes Münchener Pro= feffors b. Stengel "Emiger Friebe", worin er die Bolferfrühlings=3bee bes Baren geißelt und verfpottet, bon ber ruffigen Zenfur verboten worden ift.

Gin Musfattranter entweicht.

Salle a. S., 18. Mai. Mus ber me= biginischen Klinit babier ift ein Lepras Rranter, ber Zigarrenarbeiter Leiter. entwichen. Ungeblich beabsichtigte ber= felbe, in ber hollanbischen Rolonial= Urmee Dienfte gu fuchen. Es ift an alle Regierungspräsidenten bie Beifung er= gangen, Ermittlungen über feinen Auf= enthalt anguftellen und nöthigenfalls telegraphischen Bericht an ben preußi= fchen Minifter bes Innern zu erftatten.

Cede Flammen-Opfer! Braunschweig, 18. Mai. In einer Feuersbrunft, welche bas große Lager= haus bon Rarftabt & Co. gerftorte, tamen 5 Mädchen fofort um, und mehrere andere murben fchlimm berlett; eine biefer ift balb barauf ihren Berletungen erlegen.

Repotismus an der Bonner

Univerfität. Röln, 18. Mai. Mus Bonn fommt bie überraschende Nachricht, baß bie Uniberfität ftart an ben Wirfungen bon Repotismus ober Bermandten=Begin= ftigung zu leiden habe. Sechszehn Falle werben mitgetheilt, in benen Sohne ober Reffen bon Mitgliebern der Fatultät Professorsstellen erhalten hätten!

Dajeftatsbeleidigung im Raufch. Roln, 18. Mai. In Effen berut= theilte bas Bericht einen früheren Berichtsbiener gu fieben Monaten Gefang= niß, weil er im Raufch abfällige Bes mertungen über ben Raifer gemacht hatte.

Weltausftellungs-Poliziften. Paris, 18. Mai. Die Behörben has ben beschloffen, 1000 Extra-Poligiften

und 100 Detefting gum Dienft für bie nächftjährige Parifer Weltausftellung au ernennen. Brand in einem Tiroler Dorf. Wien, 18. Mai. Bu Jenbach in Ti= rol, einem Dorf mit ungefähr 1200 Ginmohnern, find 37 Saufer nieberge=

Lotalbericht.

In St. Paul gefaßt.

Der Farbige Ebward S. Thomas, welcher in ber Samftag Racht in ber Rarl'schen Billarbhalle, Rr. 2910 State Strafe, feinen Raffegenoffen 28m. Chappel erschoß, fist jest wohls bermahrt in ber harrifon Str.=Re-viermache binter Schloß und Riegel. Er murbe geftern bon bem Detettibe Somibt in St. Paul bingfest gemacht und heute früh hierher gurudgebracht.

Mordbrojek Rollinger.

Dier Jurymitglieder bereits gewonnen.

Michael Emil Rollinger, ber befanntlich beschuldigt wird, am 15. De= zember vorigen Jahres in feiner Boh= nung, Rr. 186 Racine Abe., feine Gat= tin Theresa umgebracht, ihre Leiche in einen Wanbichrant geschafft und ben= selben hierauf in Brand geftedt zu ha= ben, hat fich jest bor Richter Garn auf bie gegen ihn erhobene Morbantlage gu berantworten. Staatsanwalt Deneen bertritt berfonlich bie Unflage, mah= rend Silfs = Staatsanwalt McGwen bemfelben, gerabe wie beim Luetgert= Prozeg, jur Geite fteht. Rollingers Bertheibigung ift bon ben Anwälten Edmund Furthmann und Richard D. Wabe übernommen worben.

Mit ber Auswahl ber Gefchworenen ift bereits geftern Nachmittag begon= nen worben, und furg nach Eröffnung ber heutigen Sigung überwies bie Ber= theibigung bier ihr genehme gurn-Ranbibaten ber Staatsanwaltichaft gur Prüfung. Es maren bies: Julius hehmanson, von Nr. 498LaSalle Ave; Geo. S. Forbes, bon Nr. 197 47. Strafe; Thomas Quinn, von Nr. 186 2B. Congreß Strafe, und Charles S. Sahn, bon Rr. 679 Wells Strafe. Bon ihnen murben Forbes und Sahn, als Begner ber Tobesftrafe, feitens bes Staates nach furgem Berhor peremp= torifch zurückgewiesen.

Begen Mittag waren bier Jurh= mitglieber bon beiben Geiten angenom= men und auch schon vereibigt worden. Es find bies:

Julius Benmanfon, Banbler in Batenten, bon Nr. 498 LaSalle Abe. Thomas Quinn, Mafchinift, 186 2B. Congreß Strafe.

Jos. Fetscher, Bau-Rontrattor. Nr. 29 Moffat Strafe. Emanuel I. Abams, Mechanifer, bon Rr. 125 Stephenson Str., in

Pullman . Der Angeklagte berfolgte bie Musmahl ber Gefchworenen mit teinem fon= berlichen Intereffe; er schaute meiftens stieren Blides bor fich bin, und nur bann und wann fah Rollinger icheu auf die Jury-Kandibaten, als biefen bie Frage vorgelegt wurde, ob fie ir= gendwelche Gewiffensftrupel in Bezug auf Berhängung ber Tobesftrafe

Lena Beder, berenthalben Rollinger bas ihm gur Laft gelegte abscheuliche Berbrechen begangen haben foll, wird eine wichtige Belaftungszeugin gegen ihn fein. Ebenso ber Schankwirth Emil Steffen, bon Mr. 110 Indiana Abe., und Unbrew Wächter, ber Roftganger Rollingers.

Sat feine Mngft.

Die schweren Berbächtigungen, welche ber Zeuge Chaffner geftern bor bem Lerow=Romite gegen bas Polizei=De= artement erb herrn Riplen mit Entruftung als un= mahr gurudgewiesen. Der Boligei= chef ftellt es entichieben in Abrebe, bag er irgendwelchen Briefverkehr mit "Gamblers" unterhalten habe, und er ertlärte jugleich, bag alle Spielbuben, benen man auf die Spur tomme, fofort geschloffen murben.

Das Lerow-Romite verhörte heute ben Gebeimpoligiften Boolbribge, tonn= te aber nicht viel aus ihm herausbekom= men. "Mabame" LeBrun mar ebenfalla auf bem Beugenftanb. Diefelbe erflärte, niemals auch nur einen Cent für poli= zeilichen Schut bezahlt zu haben. Sie fenne weber ben Alberman ihrer Warb noch irgendwelche Poligiften.

Gin unehrlicher Bertaufer.

Ein gewiffer Chas. Johnson hatte bor einigen Tagen eine feibene Taille in einem Pfanblaben an ber Des= plaines Strafe berfett. Die Geheim= poligiften howard und Whalen tamen ihm auf bie Spur und nahmen ihn feft, weil er fich über ben Untauf bes be= fagten Rleibungsftudes nicht auswei= fen tonnte. ImBerhor por Richter Ga= bath bekannte fich Johnson heute fculbig, aus bem Laben ber Firma Gears. Roebud & Co., bei welcher er als Ber= fäufer beschäftigt mar, fünf feibene Taillen geftohlen zu haben. Bu feiner Entschuldigung gab er an, bag er ein gu niedriges Gehalt bezogen habe, um "ftanbesgemäß" leben gu fonnen. Der Richter berurtheilte ben ungetreuen Clert gu \$25 und ber Begahlung ber Roften.

Ohne Bürgichaftszulaffung.

Eduard Wender wurde heute, als ber Ermorbung bon henry Reit berbachtig, bem Richter Martin borge= führt. Derfelbe fette bie Berhandlung bes Falles, ohne ben Angeflagten gur Bürgschaft zuzulaffen, auf ben 24. Mai feft, um bas Berbitt ber Leichenschau= Geschworenen abzuwarten, bas boraus= fichtlich am 23. Mai gefällt werben wirb.

Der 56 Jahre alte henry Reit Mafchinift bom Jefferson=Schulgebau= de, war in der Nacht zum Sonntag an der Schenden der Gede von Plhymouth Court und Hartison Straße von Unbekannten niedergeschlagen worden. Durch den Fall auf den Bürgersteig hatte er eine Gehirnerschülterung erlitten, die auf der Stelle seinen Tod herbeisührte. Eduard Wende ist angeblich als einer seiner Angreiser ermittelt und in Haft genommen worden.

Gestelle der ermittelt und in Haft genommen worden.

Gestelle der Emperatuspostes.

Gestelle der Emperatuspostes.

Gestelle der Emperatuspostes.

Gestelle der Emperatusfand da Gestelle fick der Emperatusfand und Gestelle fick der Emperatusfand des Endelt de der Emperatusfand des Endelt de der Emperatusfand des Endelt de der Emperatusfand de Endelt der Endelt ficken Bereit Edende fande folgt: Reangen de Endelt fick der Emperatusfand de Endelt de der Emperatusfand de Endelt der Endelt ficken Bereit Edende folgt: Reangen der Endelt fick der Emperatusfand de Endelt der Endelt ficken Bereit Edende folgt: Reangen der Endelt fick der Emperatusfand de Endelt der Endelt ficken Bereit Edende folgt: Reangen der Endelt fick der Endelt ficken Bereit Edende folgt: Reangen der Endelt fick der Endelt ficken Bereit Edende folgt: Reangen der Endelt fick der Endelt ficken Bereit ficken Endelt ficken Bereit fick be, war in ber nacht jum Sonntag an

Tas Geheimniß aufgeflärt.

Der Mann, welcher in der Tentralftation Selbstmord beging, identifizirt.

Jener Mann, welcher geftern Mor= gen in einer Zelle ber Zentralftation Selbstmord burch Erhangen begangen hat, ift nunmehr bon ber wegen angeb= lichen Labendiebstahls im Countnge= fängniß inhaftirten Jennie Williams, alias JennieMhers, als ihr Gatte John Williams von New York ibentifizirt worben. Wie Die Boligei behauptet, mar Williams ein auf Brobe entlaffe= ner Zuchthäusler, und er nahm fich bas Leben, weil er mußte, bag er wieber Buchthaus geschickt werben würde. Deshalb habe er einen falfchen Namen angegeben und auch fonft 211= les gethan, um die Polizei über feine Perfonlichteit zu täuschen. Jest er= flare fich auch bas mertwürdige Schrei= ben, welches ber Gelbstmörber turg bor feinem Ende abgefaßt habe. Es fei of= fenbar fein Bestreben gewesen, feinen wirklichen Namen auch nach bem Tobe zu verbergen, bamit feine Schanbe, ein probeweise entlaffener Zuchthäusler gewefen zu fein, nicht an ben Tag tame. Befanntlich fprach Williams in bem

Schreiben ben Bunich aus, man möge nicht nach feinen Ungehörigen forfchen, fondern ihn irgendipo begraben. Seine Gattin gibt an, baß fie ihn in ber Stabt New York vor mehreren Jahren, als fie in einem dortigen Allerweltsladen als Detektive angestellt war, geheirathet habe. Seitbem feien fie Beibe überall im Lande herumgereift. Die Frau ge= ftand ein, einen falichen Namen ange= geben zu haben, als man fie unter ber Unklage bes Diebstahls in einem Laben an State Str. bingfest machte. Williams befand fich bamals in ihrer Gefellschaft, boch gelang es ihm, in ber Bermirrung gu entfommen.

Bu Gunften der Alager.

3m Berbft bergangenen Jahres mur= be aus ben Towns Clibe und Bermin und bemienigen Theile bes Town Luons, welcher füblich von jenen beiben Towns liegt, ein gemeinsamer Soch= schulbistrift gebildet, worauf bie Erziehungs = Behörbe bes neuge= chaffenen Diftritts bie Errichtung ei= nes gemeinfamen Schulgebäubes im Town Bermyn anordnete und Steuern zur Bestreitung ber Kosten ausschrieb. Im Februar bieses Jahres reichten mehrere Grundbefiger eine Rlage ein, um bie Musführung biefes Planes gu berhinbern, weil bie Bilbung bes ge= meinsamen Sochschuldiftritts auf unge= setlichem Wege erfolgt fei. Richter Tulen entschied nun heute in' biefer Rlagefache, baß bie Bilbung eines ge= meinsamen Sochschuldistritts nur bor= genommen werben tonne, wenn min= beftens 50 Bahler in febem ber an= ftogenben Towns eine babin gebenbe Bittchrift eingereicht hatten und bie ber Wähler eines jeben Towns fich für jenen Borfchlag er= flärte. Da biefe Bebingungen bei ber Bilbung bes Schulbiftriftes nicht innegehalten worben feien, fo bestehe auch bie bortige Ergiehungsbehörbe nicht gu Recht und biefelbe fei nicht ermächtigt, Steuern aufzuerlegen.

Gine midtige Entfdeibung.

3m April b. 3. hatten ber Bauge= wertschaftsrath und bie "Architectural Aron Worfers Union" bie an bem "Latefibe"=Gebaube beschäftigten Ur= beiter an ben Streit beorbert, weil fich die Kontraktoren = Firma Winslow Bros. weigerte, eine gewiffe Lohnftala zu zahlen und nur Unionleute anzustel= len. Nicht alle Arbeiter befolgten ben Streit = Befehl, und bie beiben genann= ten Arbeiterverbanbe berfuchten bann, biefe Leute aum Nieberlegen ber Arbeit gu bewegen. Minslow Bros, manbten fich on bie Gerichte und fuchten um ei= nen Ginhaltsbefehl nach, ber es bem Ge= wertschaftsrath und ber erwähnten Union berbieten follte, ihre Mitglieber an ben Streif zu beorbern, ober bie bei ber Urbeit verbleibenben Urbeiter gu

Richter Holben hat nun heute entschieben, bag er feine Macht habe, für eine regelrechte Organisation ein Streit-Berbot zu erlaffen, boch ber= ftoge es anbererfeits gegen bas Befeg, wenn Arbeiter bon Union=Leuten ein= geschüchtert ober gur Rieberlegung ber Arbeit gezwungen murben. In biefer Sinficht murbe ber nachgesuchte Ginhaltsbefehl bewilligt.

* Baul Dlefon, welcher angeflagt ift, als Rollettor in Diensten bes Spirituo= fenhanblers 3. C. Rofenberg, Rr. 218 La Salle Str., \$400 unterschlagen gu haben, murbe heute in Manitowoc, Dis., feftgenommen. 3wei Gebeimpoligiften ber Bentralftation befinden fich bereits auf bem Bege borthin, um ben ftedbrieflich Verfolgten ficher nach Chi= cago zu geleiten.

Das Wetter.

Reue Unflagen.

Kapt. Streeter und feine Unhanger im Oft-

Chicago 21ve. = Polizeigericht. Bor Richter Rerften follte heute bas Berhor in ber befannten Aufruhr=Un= flage gegen Rapt. Streeter und feine 14 Unhanger aus bem "Diftritt Late Di= chigan" ftattfinben. Bon ben Be= fculbigten maren, außer Streeter felbft, pünftlich zur Stelle: Harry R. Jones, James Burns, Bm. Jordan, hermann Stuhl, Beter Cohn, Jenn Trumblen, George Rent, David R. Proctor, Eb. James, George B. Boods und Ebm. 5. Bierfon. Es fehlten bagegen 28m. Rane, Beter Bople und William 5. Ris

Anwalt Forrest, ber bie Unflage ber= tritt, erflärte, bag ber Staat bie urs fprünglichen "Aufruhr"=Antlagen fal= Ien laffen wolle, bafür aber bie Befchul= bigten jest megen "Berichwörung gur Behinderung bon Beamten an ber Musibung ihrer gefehlichen Obliegen= heiten" und "wegen unerlaubten Bu= fammenrottens" belangen werbe. Die Bertheidigung beantragte eine Berlegung bes Berhors vor Richter Sam= burger, und die gange Gefellichaft gog bann in bunter Prozeffion nach bem Amislotal bes oben genannten Friebensrichter. Boran Infpettor Beibel= meier. Rapt. Repere und Leutnant Cubmore: hinter ihnen Rapt. Streeter und feine Gefellichaft, benen fich Da= bame Streeter in groker Frühighrstoi= lette anfchloft. Gine Abtheilung Blau= rode beichloß ben Bug, ber nicht wenig Auffehen erregte.

Rach langem Sin= und Seraraumen= tiren entichied Richter Samburger enb. lich, baß ber gange Fall jest auf Grund ber neuen Untlagen eigentlich por's Rris minalgericht gehörte, fobag im Friebensgericht nur ein Borberhör ftattfin= ben könne. Letteres wurde schlieflich bis zum 27. Mai verschoben. Jeber einzelne Angeklagte ftellte bie bon ihm verlangte Bürgschaft in Sohe von \$1300.

Blutiger Arbeiter-Streit. Leo Belt, Nr. 1 Tower Place mohn= haft, "Walting Delegate" ber Latten= Arbeiter-Union, begab fich beute Bormittag in ben Reubau, ber an ber 41. Str., gwifchen Bart Abe. und Ran= bolph Str., aufgeführt wird. Er ftellte im Muftrage einiger Streifer, bie ibm auf bem Fuße gefolgt waren, ben Un= ternehmer 2B. A. Porter, Rr. 723 Cen= tral Part Abe. wohnhaft, wegen Be= icaftigung bon "Scabs" gur Rebe und forberte Die Entlaffung ber Leufe. Borter meigerte fich ber Aufforderung Folge gu leiften. Gin Streit brach aus, an welchem fich die Streiker und die bon Borter angestellten Leute mit Merten, Anüppeln und Latten betheiligten. Bors ter wurde burch einen Arthieb verwun= bet. Als ber achtzehn Jahre alte Ar= beiter 2Bm. Dibfon fich bon einem Union-Mann mit bem Beil angegriffen fah, retirirte er wenige Schritte, gog bann feinen Revolver und brudte ab. Die Rugel fuhr Leo Belt, bem Führer ber Streifer, in ben Oberschenkel. Die Polizei traf gleich barauf auf bem Rampfplage ein und nahm fich ber bei= ben Bermunbeten an, beren Berletun= gen fich als ungefährlich erwiesen. 28. 2. Porter und Leo Belt murben in ber Revierwache an B. Late Str. unb 43. Abe. untergebracht. Die Ungreifer ent=

Stadt und County.

Freberid U. Abams, ber neue ftabtis fche Rauch = Infpettor, hat heute fein Umt angetreten, mit beffen Bermal= tung er übrigens bereits vertraut ift. ba er bekanntlich schon unter Manor Soptins biefelbe Stellung befleibet

Fünf Ungebote für bie Erlaubnig. ben ftabtischen Ablabeplat nach Luma pen burchfuchen zu burfen, find im Ober=Bauamt eingelaufen. Fogarthy bietet \$52 ben Monat; Ube Pinfosty \$40; 28m. McCarthy \$40; Chas. Wingrob \$51 unb M. Bpegeb \$75 ben Monat. Die lettere Offerte fonnte aber nicht berüdfichtigt werben, ba ihr nicht bie verlangte Sicherheit, in Geftalt eines, auf \$100 lautenben Bech= fels, beilag.

Arbeit für den Coroner.

MIs heute am frühen Morgen ber Rr. 116 Plyinouth Place wohnhafte Mar= cellus Chilbs aus bem Schlafe er= wachte, fand er seine 29jährige Gattin Maggie tobt neben fich im Bette liegenb. benachrichtigte bie Polizei, welche bie Leiche nach Rolfton's Morque an Abams Str. schaffte. Der Gatte murbe berhaftet und wird in ber Barrifon Str.=Boligeiftation festgehalten merben, bis ber Coroner bie Tobesurs fache festgestellt hat.

Dem Coroner murbe beute gemelbet. bağ ber fleine John Gears, beffen Gla tern in ber Borftabt Cofon Bart wohnen, geftern Abend in eine Bifterne fiel und ertrant.

* Beim guftanbigen Bunbesgericht hat heute Thomas Davis, von 221 Martet Str., welcher bis gum Jahre 1886 ber Juwelierfirma Clapp & Das bis als Mitglied angehörte, um Ent= laftung bon feinen Schulben in Sobe bon \$221,184 nachgefucht. hauptfächlichften Gläubiger finb Juftin W. Meacham, Milmautee, \$80,000; Daniel A. Loring, Rem Yort, \$64,-500, William Smith & Co., \$9700. (6)

Extra Pale

rad SeippBr



Gin Bier ahne Makel und mit jedem Yorzug, den Bier haben kann.

> Mue Befiellungen, brief: lich ober per Telephon, prompt von bet Brauerei ausgeführt.

TEL. SOUTH 869. **CONRAD SEIPP** BREWING CO. CHICAGO.

J. S. Lowitz,

Zwischendeck und Kajüte nach Deutschland, Westerreich,

Schweiz, Luxemburg etc.

Bollmachten notariell und fonfularifc. Grbichaften

regulirt. Boridug auf Berlangen. Teftamente, Abstrafte, Benfionen, Mili= tarpapiere, Urfunden angefertigt.

Deutsches Konsular= und Rechtsbureau,

99 CLARK STR

Ronful B. Clauffenins.

Grbichaften Bollmachten 3

unfere Spezialität. In ben letten 25 : bren haben wir über 20,690 Erbichaften

regulirt und eingezogen. - Boricuffe gemabrt. Serausgeber ber "Bermibte Erben-Lifte", nach amt-lichen Quellen gufammengeftellt, Bechiel. Poitzahlungen. Fremdes Geld. Morddeutschen Plond, Bremen.

Alelteftes Deutsches Ankasso=, Rolariats- und Rechtsbureau.

Chicago. 90-92 Dearborn Strafe. Conntags offen r n 9-12 ubr.

Große Exfursionen

Deutschland! Arrangirt von bem unterzeichneten Agenten und unter feiner perfonlichen Leitung mit folgenden Coppelichrauben Schnellbampfern

mit "Fürft Bismarch" ab Rem Dort mit ,,Rotterdam" ab Rem Port am

(Befonders gut für Caffagiere nach Gubbeutich-land, Lugemburg und ber Schweig.)

mit "Raifer Friedrich" ab Rem Bort Abfahrt pon Chicago zwei Tage porber mit Schnellzügen ohne umzusteigen. Meine Baliggiere werben bei ihrer Anfunft in Rem

Dorf von meinem Bertreter in Empfang genommen und nach ben Dampfern geleitet. Schiffstarten

über folgenbe Linien Morddeutider Blohd, hamburger Linie, Bollandifche Linie, Red Ctar Line, Umerican Line, White Star Line

u. a. m. find bei mir unter gunftigen Be-bingungen gu faufen. Alle gewunschte Information wird ichriftlich ober mundlich bereitwilligft ertheilt.

K.W. KEMPF, General.

84 La Salle Strasse,

Gle Gle Transatlantique Frangofifche Dampfer-Linie.

Ane Dampfer biefer Linic machen die Reife regelmüßig in einer Woche. Schnelle und bequeme Binie nach Subb utichland und ber Schweig. 71 DEARBORN STR.
Manrice W. Kozminski. Best Bestens.



STEARNS ELECTRIC PASTE. Leicht angewandt, befte Resultate. Ratten freffen es und frepiren außerhalb bes Saufes. Es ift garantirt. Bu vertaufen bei Apotheter und Grocers 25c bie Schachtel.

Stearns Electric Paste Co., CHICAGO, ILL.

Freies Auskunfts-Bureau. s tokenfrei tolleftjett Redisfaden alles Art brombt ansgeführt. DZ Ja Salle Sir., Bimmer 41. im: 3m Rampfe bei Caloocan. Brief eines deutschen Soldaten.

Ergreifende Szenen. De Lama-Rirche (bei Manila), 26. März 1899. Berehrliche Abendpoft!

Det für mich an Greigniffen und Ginbruden reichfte Tag meines Lebens liegt hinter mir. 3ch habe geftern mah= rend acht Stunden im grimmigften Rampfe geftanden und ben Tob hun= bertmal an mir vorbeigehen feben. Gro= Bes ift geftern bon "Regularen" unb Freiwilligen geleiftet worben und ein edler Wettftreit entflammte, fein Beftes zur Erlangung bes Sieges beigu= tragen

Das 4. Regiment verließ feine Baraden in Manila am 23. Marg mit flingenbem Spiel und entfalteten Fahnen und marichirte burch bie mit Men= schen angefüllten Strafen ber Stabt hinaus ben Filipinos entgegen. Nach einem Mariche bon brei Stunden theil= te fich bas Regiment; unfer Bataillon bog gur linten Geite ab, bas 2. blieb ftehen und bas 3. nahm bie rechte Flan= Meine Rompagnie hatte bie au= Berfte linte flante und ftanb etwa 3000 Nards bor bem Feinbe. Diefer hatte bie Sügel ftart mit Berhauen befestigt und alle Wege burch gefällte Bäume unpaf= firbar gemacht. Diefe Sügel waren uneinnehmbar gemefen, maren fie bon Truppen einer gibilifirten Ration ber= theibigt morben. Mit einer gemiffen Befchamung muß ich fagen, bag unfere Begner uns in feiner Beife ebenburtig waren ober find. Die bethörten armen, halbwilden Menschen haben etwa 90 bon 100 feine 3bee bom Solbatenmefen und ich fah geftern Taufenbe ihre Bemehre bon ber Siifte abichießen. Alle Schuffe gingen natürlich in die Sohe. Ihre Regimenter find febr ftart, etwa 3000 Mann, boch find babon nur 1000 mit Maufer= und Winchefter= gewehren ausgerüftet; fällt ein Dann, fo nimmt fofort ein Unberer bas Gewehr bes Gefallenen ober Bermunbeten. Ihre Uniform befteht aus einem grau= leinenen Unguge, Joppe und Sofe und

meifem Strobbut. Unfere Truppen ftanben in einer 10 Meilen langen Linie bon Caloocan, bis zu ben Waffermerken und es mar, als es Nacht wurde, herrlich anzusehen, wie bie taufenbe Lagerfeuer aufleuchteten. Unfere Gegner hielten fich im Dunteln und hörten wir nur einzelne Signale bon ihnen. Uns mar gefagt worben, bag wir nächften Morgen um 5 Uhr gefechtsbereit fein mußten; wir hatten 100 Patronen im Gurtel und trugen außer bem Gewehr und ber Rantine nichts weiter. Mancher hat mahrend ber Racht an Bater und Mutter im fernen Baterlande gurudgebacht - ge= bacht ber Liebe und Fürsorge, bie er im Baterhaufe genoffen - und heiße Bunfche über bas Meer gefandt vielleicht gum letten Male. Die Aufregung war allgemein und Riemand fchlief. Biele meiner Rameraben fchrieben Briefe, andere putten ihre Baffen. Die Racht ichien uns aber unenblich lang. Um 4 Uhr nahmen wir ein fraf= tiges Frühftud; bie Rompagnie murbe bann in zwei Büge eingetheilt, wobei ich linter Flügelmann im zweiten Buge murbe.

Bor uns hatten wir ein bon einer Unmaffe bon Graben burchzoge= nes Reisfelb, bas faft bis an bie Sugel reichte. Wir ahnten, bag es für uns febr anftrengend und gefa würde, alle biefehinderniffe gu nehmen, ba fich für uns feine Dedung bot. Die fünfte Stunde rudte beran. Dit Mufregung erwarteten wir bas Signal gum Borgeben. Endlich flangen bie Signale bell und flar burch ben ftillen Morgen und wie auf einen Schlag fette fich Die zweiglieberige endlofe Linie in Bewegung. Wir hatten ftrengen Befehl, nicht zu feuern bis bies tommanbirt würde, und wir marichirten, bas Gemehr in ber Sand, über bas fcblechte Belanbe. Plöglich fahen wir einen aufgudenben Feuerftreifen beim Feinbe, gleich barauf hörten wir bie Beschoffe über uns hinweggeben. Das Geräusch ber Rugeln machte einen bebrudenben Ginbrud gum Unfange auf Jeben, bas peinliche Gefühl ift aber in bem Mugen= blid berichwunden, in bem man felbft anfängt gu feuern. Die Filipinos ichienen uns mit Feuer gu überschütten, boch brachten ihre Rugeln uns faft gar feine Berlufte, und ohne gu feuern aban= cirten wir bis auf 500 Marbs. Run fam bas Rommanbo gum nieberlegen und Schügenfeuer. Unfere Gewehre fprachen ein ernftes Wort, und alle Mugenblide tonnte man einige ber Feinbe, bie Banbe emporgehoben, gufammenbrechen feben. Wir feuerten etwa 15 Minuten und balb zeigte uns bas ge= schwächte Feuer brüben unfere Erfolge. Mir gegenüber lag ein guter Schüte, ber mich und zwei meiner Rameraben beständig auf's Rorn nahm und auch einem berfelben eine leichte Fleifch= wunde am Arm beibrachte. In bem-felben Augenblid feuerte ich und fah, bag meine Rugel faß ,benn bon biefem Plate aus wurden wir nicht mehr beläftigt. Das Sianal zum Abanciren ertonte wieber und mit hurrah fturm= ten wir bormarts. Es ging etwa 200 Schritte weit, bann ertonten bie Gig= nale "Nieberlegen!" — "Schnellfeuer!" — Bie jest unfere Rugeln in bes Fein= bes Reihen wirften, bas war schredlich anzufehen, benn wir hatten jest fichere Schuflinie. hinter uns feuerten zwei Schnellfeuergefduge und richteten ar-

ge Bermuftung an. Die Bewehre mur=

ben uns warm, als ploplich bas Sig=

nal: "Charge bayonets" ertonte.

Run war bie Zeit jum Sturmangriff

gefommen. Im Schnellschritt — double quick — mit aufgepflanztem

Seitengewehr, ging es auf ben Feinb

los. Bum Bajonetttampf tam es aber

Barritaben erftiegen, fanben wir bin-

ter benfelben nur tobte und verwundete

Filipinos in großer Zahl. Nach tur-zem Berfchnaufen ging es von Reuem los. Die Gegner hatten große Berftar-

benn als wir bie Berhaue unb

Dedung hinter ber nächften ber Berdangungen. Als wir fprungweife auf ben Feind vorgingen, überschüttete er uns mit einem Rugelregen und jest erhielten wir ziemliche Berlufte. Run ent= fpann fich ein ftebenbes Teuergefecht, und Salve auf Salve erfolgte in fchnell= fter Folge. Der Schlachtenlarm mar wirklich schauerlich. Langsam, boch sicher wirfte unfer Feuer, und als mir noch Unterftützung befamen, ba gin= gen bie Filipinos langfam gurud, jebe Dedung benütend, und es fam bor, daß wir bon rudwärts beschoffen wur= ben, da fich Scharfschützen auf ben ho= hen Balmen feftgefett hatten. Nachbem aber noch ein großes Dorf genommen und in Brand geftedt murbe, floh ber Feind in ber größten Gile in bie Ber= ge - und langfam berftummte bas Feuer. Während ein Theil unferer Rameraden die Berfolgung fortfette, gingen wir nach unserem Quartiere gu= rud. Wir waren etwa fünf Stunden im Feuer gewesen, trogbem hatte unsere Rompagnie nur brei leicht und einen ichmer Bermunbeten.

Unfere Offigiere belobten unfere bor= zügliche Haltung im Feuer, umsomehr, als brei Biertel bes Regiments Refruten find. Nachmittags wurden Freiwil= lige aufgerufen, bas Schlachtfelb nach Verwundeten abzusuchen. 3ch melbete mich, und mit etwa 120 Rameraden machten wir uns auf bie Suche. Unfere Umbulang hatte Großes gethan und war bis gur äußerften Feuerlinie bor= gegangen, fo fam es, bag wir feinen einzigen Bermunbeten, weber bom Feind noch Freund auf unferer Geite bes Schlachtfelbes fanden, anders fah es aus, als wir bie gegnerische erfte Berfchangung betraten und es muß Gi= ner ftarte Rerven haben, biefes ichredliche Bild menschlichen Glends gu er=

3ch gablte 78 Tobte und 23 Ber= munbete. Den Letteren muß ich meine volle Hochachtung über ihr vorzügliches Berhalten aussprechen; ruhig, ohne einen Schmerzenslaut hören gu laffen, ertrugen fie ihre oft fürchterlichen Berwundungen; alles, mas fie mit lallen= ber Stimme berlangten, mar "Agna' (Waffer). Befonbers aufgefallen ift mir ein Bermunbeter; ihm mar bie linke Befichtshälfte weggeschoffen und bie Bunge hing ihm hochangeschwollen Berfchoffenen Munbe heraus, fprechen tonnte er nicht, aber bie Augen ergählten bie Qualen, bie er litt. Für ihn war keine Reltung möglich, flößten ihm einige Tropfen Baffer ein, was ihm etwas Erfrischung zu geben schien, bas mar Alles, was wir für ihn thun tonnten. Biele maren gwölfStun= ben ohne irgend eine Erquidung bier in ihren Qualen gelegen und halb berschmachtet. Vielen der Tobten fah man es an, baß fie erft nach ichredlichen Leiben bom Tobe erlöft murben. Die Sgenen, bie uns beim weiteren Abfuchen bes Schlachtfelbes entregentraten, find faft unbeschreiblich, an einer Stelle lag ein Saufen bon etwa 15 Rebellen. bie bon einer Rartatiche niebergemäht worben maren, ihre Rorper maren meift bis gur Untenntlichteit entstellt, und hier und ba fah man bom Rorper ge-

trennte Gliebmagen herumliegen. Sinter einem Baume fanben wir einen Wilipino, ber mit bem Gewehr chuffertig am Boben lag, zuerft glaubten wir ihn lebendig und riefen ihn an, bas Gewehr abzulegen, ba er fich aber auf unfereAufforberung nicht im geringften bewegte, gingen alle ferfanben einen Tobten, bem bie Ruge! mitten burchs herz gegangen. Auch eine andere Szene ift werth, feftgehal= ten gu werben. MIs wir bie aus Bam= bus gebauten Eingeborenenhütten burchfuchten, fanben wir in einem Bimmer einen tobten Anaben, ber bie Spielkarten noch in ber Sand hielt. Die Rugel, Die fich mohl gufällig in bas Saus berirrte, hatte bem Spiele und ihm ein fchnelles Enbe bereitet. Sich nahm aus ben Sanben bes Tobten bie Rarten, um fie als Unbenten gu behalten. Um 6 Uhr Abends famen

wir zu unferer Rompagnie gurud. Um nächsten Tage hatten wir Rubetag, und anbere Rameraben, bie nicht gefämpft hatten, nahmen bie Berfol= gung bes Feindes auf, jeber reinigte feinen treuen Freund im Rampfe und berfuchte, bie berichiebenen Schaben,

Giner von Dier.

Bon je vier Berfonen feidet immer eine an Samorrhoiden.

Ungefähr jeber vierte Menfch leibet an einer Form bon Ufter=Rrantheit. Die berbreitetsten, häufigften und un= angenehmften find bie judenben Samorrhoiden, fich bemerkbar machenb burch Barme, ein wenig Feuchtigfeit und schredliches, nicht zu ftillenbes Juden in ben affigirten Theilen.

Die gewöhnliche Behandlung beftanb in einer einfachen Salbe ober Ginrei= bung, welche manchmal zeitweilige Er= leichterung verschaffte, aber eine bauernbe Beilung fann bon einer fo oberflächlichen Behandlung nicht er=

gielt merben. Das einzige Beilmittel für eine bauernbe Beilung für judenbe Ba-morrhoiben, bas bis jest entbedt ift, ift bie Phramib Bile Cure, nicht nur für judenbe Samorrhoiben, fonbern für alle Arten bon Sämorrhoiben, blinbe, blutenbe ober hervorftebenbe. Die erfte Unwendung gibt fofortige Erleich= terung, und ber fortgefeste Gebrauch in turger Zeit befeitigt bauernb bie Befcmulfte ober fleinen Barafiten, bie bas ichredliche Juden und Unannehm= lichfeit erzeugen.

Biele Mergte glaubten eine lange Beit, bag bie merkwürdige Erleichte= rung, bie burch bie Phramid Bile Cure erzielt wirb, barin bestand, bag fie Rofain, Opium ober ahnliche Droquen enthielt, aber bas ift nicht ber Rall. Eine neuerliche, sorgfältige Analysis bes heilmittels zeigt, daß es abfolut frei von Rotain, Opium ober in ber That irgend welchen giftigen, gefähr-lichen Droguen ift. Bertauft bon tung erhalten und lagen in guter Upothetern au 50 Cts. per Badet. bofa geringe Samen, ber bagu noch burch=

Eine Woche Behandlung frei.

Für Lungen = Krankheiten und Schwindlucht von Dr. Koch.

Dr. Koch, ber große beutiche Lungen-Dot-tor, ift hier in 1309 Majonic Temple. Er verdunftet die heilenden antiseptischen Dele und wird beweisen, wie Schwindsucht, Afthma, Ratarrh und Bronchitis burch bie neue Erfindung geheilt werden tonnen. Es ift bie neue Urt und Weise Dr. Robert Roch's Euberculine ju gebrauchen und es heilt biefe Grantheiten abiolut.

Die neue Erfindung bedeutet einen mun= Die neue Erfindung debettet einen binderbaren Umschwung in der Behandlung und Heilung dieser disher unheilbaren Krantheiten. Es sieht unter direkter Aussicht von Dr. Koch selbst; es öffnet die Lungen unt geht direkt nach den erkrants en Stellen, auftatt nach alter Weife unter Die Hauf, unfatt ju werben ober bem noch ilteren, sie in ben Magen zu gelangen. Der Grund, wehhalb eine Woche Behand-

fung wegggegeben mirb, ift, die munderbaren Wirtungen zu zeigen, die gezeitigt werden jogar in Schwindjuchtsfällen, der ichredlichnen aller Rrantheiten. Ratarrh, Bronchitis und Afthma verichwinden unter biefer Beandlung und bleiben verichwunden, mo alle nderen Behandlungen verjagen. Dieje Freis Offerte gilt nur für eine beschräntte Beit, ba biefe Behandlung befannt ift, und ihre

Borguge augenscheinlich find. Dr. Roch's Tuberfulin wird in Berlin unter Aufsicht der deutschen Regierung ge-macht und hat sich in dem Lande als erforg-reich erwiesen, wenn von dem Doktor selbst veradreicht: aber wenn in Berbindung mit iciem wunderbaren verdunfteten heilender antiseptischen Cel gebraucht, zerftorte es ab-vlut die Krantheits-Reime und diese ichredichen Lungentrantheiten verschwinden bor lejen beilenben Dampfen, und Patienten ühlen Befferung, ehe fie auch nur einen fent an ben Dottor bezahlt haben.

Die Dottoren haben ihr ganzes Leben der Bervollständigung dieser Behandlung ge-widnet und obgleich die Einspritzungs. Wedandlung von Tuberkuline nicht von allge-ureinem Erfolge war, ausgenommen in Tr. Rochs eigener Hand, so ist es doch die einzige Methobe, burch welche je Schwindfucht und Bronchitis geheilt murben. Die Roch iche neue Dunft-Behandlung ift Die neuefte Entbed-ung ber Roch's und heilt Lungenfrantheiten

wie burch Zauber. Der Borzug biefer Dunft-Behandlung iegt darin, daß sie in Eurem eigenen Haufe, iegt darin, das sie in Eurem eigenen Fulle, Ggar von einem Kind gegeben werden fann. Sein Vorzug ift seine Einstacheit. Wasser zu verdünsten, ist eins; aber schwere heisende Lasoline Cete zu verdünsten, die Tuberkuline Untijeptie enthalten, ift etwas ans Es ift ähnlich als ob man Waffer für ie Seilung einer Bunde anwendet oder eilende Bafolin=Dele, Die mit fpeziellen

heifenden Arzueien durchfest find. Dr. Robert Koch lehrte der medizinischen Welt, daß das Schwindsuchtsgift der Bagilus ift und er zeigt ben Mergten, wie mar bu unter bem Mitroftop feben fann unt vic feine Tuberfuline Dieje giftigen Reime obtet, wenn richtig angewandt, aber er pie bieje Giniprigung porgunehmen fei, wei e nicht alle nach Deutschland geben und von nt perionlich unterrichtet werben tonnten Dr. Roch gibt Die Ginfpritung in 1309 Behandlung, Die hundertfach erfolgreicher it, und beghalb offerirt er Diefen freien Berfuch, um ju zeigen, mas fie vermag Sprechstunden von 2 bis 4 Uhr Rachmit

Ronjultation frei.

bie ber Ungug bei unferem Sturm burch bie Gebufche erlitten, fo gut als möglich auszubeffern. Während bes Tages wurde ber Sieg noch tüchtig be= goffen, unfere Regimentstantine ber= abfolgte Jebem eine Quartflasche Lemps Bier aus St. Louis; bag biefer einen Flasche noch mehrere andere folg= foll nicht verschwiegen bleiben. Leiber find unfere Finangverhältniffe fehr fchlecht, haben wir boch feit grei Monaten teine Bezahlung erhalten. -Run will ich fchliegen, benn ich muß ig gum Schieften auf ihn los und auf Borpoften und werbe ich Ihnen im nächften Briefe wohl über weitere Rämpfe berichten können, ba wir bi= relt bor bem Feinbe finb. 3ch grufe alle meine Freunde und Befannten auf's Befie, und berbleibe

> Ihr ergebenfter Otto Unger, K. "M", 4. U. S. Inf. Manila, nahe De Lama Rirche.

Alle, welche ihren Rheumatismus loszuwerben wünfden, jollten eine Flatide Einer & Anends Re-zen Rr. 2851 probiera. Gale & Llodi, 44 Monroe Str. und 84 Waihington Str., Algenten.

Früchte ohne Samen.

Dhne Unterlaß ift bas Beftreben ber

Pomologen barauf gerichtet, bei ber Buchtung neuer Obftforten bie Ratur gu berbolltommnen und Früchte ohne Samen wie Rerne zu gewinnen. Daß biefe Arbeiten nur langfam boran= fcreiten, tann nicht überrafchen, aber bie bisher erzielten Refultate berechti= gen zu ber Unnahme, bag bie Zeit nicht fern ift, wenn famenlofe Früchte nicht mehr bereinzelt find. Much bie harten Schalen ber Ruffe, bie bide Schale mancher Apfel= und Orangeforten hofft man burch inftematifche Rultur gu befeitigen und allen Früchten befferen Gefchmad fowie feineres Aroma gu geben. Bei ben gegenwärtigen Rul= tivationsmethoben hat ber Samen un= ferer beften Obftarten nur geringen prattischen Werth. Die aus bem Gamen ber wilben ober gewöhnlichen Ur= ten gezogenen Bäumchen entsprechen bem 3med fo gut, wie bie bon ben be= ften Urten ftammenben. Den Bomo= logen hat bie Natur felbft bie Bege ge= wiefen, ba es Fruchtarten gibt. Die ohne Samen fortgepflangt werben. Go ift beifpielsmeife bie Banane eine Frucht, die auf natürliche Beife einen Bermanblungsprozeß burchgemacht hat. In ber Banane findet fich nur Samen in rubimentarem Buftanbe und biefer tritt gu Tage, wenn man bie Frucht ber Lange nach burchichneibet. Ohne 3meifel pflangte fich bie Banane im primitib = milben Buftanbe burch Camen fort, und gelegentlich findet man beute noch eine Frucht mit bollftanbig ausgebilbetem und feim= fähigem Samen. Allmälig gefchah bie Fortpflangung aber mit Schöflingen und, einem allgemeinen Raturgefege entsprechend, artete ber Samen boll= ftanbig aus. Beitere Beifpiele, wie bie Ratur gelegentlich ohne Samen fertig wird, liefern Unanas und Blumentohl. Unanas hat faft gar teinen Samen und bie Fortpflangung gefchieht vollständig durch Schöflinge. Aber bag ber in ber Unanas fich finbenbe

in umgefehrter Richtung. Dan mablte Früchte, beren Camen am meiften versprachen, und erhielt auf bem Wege ber gewöhnlichen Züchtung Exemplare mit Samen, ber fortpflanzungsfähig mar. Roch intereffanter ift bie Gierpflange, beren Frucht nur gelegentlich feinen Samen hat. Daß aber diefer gur Ent= widelung und bem Gebeihen ber Pflange burchaus unnöthig ift, erhellt aus bem Umftanbe, bag oft bolltom= mene Früchte entwidelt werben, gleich= viel ob die Blüthen befruchtet find ober nicht. Ginem tüchtigen Gartner murbe es nicht schwer fallen, Gierpflangen gu giehen, bie taum eine Spur bon ru= Dimentarem Samen aufweisen, ober folche, bie eine Fille von großem, gut entwickeltem Samen enthalten. bon ber natur in biefer Sinficht gege= benen Fingerzeige haben in einzelnen Fällen ben Menfchen auf bie Büchtung samenloser Früchte hingewiesen. Bu= weilen ift es nur ein Naturfpiel und wenn biefes unbenutt bleibt, bietet fich vielleicht in einem gangen Menschenal= ter feine folche Gelegenheit mehr. Als Beifpiel tann bie californifche Nabel= orange gelten, welche meistens feinen Samen enthält. Die Nabelorange war ein Naturversuch, Zwillingsorangen hervorzubringen, aber eine ber Zwillingsorangen entwickelte fich nicht und in bem Blüthenrande behielt bie zur Reife gelangte Drange in ber Scha= le einen kleinen Rern, ber mit bem menschlichen Nabel große Alehnlichkeit hat. Ableger von bem Baume, welcher biefeMonftrofität hervorgebracht hatte, wurden auf ein aus bem Samen gego= genes Bäumchen gepfropft und in bieer Beife eine famenlofe Drange geguchtet. Diese Züchtung ift noch be= mertenswerther, weil bie Frucht an Qualität wie Große gewann. In ben meiften Fällen find bie burch berartige Raturfpiele gewonnenen Früchte nicht bon guter Qualität. Gine gange Un= gahl Upfelbäume hat Früchte, welche fast vollständig famenlos find, hervor= gebracht, boch ift ihre Qualität bon untergeordnetem Range. Aber trop= bem hoffen bie Promologen, famenlofe Alepfel wie Birnen von befter Qualität herborbringen zu fonnen, ba bie auf biefem Gebiete gemachten Berfuche langfame Fortschritte beutlich erkennen laffen. Wie viel Rultur, Auswahl und Umgebung mit ber vollen Entwicklung ber Frucht zu thun haben, zeigt bie famenlofe Rofine bon Corinth ober bie Sultantraube bes füblichen Guropa. Durch instematische Rultur und forg= fältige Auswahl find bie Samen aus ihnen bollftanbig berichwunden und bie Qualität in hohem Grabe berbef= fert. Beachtung verdienen die Berfuche, bie gur Beit mit ber berühmten Mustattraube von Alexandria in Ca= lifornien gemacht werben. Diefe bor= treffliche Rosinentraube würde bedeutend an Werth gewinnen, wenn bie Ga= menforner entfernt werben fonnten, und man hat bereits gute Fortschritte barin gemacht, inbem man nur Schoft linge bon Stoden, bie nur Trauben mit einer geringen Angahl von Samenfornern trugen, gurForipflangung annahm. Daß bie Gewinnung famen= lofer Früchte von guter Qualität und normaler Größe für ben Buchter einen bebeutenben Gewinn bebeutet, liegt auf ber Sand.

Der Parifer "Times"=Rorrefpon= bent mar jungft mit bem Ergbischof von Cantjago be Chile, Mfgr. Cafa= noba, gufammen, ber fich auf bem Wege nach Rom zum spanisch=fübame= rifanischen Rirchen-Rongreg befindet. Bei biefer Belegenheit ergahlte ber Erzbischof Folgendes: Er war vor gehn Nabren langere Beit in Rom und frat= tete por feiner Abreife bem Papfte ei=

fagte Leo. XIII. zu ihm.

"Beiliger Bater," ermiberte ber Gra= bischof, "bas tommt baber, weil ich mich wehmuthig frage, ob ich noch ein= mal bie Freude haben werbe, Gie wieberaufeben."

Da antwortete ber Papft: "Warum benn nicht? Sie finb ja noch jung, und es ift zu hoffen, bag Gie wohl noch einmal im Stanbe fein mer= ben, nach Rom gu fommen!"

Erfurfionen nach Buffalo via ber Ridel Blate Bahn für ben Preis ber einfachen Kahrt für Die Runbfahrt. Berfaumt Diefe Gelegen heit nicht. Euch Buffalo und bie Riagara an ber Sochbahnichleife.



1190ft Dadifon St., 3immer 9. Famuel Zuckerman Jr.,

Schukverein der Hausbeliger gegen ichlecht gablende Miether,

371 Barrabee Gtr. Terwilliger. 232 W. Division Str. M. Weiss, 614 Racine Ave.

eine Lebensfunttion gu erfüllen hatte, erhellt aus intereffanten Experimenten

aus rubimentar ift, in fruherer Beit

G ne Unefdote von Leo XIII.

nen Abschiedsbefuch ab. "Gie icheinen fehr bewegt gu fein,

Unfang der Caifon.

Aule anzuieben zu fehr geringen Untofien. Chicago Tidet-Office, 111 Abams-Straße, Bahnhof, BanBuren Str. Baffagier-Station



Bar Fixtures. Drain Boards.

iowie Jinn, Jint, Beffing, Rupfer und allen Ruden und plattirten Gerathen, Blas, Solz, Marmor, Porzellan u. f. w. Berfauft in allen Abothefen ju 25c l Ph. Bor. Chicago Office: Ionov.bbiji

Deutscher Rechtsanwalt und Aotar.
Deutscher Rechtsanwalt und Aotar.
Dimmer 400. ASHLAND BLOCK.
Rood - Old - Get Clark und Kondolph Strake.
Aler der Kente und Ausschnitz werden abslokut frei ertheilt. Erbichoften eingegogen. Bollowit frei ertheilt.
Löhne. Hoten a. Schulben jeder Gorte ichnell foneftirt.
Reine Gebähren, wenn nicht erbolgreich. Office-Studens Und frei bis 5 Uhr Rachm. Hummer 400. Urhland Block. Clark w. Randolph Str. Zader, to. Ion. Imo

Telephon: Gefpräch Ro. 1.

(Frau Rogers unterhalt fich mit Frau Bhipple per Telephon.

Sind Sie das, Frau Bhipple?"

"Ja, dies ift Frau Rogers; wie befinden Sie fich nach der Bartn?"

Freut mid, bies zu hören. Seit wann haben Gie ein Telephon im Saus?" Eben angebracht? Bir haben unferes feit Monaten. 3ft es nicht fehr begrem? 3ch habe Ihren Ramen im legten Telephon-Abrefibuch gefunden und Ihre Rummer meiner Lifte gngefügt. 3ch führe nämlich eine Telephon-Lifte von allen meinen Freunden, Die ein folches im Saufe haben, wie auch von meinem Argt und Fleischer und allen Laben, in benen ich eintaufe. 3ch fage John, es toftet ihm nur eine Cigarre per Tag nnd ich tann au irgend einer Beit mit irgend Jemandem iprechen. Run, ich febe fie bei ber Reception.

3ch bente. Adieu, adieu." Für ein Zelephon in Gurem Beim abreffirt

The Chicago Telephone Co., Contract Dept., 203 Washington Str., Room 43.



Aroker freier Ausflug mit Musik Jeden Sonntag

um 10 Uhr Yorm. und 2 Uhr Nadym. nady **HANSON PARK**

mit der Chicago, Milwautee & St. Baul Bahn vom Union Depot, Gde Aldams und Canal Etr. Die Buge um 10 Uhr Bormittags halten an Clubourn Place, old Brid Pards,

Milwaufee Ave. und Leavitt Str. Die Buge um 2 Uhr Rachmittags halten nur an Morth Daklen Ave. Buniden Sie eine eigene icone Beimftatte? Buniden Gie bie befte Anlage fur 3hr

Geld, die je einem Manne mit beicheibenen Mitteln geboten wurde? Bunigen Sie beste Anlage fur Ihr Geld, die je einem Manne mit beicheibenen Mitteln geboten wurde? Kür Ihre jesige Miethe können Sie ein Haus kaufen — und sofort einziehen. Kommen Sie mit uns und sehen Sie einmal. Bir wollen Ihnen Häufer, Flats, Cottages und vortheilhafte Lotten zu ganz erstaunlich niedrigen Freise für die nächsten 60 Tage zeigen. Und Beichäftigung für Jeden. Die kommenden guten Zeiten werden die Preise ichnell erhöhen. Zögern Sie nicht.

Frei-Tidets für den Ausflug find in unferer Office, Jimmer 51 - 92 La Salle Str. ober am Union Depot um 10 Uhr Bormittags ober 2 Uhr Rachmittags nachften Countag zu haben.

HENRY SCHWARTZ, 151-153 Washington Str. 92-94 La Salle Str.

Telephone Main 4855.

Finangielles.

GREENEBAUM SONS, BANKERS,

83 & 85 Dearborn Str. Wir haben Gelb an Sanb gum Berleiben auf Chicago Grunbeigenthum in allen ge munichten Beträgen gu ben niebrigften jest berrichenben Wenbet Guch an

EENEBAUM SONS BANKERS, 4fb.6mfabbfon 83 & 85 Dearborn Str. Tel. Express 557

Geld bereit

um Berleihen auf Grundeigenthum, ebenfalls Bau:Darlehen Chicago bis Sate Foreft. 4 Progent bill

Prozent Rate, je nach ber Cicherheit. O. Stone & Co., 206 La Salle Str.

@ Sypotheten jum Bertauf. Macht Antagen in Meriko, das blühendfte Land ber Belt. 250,000 Ader mit feltenen, eblen bolgarten, Raffee, Bummi, Banilla, Ratao, Buderrobr in unferer gro-Darienda an ber Rufte bes Stillen Djeans bon oacan. Giebt nichts Achnliches in Rordamerifa. Profit. Schidt nach illuftrirtem Buch unt. 12t

CAMPANIA DE LA HACIENDA COAHUAYULA. Dept. A, UNITY BLDG., Chicago.

umang! Adolph Pike & Co., Ctablirt 1883 .-

Arundeigenthums- u. Agpotheken-gefchält bisher Staatszeitungs-Bebaube, jest Stock Exchange Building, 108 und 110 LaSalle Str. 627—628. apr22.1m.ig.is



mathias Schmitz & Son., Ricolas 3. Comit. Cand = und Heldgeschäft

271 OST NORTH AVE.

. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum.
Generverficherung in allen besten Companien.
27aplm

E. G. Pauling, Geld zu verleihen auf Brund. eigenthum. Erfte Sypotheten

gu verfaufen. 5% Geld gu verleiben auf gutel Grundeigenthum bon Lopbel-tem Berthe. Bauanleiben, Prompte Bebienung.

WM. F. LÜBEKE, 172 Balbington Ste. Straus & Schram,

136 und 138 W. Madison Str. Wir führen ein bollftanbiges Lager bon Möbeln, Teppichen, Gefen und

Baushaltungs-Gegenftänden, bie mir auf Abzahlungen von 81 per Boche ober 84 per Monat ohne Binfen auf Roten verfaufen. Gin Befuch wird Guch über: zeugen, bag unfere Preife fo niebrig als bie niebrigften finb.

19|55|11

Ridel Plate. — Die Rem Gort, Chicago und St. Lonis-Gifenbahn. Bahnbof: Ban Buren Gtr. & nabe Glarf. Gifenbahn-Fahrplane.

Beft Chere Gifenbahn

Wet Chore Eisendam.
Oter limited Schnellzüge taglich zwischen Chicago n.
St. Bonis nach Arm Hort und Boston, via WasdaschGienvohn und Riche-Valex-Dan mit etganten Chiund Bussel das in der den der folgt:
Big geben ab von Gliegge wie folgt:
Big a Ba ba i b.
Uhfahrt 12:00 Mtgs. Antunft in Rew York 3:30Rachm.
Uhfahrt 11:30 Mtgs.
Bia Ridel V la ta.
Uhfahrt 11:30 Mtgs.
Bia Ba ba i b.
Uhfan 10:20 Borm.
Biag geben ab von St. Vonis vie folgt:
Bia Ba ba i b.
Uhfan 10:20 Borm.
Bis Bab ab i b.
Uhfan 10:20 Borm.
Bis Bab ab i b.
Uhfan 10:20 Borm.
Bis Bab ab i b.
Uhfan 10:20 Borm.
Boston 10:20 Borm.
Bos

Allinois Jentral-Eisenbahn.

Alls burchschen Züge verlassen bei Zentral-Bahrbof, 12. Ert. und Bart Row. Die Züge nach dem Siden sohnen Siden sohnen. Die Züge nach dem Siden sohnen sohnen sohnen sohnen Siden der Aber L. Postugesdehmlas an der 22. Sir. 28 Str. 20 hde Australia an der 22. Sir. 28 Str. 20 hde Australia an der 23. Sir. 20 hde Australia and Sir. und Kubitorium-Sotel.

Rew Orieans & Mempbis Kimited Absalt Anfant Andrew Bunticello. 311. nud Decatur. Str. 24. Sir. 11. 15. Bei. Louis Launond Steptaal. 11. 202 8. 30 9. Str. 20 der Australia and Sir. 11. 202 8. 30 9. Str. 20 der Australia and Sir. 20 der 3llinois BentraliGifenbahn.

Roctord Passageryug. 2.25 N 10.00 V Roctord Dubuque und Lote. 110.10 N 17.20 N Roctord Green Egypre, 6.30 N Dubuque & Roctord Groves. 1.30 N aSamttag Nacht nur dis Dubuque. Taglich, 1Xaglich ausganommen Sonntags. xSchlaswagen offen um 9:30 Abends. Burlington Binie.

Burlington-Linie.

Tel. Ro. 3831 Main. Schaftwagen und Tickets in 211 Clarf Str., und Union-Badunof, Canal und Kdaus. Rickets in 211 Clarf Str., und Union-Badunof, Canal und Kdaus. Rickets in 211 Clarf Str., und Union-Badunof, Canal und Kdaus. Rickets in 212 Clark Str., und Union-Badunof, Canal und Kdaus. Rickets in 212 Clark Rickets. Rickets in 213 Clark Rickets. Ri

CHIGAGO & AITON-BRION PASSENGER STATION.

Canal Street, between Madison and Adams Sts.

Ticket Office, IO 1 Adams Street.

Pacific Vesting Street.

MONON ROUTE-Dearborn Ctation. Tidet Offices, 292 Glarf Strafe und Aubitorium Indianapolis u. Cincinnata. 2,45 D. Cafayette und Louisville. 8.30 B. Indianapolis u. Cincinnati. 48:30 D. Indianapolis u. Cincinnati. 11:45 D. Indianapolis u. Cincinnati. 13:50 D. Indianapolis u.

Chicago & Grie: Gijenbahn. Aamestown und Erington. 4.10 A '10.60 B Rochefter Accomodation. 4.10 A '10.60 B Rem Port und 20 in 92.00 A '7.85 B Columbus und Norfolf. La. 92.00 A '7.85 B * Täglich. † Ausgenommen Conntags.

CHICAGO GREAT WESTERN RY.

wahnhof: Grand Zentral Paffagier-Station: Tidet-Lifice: 198 Clarf Str. und Aubetorium. Keine extra Fahrpreife verlangt auf Imited Jügen. Lüge itglich. Abfahrt Anfanft

Rette Buffande.

Die erften Beugenaudfagen bor

dem "LegowsRomite".

Eine "forschungsreise" durch die Spielböllen

Die neue Bausordnung für ben

Stadtrath.

Sonftige Rathhaus-Meuigkeiten.

schuß hat geftern feine "Sondirung"

ber Stadtverwaltung begonnen. Es

benen namentlich ber "ehemalige" pro=

Shaffner recht intereffante Ausfagen

machte. Diefelben lauteten, turg gu=

fammengefaßt, wie folgt: "Es gibt in

Chicago heute wieber zahlreiche Spiel=

höllen, "Opium-Joints" und "Bolich

Chops", und auch an Madchen-Rnei-

pen, in benen oftmals wiifte Orgien

Auf bie Frage bes Borfigers, mer

Well, wenn Sie irgenb einen

begeben, als biefer Untersuchungsauß=

er am bergangenen Montag mit 3. R.

Lanbers, bem "Sergeant-at-Urms" bes

Staatssenats, eine Forschungsreife

Shaffner fagte weiterhin aus, bag

schuß ernannt wurde."

Der Senats = Unterfuchungsaus=

und Lafterhöhlen der Stadt.



128 Stude von 36goll. Taffeta= Futter, in hellen Farben, 8c werth, die Yard..... 1c MANIEBOLOTA Co. Cocoanut Bonbons, Battle Ar Rautabat,

Rur noch zwei Tage

von unserem großen Verkauf 5.00 von Damen-Jackets, werth \$7.00, \$8.00 und \$9...

Clothing Dept.

Spezial-Verkauf von Kinder-Jackets

Uffortirte Partien, werth \$1.50 bis \$3.00, Eure Auswahl zu.... 98c



175 3-Biece Anaben-Anzüge (Rod, Weste und Anichosen), gemacht aus ganzbossenem sanch Platd Cassimere, sawar und blauen Che- biots, sanch Worsteds u. Tricot Longs, Odds und Schof, regulärer \$5.00 und \$6.00 Werth, seder	625 Baar loh linge, alles gut gemacht werth 1.35, 500 Baar sch Kinder, Ba
145 lange Bofen Unguge für junge Manner, ges macht aus braunen Caffimere und Sairline	bis 11, um per Paar .
Streifen, Obds und Ends, nur in großen Rummern, 17, 18 und 19 Jahre, \$1.98 wirklicher Werth \$5, Auswahl zu	144 Baar lohi Schnür:Schi Zeben, alle
500 Dutend maschbare Kniehosen für Knaben, in 25 berichiebenen Mustern, Alter 3 bis 10c 12 Jahre, werth 25c bas Baar	2.50, per P 240 Paar fcm Schube für
10 Dutend feine Fountlerop Bloufen für Rna- ben, gemacht aus bester Qualität Lawn, mit großem Bique Kragen, etwas beschmutt burch	Miobell Bebe per Baar
das Anfaffen, werth 75c, das Stud	25 Dugend fa ner, gemach
Rnaben:Rappen.	feparate Rra

20 Dutend fanch Rappen für Anaben, Obds und Ends diefer Saijon, wirklicher Werth 18c Unterzeug. 12 Riften Rameelhaar Unterbemben und Un terhofen für Danner, alle Groben, 15 . 15c

Etrumpfmaaren. 10c echt fcmarge nahtlofe, gerippte Rinber-Strumpfe, Größen 5 bis 6, Baar 4¢ Seibe. Spezielle Bargains in Seibe, fdmarg brofabirt, farbig geblumt, regulare 75c Werthe, 38c Rurzwaaren. Cotton Tape, alle Größen, 10 per Rolle 200 Phs. Spulen Majchinen Faben, ichwarz und weiß alle Rummern, per 1c1c

Sandidube. 1500 Baar Glace-Sanbiduhe für Damen leicht ausgebeffert, merth \$1.00 bis \$1.75 . . 48c Bunmaaren. Spesial : Ber: fauf bon feinen garnirten Suten für Damen und Dab=



Telegraphische Nolizen.

Anland.

jährliche Felblager ber Wisconfiner

in New Mort haben einen neuen Ber=

band gegründet, welcher verdammende

Befchluffe gegen ein Bundnig ber Ber.

M. R." bes Staates Illinois ift in Dan=

bille im Gange. Geftern murbe bas=

felbe theilweise burch bas Wetter ver=

borben; boch flarte fich furg bor bem

hauptstadt neuerdings versichert, bag

bie britifch = canabisch = ameritanische

Ausgleichs-Rommiffion boch wieder im

Commer ober anfangs herbft gufam-

ber Farbige humphren Tanlor, welcher

mit ber Ermorbung bes Labenbefigers

Louis Rofenftein bei Glibell, Mb., in

Berbindung ftehen foll, ben Polizeifer=

geanten Frit Baffauer, bermunbete ben

Boliziften Gow und hielt ein Salbbu=

- In Washington, D. C., erschoß

- Es wirb in unferer Bunbes=

Beginn ber Parabe ber Simmel auf.

- Das jährliche Felblager ber "G.

Staaten mit England faßte.

"G. A. A." eröffnet.

m ntreten mirb.

- In Milmautee murbe bas 33.

Sammtliche irlanbische Bereine

Fabrifanten-Partie bon feibenen und on Kappen und Hüten für Kinder, werth 50c bis 1.50, Eure Auswahl ju 75c. e, 48e, 38e Frifch geröftete Birginia Beanuts, per Quart Befte Qualität Seifenfpabne, 10c

W. A. WIEBOLDT & CO.

Briefliche Beftellungen pünttlich beforgt.

gefeiert werben, fehlt es nicht. 3ch fam im Sahre 1885 hierher und habe als farbige Conur-Schube für Jung folides Leder, doppelter Tip, extra profeffioneller Gambler bie Spiel= und Wettbuben ziemlich genau tennen ge= marge Dongola Anöpf Schube für tent Tib, gut gemacht, Größen 9 aufzuräumen, 296 lernt. Während ber erften Umtsber= . 29c waltung Manor Harrison's gab es farbige Ruffian Calf und Bici Rib hier teine Spielhollen, jest aber flo= ube für Manner neue Größen, werth riren biefelben wieber allenthal= 1.90 ben in ber Stadt. Der Polizei muß warze Bici Kid Schnür: und Knöpf: r Kinder, innere Wedge, die neuen hen, werth 1.00, feitens ber Beschützer jener Lotale ein regelrechter "Schutzoll" bezahlt mer= ben. 3ch felbft unterhielt auf turge Manner: Semben. Beit ein "Boter=Bimmer" im Logan 25 Dugend farbige gebügelte Semben für Man-ner, gemacht aus Garner's beiter Bercale, 2 febarate Aragen und Manichetten, alle 38c Gröben, werth 75c, ju Biew Hotel, an Michigan Ave,, und mußte "für polizeilichen Schut," wochentlich \$25 an Tom McGinnis, ben Rragen. Eigenthümer bes "Berlin Saloon," Beinene Rragen für Damen und herren, 5c merth 10c, Stud an State Str., bezahlen. Späterhin berlangte berfelbe bon mir \$50 bie Connenfdirm-Heberjüge. Gine Bartie Connenfchirm-Heberguge, 25c Woche und Zuschuß für ben "Ram= pagne-Fonds" - bas aber war mir Cachen für die Ruche. gu viel und ich schloß beshalb meine 10} Boll große gutgemachte Root ober Tampice Schrupp-Burften, reguläre 10c= 50 Bube." Schrupp Burne Größen, jebe 5c 20 Darb Spigen Shelf Bapier, alle Farben, für 3c jener Tom McGinnis eigentlich fei, 183öll. Granite Bafting Löffel, regul. Breis 10c, für antwortete Schaffner: Frifdes Fleifd. Diebftahl in ber 1. Warb begehen unb Mort Rooft, bas Pfund gu . . . Beftes Roaft Beef, bas Afund gu Sie bann beshalb eingelocht werben, Suppenfleifch, bas Pfund gu . . 41c fo brauchen Sie fich nur an Tom Mc= Gehadtes Rindfleifch, bas Pfund gu Ginnis zu wenden, ber wird ichon 211= Leaf Larb, bas Bfunb gu . . . 53c les für Sie "firen". Wie ich bore, Groceries. Feinfte Glgin Creamery Butter, hat berfelbe fich aber nach Rem Dort

bas Pfund zu

Bisconfin Full Cream Rafe, bas Pfund gu

Strift frifde und reine Gier, bas Dugend gu

Befte Burbant Rartoffeln, per Bed 10e

Ar. 1 extra ausgesuchte Forellen, das Pjund zu Feines Codfish Steak, in Scheis ben geschnitten, per Pfund 61c burch bie verschiebenen Spiellotale und Spelunten ber Stabt gemacht habe. Shore Caught Flounders und Habbod, bas Pfund, 3u .
Swift's pramiirter Schinken, bas Pfund zu Man habe hierbei "hinth Dint's" Plat befucht, fei bann nach bem "Manila Club", an Dearborn Str., nahe Mabi= Extra fanch Meffina Bitronen, bas Dugenb gu 12c son Str., gegangen und schließlich auch Extra feine Californier Bartlett Birnen, 10c

10c

12c

10

bei Geo. Props, Nr. 270 State Str., eingekehrt, in beffen Lotal mader "Bo= ter" gespielt worben fei. Dort habe man auch ben Poliziften Bollbrigbe an= getroffen, ber fich mit Props lange un= terhalten habe. Als ber Blaurod fich bann wieber entfernt, habe Brops ei= nen Brief aus feiner Rodtafche gezogen und verschmitt lächelnd gefagt: können fie nichts anhaben. Ich befige

einen Brief bomPolizei=Departement'." Der oben erwähnte "Gergeant=at= Urms" Landers bestätigte im Großen und Gangen bie Musfagen Chaffner's. * * *

Das ftabträthliche Juftig-Romite befchloß geftern, bem Plenum die Un= nahme ber bon Alberman Brennan (10. Warb) eingereichten Orbinang gu mpfehlen laut melder ber Dherhau-Rommiffar ermächtigt ift, alle nicht benutten Strafenbahngeleife aufzu= reißen. In Begründung feiner Borlage äußerte fich Alberm. Brennan un= ter Underem wie folgt: "In vielen Fal= Ien find Strafenbahngeleife nur gelegt worben, um jedwede Ronfurrena fern= zuhalten. Go ift beispielsweise bie Roben Str.=Linie auf eine Strede bon amei Meilen ichon feit bem Jahre 1892 garnicht mehr benutt worden, und seit September b. 3. laufen auch feine Strafenbahnguige mehr in ber Weft 25. Strafe, Rodwell Strafe, Lawn= bale und Soman Avenue."

Der Juftig-Musichuß indoffirte fernerhin auch bie Fowler'fche Orbinang, wonach alle Buschauerplate bei öffent= lichen Ballfpielen überbacht fein muffen, fofern ein Gintrittsgelb erhoben mirb.

Alberman Butler bat bem ftabti= ichen Ingenieur Ericfon mitgetheilt, baß fich vielleicht Räufer für Die alte Taplor Strafe Brude finden würden, falls bie Bunbesregierung erlaube, baß Diefelbe meftlich bon Weftern Abenue auf einem Mittelpfeiler plagirt werbe. Die fragliche Brude ift, mit einem Ro= murben zwei Beugen bernommen, bon ften=Aufwande bon \$14,880, im Jahre 1873 für bie Mbams Strafe gebaut fessionelle Spieler Philip Frederick worben. Später murbe fie nach ber Tanlor Strafe geschafft.

> * * * Mit fünf Stimmen gegen bie Stim= men ber Albermen Brennan, Bigane und Blate, hat bas ftabtrathliche Ro= mite für Geschäftsregeln geftern be= fchloffen, bem Plenum bie Borichlage bes mit ber Revision ber bisherigen Gefchäftsregeln betrauten Unteraus= fchuffes gur Unnahme gu empfehlen. Diefe Borfchläge enthalten unter Un= berem bie wichtige Beftimmung, baß ber Ausschuß für Geschäftsregeln bas Recht haben foll, für jebe einzelne Stadtrathsfigung bie Geschäftsorb= nung aufzuftellen. Alle Rompenfa= tionsfragen und alle Orbinangen für Strafenbahn = Freibriefe follen bon amei eigens hierfur bom Magor gu er= nennenben Romites erledigt werben, bie aber Sand in Sand arbeiten muffen. Auch fonft enthält ber Bericht bes genannten Unterausschuffes noch manche wefentliche Abweichungen von ber bisherigen Sausordnung bes Ge= meinberaths, bie bem Magor etwas mehr freien Spielraum laffen.

> * * Die Town-Behörde von Harlem hat folgende Ernennungen borgenommen: Frant Trooft, Schapmeifter; Albert Roos, Rollettor, und William Miller, Polizei=Rapitan. Die bisherigen Po= ligiften Hermann Murich und Frant Cramer murben entlaffen und brei neue Sicherheitswächter - Frant Marts, D. Sartje und 20m. Comag - angestellt.

> In Engels Salle, an Roben und 21. Str., hielt geftern Abend bie fürglich gegrundete "Grundeigenthums = Liga ber 10. Warb" eine weitere Berfamm= lung ab, an ber auch bie Albermen Brennan und Bimmer theilnahmen. Es murbe beschloffen, ben Stabtrath gu erfuchen, bie balbige Neupflafterung ber 20. Str. anguordnen, und bie bei ben Albermen berfprachen, thunlichft hierfür eintreten zu wollen.

Buffalo und retour jum einfachen Rabrpreis für die Rundfahrt

via ber Ridel Blate Bahn, Juni, ben 12. und 13. Tidets, giltig für bie Rudfahrt, bis einschlieflich ben 17. Juni 1899. Chicago Tidet Difice, 111 Abams Str. Babnbof (an ber Sochbahnichleife), Ban Buren Str. und Bacific Abe., nahe Glart.

Gin Reger-Findling.

Die Fahrfartenberfäuferin ber Late Str.=Station ber Metropolitan=Soch= bahn beobachtete gestern, wie eine etma breifig Jahre alte farbige Frau mubfam die Treppe gum Wartegimmer em= porftieg und bann bafelbft Blat nahm. Die Frau trug einen Sanbtorb, ben fie neben sich stellte. Etwa fünf Minuten fpater entbedte Frl. C. Cummings, bag die fremde Frau berichwunden mar, ohne ben Rorb mit fich zu nehmen. Gie öffnete ben Dedel. Gin etwa brei 200= chen altes Reger-Baby zeigte fich fehr ungnäbig über bie Störung aus feinem Schlafe. Es fchrie aus Leibesträften. Der ausgesetzte Säugling wurde im Findlings - Seim untergebracht.

* 3m Rreisgericht hat geftern bie Röchin Unna Irving ben Nr. 1304 2B. Congreß Strafe wohnhaften Thomas B. Maden auf \$10,000 Schabenerfag verklagt, weil er fie angeblich am 21. Januar 1897 burch einen Revolber= ichuß schwer berlett hat.

frau Pinkham's Worte an die fran der Zukunft. Bird bas nächfte Frauen-Gefchlecht ichoner ober weniger ichon fein?



meine Pflicht, Ihnen mitzutheilen, welche Wohlthaten mir Ihre Urgnei ermiefen hat. Ueber ein Jahr lang litt ich an einer Entzündung des Eierftods. 3ch 30g Mergte gu Rathe, aber ihre Urgneien halfen mir nichts. Zwei Wochen lana mar ich auch in einer Beil. anftalt. Des Urgt dafelbft hielt eine Operation für nothwendig, aber ich befolog, erft Ihre Urgnei gu

verfuchen, ehe ich dazu meine Suftimmung geben murde. 3ch war auch von Weißem fluff, fcmerghaften Regeln, Sowindelanfällen, Mervofitat geplagt und fo fcmach, daß ich weder ftehen noch geben tonnte. 3d habe im Sangen mehrere flaschen Lydia E. Dinfham's "Degetable Compound" und Blutreinigungs-Mittel genommen und befinde mich wieder gefund und wohl. Ich werde Ihren Arzueien immer die hochfte Unertennung zollen." Bolt frau Pintham's Nath ein - Eine frau tennt am Beften die

Leiben einer Frau.

gerieth gestern Nachmittag unter bie Räber eines Frachtzuges. Dem Aermften wurden beide Fuge abgefahren. Er fand Aufnahme im County-Hofpistal.

10c für einzelne Schmudjachen Obbs und Ends in filber-und goldplattirten Schmid-fachen und emailirten Out-nabeln, Mait Sets, Bufen-nabeln, Manidettentnöpfen,

SCHLESINGER

19¢ für Mufter=

teurs bon feinen Robelfr Barnituren — Die neueften Rovifoten ber Saifon — werth bis ju \$2.50 — alle ju 19c.

Umbau = Verkauf = Bargain = Freitag

Nr. 3 in dem geschäftigen Basement. Gine Reihe größter "Bargain-Freitags", die Chicago je gesehen. Die Umftande find einzig, die Bahl ber Offerten und Rleinheit der Preife fteben ebenfalls einzig ba. Rein Gerebe - fondern thatfachliche Berabfegungen und ehrliche Unftrengungen ju raumen, fteben hinter jeder Ungabe. Loop=Gingang.

Jährlicher Verkauf schwarzer und farbiger Seiden-Rester.

"Die beften je offerirten Werthe" (von anderswo) halten feinen Bergleich aus mit ben wirtlich feltenen Werthen, Die hier in bem eingigen feibenen Refter-Bertauf, ber ben Ramen verdient, geboten werben. Wenn 3hr Seibe irgend welcher Urt braucht. fo weiß jes ber fparfame Raufer, bag er bieje unvergleichliche Belegenheit nicht verfaumen follte. Bebe Sorte bon ichmargen Geiben-Reftern - in Langen fur Rleiber, Waifes, Rode und jeben 3med -alle Corten farbiger Geiben-Refter.

Berfian Ropelties. corbed Fancies. orientalifche Taffetas. ausgejuchte BBaid: Seibe.

25¢ beftidte Novelties. feathersticked Taffetas. schwarze Satin Gorbs. schwarze chillinte Satin

Robelto Blaibs. fcmarge geblümte Satins.

ichiparge Reau be Goie. fcbwarze Royal Ducheffe. ichwarze Krosgrain Subl fcmarge Grosgrain Sublime.



Außerordentlicher Verkauf von Multer-Schuben. Die Unhäufung ber Gaifon eines großen Wholefale-Geichafts - umfaffend bie beften Erzeugniffe ber bes &

ften Fabrifen - aufgetauft und offerirt unter ben herstellungstoften. Es ift eine große Auswahl vorhanden, aber glaubt nicht, daß nur ein Paar von jeder Sorte vorhanden ift. Fast alle Facons sind in allen Größen vertreten. Perfettes Paffen und eine icone Auswahl wird garantirt. Es ift wirklich eine große \$

Patent-Leber Schuhe, mit Louis 15. Saden-handgebreht-Rib und Seibe Befting Tops.

Bici Rid Schuhe-handgebreht-Dreg und ichwere nach Manner-Art gemachte Leiften. Tan Bici Rib Schuhe, Leiften nach Manner-Art und handgebreht,

Befting und Rib Tops. Bici Rid Oxfords - tan und ichwarg - Rid und Befting Tops.

Encle Boots - ichwarg und tan - Beng Tops - befte Sorte.

Es find bie regularen \$3, \$4 und \$5 Grabe - alle geben in zwei große Affortements gu \$1 und \$2 per Baar-gut arrangirt an fpeziellen Tifchen, und genügend Bertaufer anwefenb.

Räumung von Waschstoffen, Muslin, Betttüchern,

etc., gu Preifen, die niedriger find, als die ber Wholesaler - ju Preifen, Die wirkliche Umbau-Berabjegungen find. 2e und 5e für ausgesuchte Res | 31e für 8c corded Dimities - hubiche Blumens | 5e für 10c neue Zephpr Ginghams

fter in Baidftoffen - Ginghams, Bercales, Biques, Benangs, Che: biots, Lamns, Organdies, Dimi: ties, Leinen Stirting, Craib, 2c für feine gemufterte Lamns und Shirtwaift Bercales, Brauchbare Langen.

bis ju

82 Couhe.

Se für 15c Somefpun Linen Stirting Craft - gute Langen. Te für 15c Belts und Biques - einfach und fi= De für 30goll. Onbine Duslinet - geftreift, 7e für 10c Chirtmaift und Dreg Dimities.

mufter auf bellem und buntlem Grund -Sabrifrefter. Beichmutte Muslin Betttucher-all bie Ctanbarb Fabrifate-einfach u. boblgejäumt und alle Grofen.

221e für 35c gebleichte Betttucher-12x22 20bs. 25e für 40c gebleichte Betttiicher-21x21 Dbs. 35e für 45c gebleichte Betttücher-21x21 908. 45e für 60c egtra große Betttucher-21x21 208. 4 große Bartien bon Riffen-Hebergilgen, ju ben Bettfildern paffenb, ju 4c, 6c, 8c und 10c. 3e für 4:4 gebl. Duslinrefter-fpegiell. Be für 10c Coft Finifb 4=4 Unterzeug-Cambric. 85e für \$11 Bolt engl. Longcloth-12:4)b. Stud.

- bubiche Cheds, Streifen und Plaids, in Chirt BBaift Langen. Se für 10c geblümte Lawns -Inbigoblaue und ichmary geftreifte und Blumen Dufter - Fabrit Enben.

121e für 25c icottifde Bepbirs, Cheviots, Oxfords, corbed Mabras, frang. Ging. bams etc. - Chirt Waift Langen. De für 15c Galatea Cloths - furge Langen,

6

54 2duhe.

5e für 12le 36-30ff. Gilfolines - Fabrit-Refter. 15e für 36-3öll, marineblaue Rod Denims.

Gudlich doch eingefangen.

mofelbit fie ihn allein gurudließen. Der

Geprellte begab fich gur Reviermache

an Desplaines Strafe und flagte ben

bienftthuenben Beamten fein Leib. Un=

nie murbe berhaftet. Gie fonnte bes

Grhält gerichtlichen Schnk,

Untreue und graufame Behandlung

angegeben worben. Frau howard mit

ihren Kindern wohnt Nr. 4620 In-

biana Abenue. Ihr Mann hat fein

Stanbquartier bor einiger Zeit bon

bort nach bem Great Northern Sotel

* Der bei ber Sochlegung ber Gelei=

fe ber Bennfplbania-Bahn an ber 54.

Strafe und Stewart Abe. beschäftigte

Arbeiter Santo Serpe, ein Italiener,

Muf Empfehlung feines Rangleibor=

Deutide Rinder-Borftellung in Couth Chicago. Die Geheimpoligiften Figmaurice In Bed's Salle in South Chicago und Ruffell trafen gestern an ber Ranbolph Strafe auf Joseph Ring wird am nächften Conntag Abend un= ter ben Aufpigien bes Calumet=Gefang= und Edward Murran, zwei anrüchige bereins bon beinahe 100 Rinbern bas Charaftere, nach benen bieBolizei mah= Märchen "Schneewittchen und die fieben rend der letten zwei Monate vergeblich Biverge" gur Aufführung gebracht wer= Umschau gehalten hatte. Sie nahmen ben. Das Stud ift feit etwa zwei die Beiden fest und führten fie borRich= Monaten unter ber Leitung bes befann= ter Sabath, ber die Verhandlung ber ten Theater=Direttors Jean Wormfer eigenartigen Unklage, in welcher bie mit großem Gifer einstudirt worben, Berhafteten als Hauptpersonen figu= und aller Borausficht nach werden bie riren, bis auf Weiteres verschob. Rleinen bei biefer Gelegenheit mit ihren Anfangs März hatte sich Charles Foil= Leiftungen nicht weit hinter Berufs= ner, ein bieberer Farmer aus ber Um= fcaufpielern gurudbleiben. Direttor gegend, westlich von Chicago, hier ein= Wormfer ift ja für feine Beschidlichfeit gefunden, um fich ein Brautchen gu und feine trefflichen Leiftungen in Dieholen. Er brauchte nicht lange zu fu= fem Tache weit und breit befannt. Much chen. Unnie Broberid murbe feine Gr= bie Roftume bon tundiger Sand berge= mablte. In einem Saufe an Beoria ftellt, werben an Bracht und Glang Strafe richtete ber Beiratheluftige ei= nichts zu wünschen übrig laffen. Un ligft ein warmes tofiges Reft für bie fgenischen und fonftigen Buhnen-Effet= Erforene ein. Die er - ichon am ten mogen ermahnt merben: nachftfolgenden Tage jum Traualtar 3wergenhütte mit ben fieben Bettchen führen wollte. Aber Annie lieft es nicht und fonftigem fleinem Mobiliar." "Die bagu tommen, ober vielmehr ihre bofen Gruft mit bem glafernen Garg" etc etc. Freunde Ring und Murray hatten es Ebenso bürfte ein Marich, ausgeführt anders beschloffen. Sie entführ= bon 16 Knaben als Solbaten und 16 ten angeblich bas Mabchen, ftell= Mädchen als Amazonen toftumirt und ten fich bem leichtgläubigen Foil= mit Baffen berfeben, großen Beifall ner als Boligiften por und ber= finben. Da ber Reinertrag ber Bor= langten bon ihm bie Auslieferung fei= ftellung für bie jum Gangerfest nach ner Baarichaft unter bem Borgeben. Cincinnati gehenben Aftiben bes Ber= baß er gefälschtes Gelb bei fich führe. eins bestimmt ift, barf auf eine große welches fie im Auftrage ihres Chefs zu Besucherzahl mit- Sicherheit gerechnet tonfisziren hatten. Foilner murbe um merben. \$50 erleichtert und bon ben Beiden als Arreftant in eine Wirthschaft geführt,

Jene verhängniftvolle Schieferei. Der Polizift John Baginsti von ber Marmell Str.=Revierwache betheuert, bag er lediglich in Rothwehr gehandelt habe, als er geftern Rachmittag in ber Nähe ber Polt Str.=Schule die Schuffe abfeuerte, welche bem Leben bes 3ta= lieners Savero Leo ein Enbe machten und feinen Bruber Brafo, fowie beren Better Frantleo ichmer verlegten. Gine große Ungahl Staliener hatte ihn, als er bie beiben Brüber wegen ruheftoren= ben Lärmens habe verhaften wollen, angegriffen, niebergefchlagen und feines Sternes und Anuppels beraubt. MIS er fich wieber erhoben, habe einer feiner Ungreifer ein Meffer gegen ihn gezogen, weshalb er, um fein Leben gu retten, gezwungen gewesen fei, bon fei= nem Repolper Gebrauch zu machen Unbererseits behaupten Mugenzeugen, bas Leben bes Poliziften fei burchaus nicht bebroht gewefen, und er habe bes= halb fein Recht gehabt, die verhängniß= bollen Schuffe abzufeuern.

Schmerzeusgeld jugefprochen.

Der jest fünfzehn Jahre alte Beter 3. D'Conner war am 1. Juni 1895 an ber Rreugung ber Bahngeleife ber 3lli= nois Zentralbahn und ber 25. Str. burch einen Berfonengug über ben Sau= fen gerannt worben. Gein rechter Urm murbe babei fo fchmer berlett, bag er amputirt werben mußte. Geftern nun find bem Berungludten bon einer gurb in Richter Sanech's Gericht \$15,000 als Entschädigung querfannt worben.

* Der 51 Jahre alte John Trach, bon Nr. 777 Grand Abe., fiel geftern nachmittag an ber Rreugung ber Weft Chicago Abe. und Leavitt Strafe, bon einem Baggon ber Beft Chicago Abe.= Linie mit folder Bucht auf bas Stragenpflafter herab, daß er fünf Wunben am Ropfe bavontrug, die seine Ue= berführung nach feiner Wohnung im Polizei = Krankenwagen nothwendig

Ginweihung der Birfa-Schule.

Das neue Schulgebaube, an ber Weft 17. nahe Loomis Strafe, welches au Ehren bes feither geftorbenen Dit= gliebes bes Schulrathes, Dr. Frant 3. Sirta, auf beffen Betreiben es errichtet worden ift, ben Ramen Birta=Schule führt, wird morgen Abend bom Schuls rath eingeweiht werden. Im Ber= fammlungsfaal bes Schulhaufes wirb ein aus zwanzig Nummern bestehendes Programm gur Durchführung gelan= gen, als beffen hauptnummern bie Ue= berreichung eines Bilbes von Dr. Jirka burch Grn. Joseph &. Rohout, und Unfprachen, gehalten bon ben herren Tho= mas Cufact, C. R. Walled, Graham h. Harris, Frant Wenter, Jos. 28. Errant, Auftin D. Gerton und Dr. G. Benj. Undrems, fich erweifen werben. Mufer ben Bortragen bes Smetana= Gefangbereins, unter Leitung bes grn. Abolph Erft. werden und Gefangfoli bon leiftungstüchtigen Soliften geboten werben. Much ber Hochschul = Mandolin=Rlub und Rinberchor werben mitmirten.

Inftallirung und Daifeft.

Die Plattbeutsche Gilbe "Nie Branbenburg", Dr. 21, veranftaltet am nächften Sonntag im Belmont Grove, Ede Cinbourn, Belmont und Beftern Mbe., ein Mai=Feft, berbunben mit Be= amten-Inftallirung. Diefelbe wirb mit befonderer Feierlichteit burchgeführt werben; ift es bem Klubtomite boch ge= lungen, 40 neue Mitglieber für bie Gilbe zu gewinnen, bie bei biefer Gelegenheit in ben Berein eingeführt wer= ben follen. Das Feftprogramm ift ab= wechfelungsreich und vielberfprechenb. Garten = Ronzert, verschiedenartige Boltsbeluftigungen, Preistegeln, Gfelreiten und ein großes Feuerwert für ben Abend find vorbereitet worben unb werben allen Befuchern Bergnügen und Luftbarfeit in Menge bringen. Bei ungunftigem Wetter wird bie Feier in ber mit bem Garten berbunbenen Bals men-Salle ftattfinden.

Entlaffen.

Frau Berlina Janus Bergmann, velche angeklagt war, mit bem Dr. 30= fef Herymann unerlaubte Beziehungen unterhalten zu haben, ift geftern bon Richter Waterman ftraffrei entlaffen worben. Der Richter nahm mit bem Bemerten, bag auf bas borgebrachte Beweismaterial hin eine lleberführung ber Angeklagten nicht möglich fei, ben Fall aus ben Händen ber Jury. Frau Herkmann Nr. 1, welche als Antläge= rin aufgetreten mar, erflärt, baß fie ihren treuosen Gatten, ber jest in Scotland, S. D., anfäffig ift, bis zum Meugerften verfolgen werbe. - Dr. hertmann ift übrigens in bem ge= nannten Ort von ber Anklage Mikbrauchs ber Boit ichon bor langes rer Beit freigefprochen worben.

Gröffnung des Bismard-Garten.

Um nächften Samftag wird ber all= befannte "Bismard Garten" für bie heurige Commer=Saifon eröffnet wer= ben. Die Leitung ber Rongerte ift wieberum herrn Rarl Bunge übertras gen worden, und auch fonst wird von ben Gigenthumern bes beliebten Bergnügungs = Ctabliffements wieder 21= les aufgeboten werben, um bem Bublitum ben Aufenthalt im "Bismard-Garten" fo gemüthlich, wie nur mög-

Bend Poliziften in Schach, bis er enb= lich, schlimm bermunbet, in Saft ge= nommen werben fonnte. - Der 17jährige Albert Ohl in Pottsbille, Ba., ift geftänbig, einen Bolgen auf bas Geleise ber Philabel-

phia= & Reading=Bahn gelgt zu haben, wodurch eine Bug-Entgleifung ent= ftand, bei welcher ein Mann getöbtet, und mehrere andere bermunbet murben. Er behauptet aber, er habe ben Bolgen nur zu bem 3wed auf bie Schiene gelegt, ihn bon bem Zug platt bruden zu laffen.

- Profeffor 2mm. Sale McEnroe in Rem Dort, eine ber erften Mutoritä= ten bes Lanbes auf bem Gebiet ber Seiltunde, ift ploglich geftorben. Go= eben war ihm die hohe Ehre erwiesen worben, bag ihm bie Profeffor ber "Materia Mebica" im "Cornell Mebi= cal College" mit einem Gehalt bon \$10,000 per Jahr angeboten wurbe. Die nadricht berfette ben Brofeffor in eine fo freudige Aufregung, bag fich fein Bergleiben, an bem er icon lange gelitten hatte, verschlimmerte. Dr. McEnroe war nicht gang 46 Jahre alt.

In Spanien wurbe geftern ber 13. Geburtstag bes Ronigs Alfonfo gefeiert.

- In letterZeit find wieber mehrere beutsche Missionare im nördlichen China mighanbelt worben. Rabere Rachrich ten barüber liegen noch nicht bor.

- Der Berliner Bantier Rubol Riefe, welcher im April b. 3. mit 200,000 Mart berfcmunben war und | Bremen.

mit feiner Gattin in Leipzig verhaftet wurde, hat fich vergiftet.

- 3m Beifein einer ungeheuren Boltsmenge legte bie Ronigin Victoria geftern Rachmittag ben Grundftein gum Victoria= und Albert=Mufeum in Gie fah mertwürdig gefun! ondon. und frifch aus.

- Die Englänber haben San Tichung, im Sinterlande bon Song= tong, ohne Biberftanb eingenommen. Dagegen follen bie aufftanbischen Chinefen Gunon befett haben, bas eben= falls in bem, bon ben Englanbern neuerdings "gepachteten" Gebiet liegt.

- Auf's Reue wird bon ben Eng= länbern und ihren Freunden die Ber= schwörung gegen bie Transbaal=Re= publit als ein Produtt ber bortigen Polizei hingestellt. — Wie aus Pretoria gemelbet wirb, ift bas Berhör ber Berhafteten um zwei Wochen berichoben

- In Glasgow legten die Dod-Arbeiter ber Anchor= und ber Allan=Linie bie Arbeit nieber. (Etwa 1300 Mann.) Ucht Dampfer murben baburch aufge halten. Bu fpater Stunde geftern Abend bewilligten bie Beamten ber Unchor=Linie bie, bon ben Streffern geforberte Lohnerhöhung von 8 auf 10 Bence per Stunde.

- Der frangösische Forscher Major Marchand, welcher foeben Afrita bon ber atlantischen Rufte aus burchquert hat, ift zu Itoubel (afritanische Rufte) eingetroffen. Un Borb bes frangofi ichen Kreugers zweiter Rlaffe "D' Uffas" wurden ihm ohne befondere Beremonien bie Infignien eines Rom-manbeurs ber Ehrenlegion überreicht.

- Bieles Gerebe verurfacht in England ber jahe Tob bes, mit einer Amerifanerin berheiratheten Garl bon Strafford, welcher in ber Grafschaft hartforbihire bon einem Schnellzug überfahren und getöbtet wurde. Wie es scheint, fturgte er in einem Ohn= machts=Unfall auf bas Geleife. Doch wird bie Sache noch weiter unter-

- Der "Lotal-Ungeiger" in Berlin veröffentlicht eine Unterrebung mit William I. Steab, welcher jungft eine zweite Aubieng beim Baren hatte und mittheilt, ber Bar habe mit großem Bedauern bie Flugschrift bes Profef= fors Stengel, eines ber beutschen Delegaten gur Friebenstonfereng, gelefen, in welcher ber Rrieg vertheibigt und er= flärt wirb, bag ein ewiger Friebe nicht ber Endpuntt ber Rultur fein follte. Die Barin habe es ebenfalls fehr bebauert, baf ber Gebante bes Baren einen fo unfreundlichen Wiberhall in ih-

rer beutschen Beimath gefunden habe. Dampfernadricten.

Rem Dort: Raifer Friedrich von

Abendpoft.

Griceint täglich, ausgenommen Sonntags. Derausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abendpoft"-Gebäube..... 203 Fifth Ave. Zwijcen Monroe und Abams Str. CHICAGO.

Telephon Main 1498 und 4046.
Preis jede Rummer, frei in's Gaus geliefert... 1 Cent
Preis der Sonutagvost... 2 Cents
Jährlich, im Boraus bezahlt, in den Wer.
Etaaten, hortofrei... \$3.00
Wit Sonutagvost... \$4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as

Reuzeitliche Bunftgefete.

Db Belgftiefel nur bom Rürschner ober nur bom Schuhmacher angefertigt werben burfen, ift in Defterreich noch heute eine große Streitfrage. Da bie Stiefel mit Belg gefüttert find, fo be= haupten bie Rürschner, baß fie nicht bom Schuhmacher gemacht werben burfen, und ba fie immerhin Stiefel finb, fo wollen bie Schuhmacher nicht zuge= ben, daß fie vom Rürschner hergeftellt werben fonnen. Solche Streitigfetten follten nur noch ber guten alten Beit angehören, als noch bie Bunftgefete beftanden, und jede Bunft angftlich über ihre Vorrechte machte. Man ift aber im politisch und wirthschaftlich fortge= fchrittenften Lande ber Erbe auf bem beften Wege, Die mittelalterlichen Bunft= und Gilbenberordnungen, welche Inbuftrie und Sanbel in fpanifche Stiefel fpannten, als großartige Reformen wieber auferfteben gu laffen. Daß bie= felben bor hundert Jahren den Boltern ebenfo läftig geworben waren, wie bie Borrechte bes Abels und ber Beiftlich= feit, und baß fie beshalb bon ben Stur= men ber erften frangöfischen Revolution mit ienen qualeich binmeggefegt mur= ben, braucht ein erleuchteter ameritani= fcher Gefetgeber natürlich nicht gu mif=

Beil in ben größeren Stäbten bes Lanbes einige Läben entftanben finb, in benen man bom feibenen Rleibe bis gum gefalzenen Bering fo ziemlich alles faufen fann, geht angeblich ber gange Mittelftand gu Grunde. Die "Depart= ment Stores", heißt es, gieben bas gange Geschäft an fich, fobag bie Rlein= banbler nicht mehr bestehen konnen, und taufenbe bon Labenraumlichteiten Ieer fteben. Dem muffe ber Staat burch Befege abhelfen, und ba Gefete leicht genug zu machen finb, fo hat es ber Staat Miffouri auch wirtlich bamit berfucht. Die Legislatur besfelben hat fich die Entwürfe, die vor zwei Jah= ren in Illinois burchgefallen finb, gum Borbilde bienen laffen. Gie hat alle Waaren in 73 verschiedene Gattungen getheilt und angeordnet, bag jeder Befcaftsmann, ber mehr als 15 Leute be-Schäftigt, immer nur eine bestimmte Un= gahl biefer Gattungen bertaufen barf. Wer mehr als gehn Gattungen führt, foll eine Straffteuer entrichten, und biefe foll immer höher auffteigen, je mannichfaltiger bas Waarenlager ift, bis fie gulegt für alle 73 Waarengat tungen fo boch wirb, bag fie einem bolligen Berbote gleichfommt. Muf biefe Beife hofft man, bie Allerhandlaben ber Grofftabte burch Steuern tobt gu

Daf ein folches Gefet mit ber ber=

faffungsmäßigen Gewerbefreiheit im Gintlange fteht, ift fehr unwahrschein= lich. Wenn es aber auch nicht bon ben Berichten umgeftogen wirb, fo werben in ben Grofftabten große Laben gerabe fo gut fortbefteben, wie große Officege= Ehe die "department stores" auffamen, gab es bereits rie= fige Schnittwaarenhandlungen u. f. w. bie burch ihre reichliche Auswahl eine Menge Runden anlockten und wegen ibrer Rapitalfräftigfeit ben fleinen Banblern überlegen maren. Lettere würben alfo gar nichts gewinnen, wenn beifpielsmeife bier in Chicago die Riefengeschäfte an ber State Strake gezwungen werben tonnten, sich nur auf beftimmte Waarengattungen zu befdranten. Alsbann würde fich blos bas eine biefer enormen Saufer bom Reller bis zum Boben mit Schntttmaa= ren füllen, bas andere mit Schuben. bas britte mit Rolonialmagren und fo fort. Jebes biefer Spezialgeschäfte würde in fo großem Magftabe eintaujen und-anzeigen, bag bas Bublitum nach wie bor nach ber State Strafe ftromen würbe. Rur mußten bie Runben ihre Gintaufe ftets in mehreren Läben beforgen, was ihnen vielleicht manchmal unbequem werben, fie aber nicht perantaffen mirbe, in ihrer nächften Nachbarschaft zu bleiben.

Die berhältnigmäßig geringe Un gahl ber großen Allerleigeschäfte weift barauf bin, bag fie auch mit Schwies rigfeiten zu fampfen haben, bie ihre Bermehrung in's Ungemeffene berbinbern. Benn es in der Zweimillionen= stadt Chicago faum ein Dugend fol= mer Geschäfte gibt, fo läßt fich boch chwerlich behaupten, bag ber Rlein= hanbel zum Untergange berurtheilt ift. Reben biefen wenigen Riefengeschäften nibt es taufende bon fleinen Läben, und menn biele Labenraumlichkeiten leer fteben, fo ift bas wahrscheinlich auf biefelben Grunbe gurudguführen, wie bie Unpermiethbarteit ungähliger "Flats", b. h. bas Angebot ift ber Nachfrage borausgeeilt. Die Grunbeigenthumer, bie überall "Gefchäftsftragen" fchaffen wollen, weil in biefen bas Grunbeigen= thum theurer ift, als in ben "Wohnftragen", haben eben über bas Riel binausgeschoffen. Weil fie falfch fbetulirt haben, rufen fie ben Staat an, aber ber wird ihnen nicht helfen ton-

Jur richtigen Beurtheilung ber Sachlage fehlt es an allen zuverläffigen Anhaltspunkten. Wir haben teine Statistit, die den gesammten Waarenumsat im Sinzelverkause angibt und den Umsat der großen häuser dem der kleinen gegenüberstellt. Wie aber durch die Statistit der Lehrsat umgestoßen koorben ist, daß die Reichen immer reider und die Armen immer ärmer werben, wie sich im Gegentheil herausgeftellt hat, daß die große Masse der Bevölkerung wirthschaftlich erstartt ist, so mag sich auch ergeben; daß die Jahl und der Wohlstand der kleinen Händler nicht ab-, sondern zugenommen hat. Was Jedermann mit den Händen zu greisen glaubt, ist oft in Wirklichkeit gar nicht vorhanden.

Landbriefträger gegen Sternpoft-

Benn nicht aus andern Gründen—
und deren gibt es ja so schwerwiegende
—so müßte man der freien Postablieses
rung auf dem Lande schon deshalb das
Bort reden, weil durch sie natürlich
dem Sternpost-System, das in den älsteren Staaten zu einem heillosen
Schwindel und Unsug geworden ist,
ein Ende gemacht werden würde.

Der erfte Silfs-Generalpoftmeifter Seath, ber ein besonbers marmer Freund ber Ginführung bes "Free De= livery"=Spftems auf bie ländlichen Be= girfe ift, und fich burch bie Ausbehnung ber Berfuche in biefer Richtung febr berbient machte, ift nach gründlicher Untersuchung ber Lage por Ruezem gu bem Entschluß gelangt, für ben gangen Staat Gub Carolina bas Sternpoft= Routen=Shitem fallen gu laffen und burch einen Landpoft = Brieftrager= Dienft zu erfegen. Wenn fich Diefe Reuerung bewährt - woran taum gu zweifeln ift - bann wirb zweifellos mit bem Sternpoft=Unfug nach und nach in allen älteren Staaten aufge= räumt merben. Die gange Art und Weife ber Ber=

gebung ber Sternpoft = Rontratte

tammt noch aus ber Zeit, ba die Beute-Politit in ihrer höchsten Blüthe ftanb. In Gub Carolina allein be= ftanben bisher an bie fünfzig "Stern= poft=Routen" bon verschiebener Lange. Diefelben murben nach und nach, im= mer auf Wunsch bes betreffenden Ron= Begirte Berlangen nach einer Route laut wurbe. Go ift es getommen, bag eine gange Ungahl biefer "Routen" freugen, bie "Rontraftoren" reiten bann auf ihren Wegen bon Swamphole nach Rod Center aneinan= ber borüber - nicht um etwa Briefe u f. w. abzuliefern, benn ihre Poftfade find zumeift leer, fondern nur um fich ihr "Zertifitat" zu holen, welches be= Scheinigt, daß fie ihre Meilenzahl abge= ritten haben und zu ber tontrattlich ausbedungenen Bergutung berechtigt find. Die Rontratte werben in ber Urt pergeben, daß ein Polititer in Wafhing= ton für bie gangen Sternpoft=Routen in einem Staate ein Ungebot macht, und ben Rontraft zugefprochen erhält, benn als einziger Bieter ift er natürlich ber niebrigfte, und politifcher Ginfluft forgt eben bafür, bag er ber einzige bleibt. Diefer Rontrattor verpachtet bann wieber bie einzelnen Routen an Subtontrattoren, welche bie Poftfade bon einem Boftamt gum anderen beforbern, und ihre Begahlung erhalten, ob Postfachen barin find ober nicht.

Für bas neue Briefträgerinftem, mel= ches am 1. Juli in Rraft treten wirb. treten an Stelle ber Sternpoft-Routen eine Ungahl Boft-Diftrifte, für beren jeben ein Landbriefträger angestellt wird. Der Postbote ober richtiger Postreiter wird \$400 bas Jahr betom= men und muß bafür fein eigenes Bferd ftellen. Das icheint eine fehr geringe Bezahlung, aber fie ift jebenfalls genügend, was schon aus bemulmftanbe ber= borgeht, bag fünf Reffen bon Ron= gregmitgliebern fich für Stellen als Landbriefträger gemelbet und bereits Die erforderliche Burgschaft von \$500 | Wittwe und Waifen im Verhaltniß gu geleiftet haben.

getestet haven.
Das neue Shstem wird, wenn es hält, was man sich bavon verspricht, nicht nur viel besser "arbeiten", — eine promptere Ablieferung ver Postsachen sichern — sondern auch viel billiger sein als das alte Sternpost-Routenschstem. Jedenfalls wird nicht so viel Schwindel damit getrieben werden tönnen, wie mit diesem.

"Shadliche" Ginwanderung.

Aus Nord Dafota wird gemelbet, baß fich bort biefes Jahr eine gang be, fonders ftarte Ginmanderung bemerten lakt, die immer mehr bon bem jung: fräulichen Prairieboben unter ben Pflug bringt. Im Allgemeinen ift man barob natürlich fehr erfreut, aber nicht alle find entzudt bon biefem un= zweifelhaften Gebeihen bes Staates, ba badurch ihr ferneres Gebeihen in Frage gestellt mirb. Die Biebgüchter, Die große heerben - bon mehreren bunberten bis gu mehreren Taufenben Ropfen - auf ben Prairien weiben laf= fen, munichen bie neuen Unfiebler in bas Pfefferland. Sie feben burch bas Entstehen immer neuer Farmen ihr Gefchäft bebroht, inbem bie Beibege= legenheit immer mehr beschnitten, bas Weideland immer mehr unterbrochen wird, und es burfte ihnen nichts wei= ter übrig bleiben, als ihre Belte abgu= brechen und weiter westwärts bom Miffouri gu gieben, wenn fie nicht gang aus bem Geschäfte herausgehen wol=

Die Viehzucht war bisher und ift wohl augenblidlich noch die gewinn= reichite Induftrie bes Staates, wenn die jetige Zuwanderung aber nur noch eine Zeit lang anhält, fo wird fie fich auch in Nord Datota, wie in ben Staas ten biegfeits bes Miffiffippi, in wenigen Jahren auf bie fleinen Farmer beschränten, beren Beerben nicht mehr als hundert Röpfe gahlen. Sogar bie Biehzüchter, welche nicht über taufenb Stud Bieh befigen finden öftlich bom Miffouri nicht mehr Raum genug für ihre heerben, und feben schon, baß fie fehr balb bem Aderbauer werden Plat machen muffen. Bahrend fie fich früber, fo lange fie nur im Befige einer 160-Ucre-Farm waren, um Beibeland nicht weiter forgten und ihr Bieh auf 10,000 und mehr Acres Regierungs: ober Gifenbahnland weiben liegen, werben fie in naber Butunft für Binterfutter und eigene Beibeplate forgen muffen; bas thun auch fcon

manche, inbem fie fo viel Land wie

nur möglich ankaufen. Aber auch wenn sie sich tausend und mehr Acres sichern, so ist das doch nur ein Rothbeshelf, und die Zeit scheint nicht mehr fern, da in ganz Nord Datota tein wirklich großer Biehzüchter mehr zu finden sein wird.

Daß den Biehzüchtern biefe Musficht nicht angenehm ift, läßt fich leicht ben ten, und es ift auch gang natürlich, baß fie nicht gut auf die Ginmanderung in ihren Staat und in weiterem Sinne bie Ginmanberung im Allgemeinen gu fprechen find, benn bie meiften ber neuen Unfiedler, Die broben fie aus ih= ren angestammten Rechten freier Bei de weiter zu berdrängen, fommt eben boch zumeift aus Norbeuropa. Es ware baher gar nicht bermunberlich, wenn fie eine Gingabe machen würden, bie norbeuropäische Ginmanberung gu beschränten; fie tonnten ja leicht genug nachweifen, daß fie eine ameritanische Induftrie bedroht, und bei herrn Bomberly würden fie ficherlich Berftandnig finden. Es ware auch gar nicht viel berrückter, wenn man fagen wollte, bie norbeuropäische Ginmanderung muß beschräntt werben, weil bie gaben Deutschen und Standinavier bas Land urbar machen (und bamit ben amerifanischen Biehzuchtern bie freie Beibe nehmen), an bas ein echter Amerifaner fich fo leicht nicht heranwagen wurde, als bag man jest fagt, bie fub= und fübofteuropäifche Ginwanderung muß beschränkt werben, weil bie "Dagos" und "Sunnen" broben, die Erbarbeiten und die Bergwerfarbeit zu monopolisi= ren, zu ber fich (abgesehen bon ben Farbigen) ameritanische Arbeit zu gut bünkt und wohl auch zu gut ift. Und barauf laufen etwaige Brotefte "im Intereffe ber amerifanischen Arbeit" gegen bie fübeuropäische Ginwanderung both wohl hinaus.

Berfehlt.

Guter Wille allein genügt nicht, um brauchbare Gesetz zu geben; es geshört bazu auch ein recht ausgebehntes Maß von Sachkenntniß und die Fäshigkeit, die Folgen aller Bestimmungen des zu gebenden Gesetzes vorherzusehen. Das französische Parlament hat jeht Gelegenheit, über die Richtigkeit dieser Bemerkung nachzubenken, die ein Gemeinplat sein sollte, vielen eifrigenGessetzen jedoch wie ein unglaubliches Paradoron zu klingen scheint.

Die französische Boltsvertretung wollte burchaus etwas für die Arbeiter thun. Sie war es müde, sich fortwäherend sagen zu lassen, es sei ein Schande, daß in der demokratischen Republik nichts für die Enterbten geschehe, wäherend das monarchische Deutschland sich bereits seit langen Jahren einer segensreich wirtenden, reich entwickelten Arbeitergesetzgebung erfreue. Man griff also zunächst die Unfalle versich gundacht das den Unternehemern die Pflicht der Entschädigung berunglückter Arbeiter auferlegt.

Das Gefet lieft fich febr menfchenfreundlich; es ift von einem Sauche großherziger Brüberlichfeit burchmeht. Gewiß. Aber es ift fo gut gemeint, baß es über fein Ziel hinausschießt und ben Arbeitern, beren Bohl es forbern foll, fehr ernften Schaben gufügt. Das Gefet will befonders ben berheis ratheten Arbeitern, ben Familienvätern beifteben und bie einheimische Arbeit ichugen. Es bestimmt, bag ber Unternehmer für bie Sinterbliebenen bes berungludten Arbeiters, für beffen feiner Arbeitsfähigfeit gu forgen habe, und es beschräntt biefe Pflicht auf Diejenigen Falle, in benen bie Sinterbliebenen in Frankreich anfaffig find. Was wird die Folge biefer baterlichen Fürsorge bes Gesetgebers fein? Der Unternehmer wird, wenn er nur irgend fann, bermeiben, berheira= thete, mit Familie gesegnete Arbeiter au beschäftigen, und er wird gunggefellen ober folchen Arbeitern, bie in wilber Che leben, ben Borgug geben Denn ereilt einen folchen Arbeiter in seinem Betriebe ein tödtlicher Unfall, o braucht er feine Entschädigung gu bezahlen, mährend er, wenn ber Berunglüdte Familie hatte, biefe verforgen muß. Der Unternehmer wird aber aus bemfelben Grunde auch ben ausländi: ichen Arbeiter, ben landfahrenben Belgier und Staliener, bem einheimiichen, anfässigen Mann borgiehen, benn ber Musländer ift in ber Regel allein hier, und bas Gefet begünftigt feine Entschädigungsansprüche weniger als bie bes Frangofen.

Go wird ein Gefet, bas gum Schute ber frangofifchen Arbeiter, ber Familienväter gegeben ist, gerabezu zu einer Geißel für bie Familienväter für bie einheimischen Arbeiter. Diefe find auch fcon bahinter getommen, und noch ehe bas Gefet in Rraft ge= treten ift, entfteht eine lebhafte Bemeaung dagegen, an der die angeblich be-Schütten Arbeiter ebenfo theilnehmen, wie bie fchwer belafteten Unternehmer. Wahrscheinlich wird bas Gefet gurudgezogen und wefentlich abgeanbert werben. Bielleicht wird es in einer neuen Form feinem 3wed beffer entfprechen als in ber gegenwärtigen.

Mus Ameritas Bienengefdichte.

Noch nie ist ein Bersuch gemacht worden, die Geschichte der amerikantschen Honigbiene zu ergründen. Mansche sind vielleicht auch geneigt, solche Forschungen für überflüssig zu halten, da unsere Honigbienen einsach zu der vorgesundenen amerikanischen Thierswelt gehörten. Aber diese Boraussetung ist eine irrthümliche!

Denn so lüdenhaft auch die Kenntniß der amerikanischen Honigbienen-Geschichte dis zum heutigen Tag geblieben ist, so hat man doch festgestellt, daß dieser geflüg. Ite Süßigkeitsbringer nicht von Hause aus zu den einheimischen amerikanischen Thieren gehörte. Aller Wahrscheinlichkeit nach ist er schon sehr frühzeitig den Kolonisten mitgebracht worden.

Die frühefte befannte Erwähnung bon honig in Amerika findet fich in Irbing's Darftellung bon De Sotos Wanderungen, wonach biefer Abenteurer und feine Leute, als fie im Juni 1540 in bem Dorfe Ischiaha maren, neben Barenfett und Balnuß-Del, bas in Töpfen aufbewahrt mar, auch einen Topf Honig vorfanden, - zum erften und auch gum letten Mal auf ihren Wanberungen. (De Goto mar Gouber= neur bon Santiago be Cuba, begleitete Bigarro auf feiner Expedition nach Beru, eroberte im Jahre 1539 Florida und fam auf einem feiner Streifzüge im Juni 1542 um.) Wenn biefe Darstellung zutreffend ift, fo mar ber honig jedenfalls um jene Zeit auch in Floriba noch nicht allgemein befannt; vermuth= lich war nicht viele Jahre zubor burch andere weiße Befucher eine fleine Quan= tität borthin gebracht worben, refp. im Taufchanbel in ben Befit bon Ginge=

borenen gekommen. Roch lange Beit muß feine Berbrei= tung außerhalb Floridas eine fehr be= schräntte gewesen fein. Mus bem 17. Jahrhundert liegen gar feine beftimm= ten Zeugniffe barüber bor; aber Bartram, welcher lange barnach, im Jahre 1773, jene Gegenden durchforschte, er= wähnt an vielen Stellen feines Buches Honig, fowie auch Wachs als Taufch= handels-Urtitel unter ben bortigen Inbianern; bon Summeln, beren Sonig= Borrath viel gu gering ift, tonnen biefe Produtte nicht gefommen fein. Es murbe Bartram inbeg bon Sanblern gesagt, baß es weftlich bon ber Salbin= fel Florida wenig ober gar feine Bienen gebe; ein Bienenforb in Mobile mar bireft aus Guropa herübergebracht mor-

ben.

Nicht allzu lange barauf scheint sich bie Sonigbiene westwärts verbreitet gu haben (ober verbreitet worden zu fein) aber fehr langfam. In Rentuch foll fie gum erften Mal im Jahre 1780 bon Beifen bemerft morben fein, meftlich bom Miffiffippifluß querft im Jahre 1797. Der Engländer Jonathan Carver, welcher Wisconfin und bie Nach= bargebiete in ben Jahren 1766 und 1767 burchforfchte, fpricht in feinem Buch barüber febr eingebend bon allen bort borgefundenen Infetten, ermabnt aber bie Biene mit feiner Gilbe: ausbrudlich bagegen fpricht er von ben hummeln, welche in Amerika einhei= mifch feien, und welche in jenen Begen= ben ihren Sonig in ber Erbe ablager ten, um ihn gegen bie Baren au ichugen. Mittlerweile mar bie Sonigbiene am öftlichen Geftabe bes Lanbes, von Reuschottland an südwärts, ziemlich allge= mein heimisch geworben, mahrend fie im Weften noch lange nur gang berein: gelt bortam; bei einem eingeborenen Thier biefr Urt mare eber bas gerabe Gegentheil ber Fall gewesen! Uebrigens foll fogar im "Empire State" bie Honigbiene nicht bor bem Jahre 1793 porgefommen fein.

Heute hat sie freilich in allen Theilen unseres Landes ein Heimathsrecht, und die amerikanische Honig = Produktion nimmt von Jahr zu Jahr zu.

Cadfifde Redtipredning. Bon aufmertfamen Beobachtern mar chon längft barauf hingewiesen morben, daß die Rechtsprechung im Ronig= reich Sachfen in politischer Begiehung einen anderen Charafter trage, als fonft im beutschen Reiche. Jest hatte fich aus Unlag eines Prefprozeffes gegen ben "Bormarts" bas Landgericht Berlin I mit ber Frage gu beschäftigen, nwieweit eine folde Ansicht erweisbar ift. Während fonft im beutschen Reiche über ungerechte Urtheile gegen Gozial= Das bemofraten vereinzelt geflagt wirb, wird ber Rechtsprechung in Sachsen jum Borwurf gemacht, baß fie im Allgemeinen ben Charafter trage, als ob bie Sozialbemofratie unter Musnahmegefegen ftanbe. Ihre Spige hat biefe fachfische Rechtsprechung im Straffenat bes Oberlanbesgerichts Dresben. Auf Die Spruchpraris biefes Gerichts hatte ber "Bormarts" in ei= nem Artifel über bas Löbtauer Beschworenen=Urtheil bingewiesen und behauptet, bag ber hochfte fachfische Gerichtshof oft ohne Umschweife bie "Ungehörigen ber Arbeiterpartei als minberen Rechtes erflärt habe, benn andere Staatsbürger." Sauptfächlich megen biefes Paffus ift ber Artifel bes "Bormarts" unterAntlage gestellt mor= ben. Inbem nun bie Bertheibigung fich erbot, für biefen Sat ben Beweis ber Wahrheit angutreten, brachte fie aus ber Rechtsprechung biefes Gerichtshofes eine Blüthenlese zu Tage, die wohl ge= eignet ift, öffentliches Auffeben au er= regen. In einem Urtheil aus bem Jahre 1892 ertennt banach bas Oberlandes= gericht Dregben an, bag Gelbfamm= lungen in Sachien bon bolizeilicher Genehmigung nicht abhängig find; ba es fich aber um eine Sammlung gu fo= zialdemokratischen Parteizwecken han= belt, ba biefe Partei auf Untergrabung ber monarchischen Regierungsform gerichtet fei, und biefe einen mefentlichen Beftanbtheil ber öffentlichen Ordnung bilbe, fo fanben auf fogialbemotrati= fche Gelbfammlungen bie ordnungspo= lizeilichen Rechte Unwendung. Das Sogialiftengefet, welches fogialbemo= tratische Gelbsammlungen verbietet, ift aufgehoben. Das Oberlandesgericht Dregben aber meint in einem anberen Urtheil bom Jahre 1891, baf bamit nur bie binbenbe Unweifung weggefallen fei, aber auf bas allgemeine Recht ber Boligei gurudgegriffen werben fonne, eine Gelbfammlung gu berbieten, weil fie zu fogialbemofratifchen und alfo gemeingefährlichen 3weden erfolgt. Wie weit bie Ronfequengen einer folden Rechtsprechung reichen, zeigt fich in einem Urtheil gegen Theilnehmer einer Demonstration für einen aus bem Gefangnif fommenben freifinnigen Rebatteur. Sier wird berbor= gehoben, baf ber Rebatteur "bie freifinnige Partei bertritt und ber Sogial= bemofratie fehr nahe fteht." Trot bes ftaatsanwalticaftlichen Biberfpruchs beichlog ber Gerichtshof. gum 3mede bes Beweifes bie Urtheile bom Ober-

landesgericht Dresden in Urschrift einfordern. Wie immer der Prozeß auch enden möge, eines wird sicher aus ihm herborgehen: eine authentische und von teiner Seite mehr anzuzweifelnde Sammlung zur Charafteristit der fächsischen Rechtsprechung.

Das Alter des organischen Lebens auf der Erde. Gemäß ben Lehren Darwins und

feiner Schule muß bas organische Le= ben auf ber Erboberfläche eine uner= meglich lange Reihe bon Sahrtaufen= ben bereits bestehen, benn nur unter Buhilfenahme folcher ungeheuren Beitraume konnte die Entwidlung ber or ganifchen Formen aus fehr niebrigen Unfängen bis gu ihrer heutigen Sohe por fich gegangen fein. Die geologi fchen Forschungen bestätigen biefellor aussehung insoweit, als fie ben Ber= lauf außerorbentlich langer Zeitperio= ben in ber Bilbung ber Schichten, welche bie Erdrinde gufammenfegen, bar= thun. Ueber die Angahl ber Jahrtaufenbe, bie feit ber Erftarrung ber Erb= oberfläche vergangen find, gehen jeboch bie Unfichten fehr weit auseinanber, und befonbers in geologischen Rreifen ift man geneigt, bas Alter ber Erbrin= be fehr hoch anguschlagen, sobaß hun= bert Millionen Jahre babei nur eine bescheibene Rolle fpielen. In neuerer Beit geben nun bie Forschungen auf bem Gebiete ber Phyfit und Aftrophyfit mehr und mehr Mittel an bie Sand biefes Alter ber Erbe, wenn auch nicht in genauen Biffern, fo boch innerhalb gewiffer, berhältnigmäßig nicht allgu weit auseinanderliegender Grenzen berechnen gu fonnen. Befonbers ber berühmte Physiter und Mathematiter Lord Relpin hat in biefer Begiehung Forfdungen angeftellt, beren Ergeb niffe bon größter miffenschaftlicher Wichtigfeit und babei bon allgemeinem Intereffe find. Gie zeigen, bag bei ben Unnahmen iiber bas Alter ber Erbe eine Grenze angunehmen ift, bie bas= felbe weit mehr beschränft, als viele Geologen angunehmen geneigt maren, und bak endlich bie Erbe erft feit einer nicht fehr beträchtlichen Bahl von Sahr= millionen überhaupt geeignet ift, ben Wohnplat organischer Wefen gu bilben.

Gine obere Grenge für bas Alter ber

Erbe als eines felbständigen glübend

flüffigen Weltforpers läßt fich aus ber

ber Angiehung bes Monbes auf bie

flüffigen Theile ber Erbe muß fich

nämlich bie Umbrehungsgeschwindig=

Infolge

Geftalt berfelben ableiten.

teit berfelben verlangfamen, fobag bor mehreren taufend Millionen Jahren bie Gefammtbauer bon Zag und nacht beträchtlich fürzer gewesen ift als heute. Wenn aber in jenen entlegenen Beiten bie Erbe noch fluffig gewesen und er= ftarrt mare, fo hatte fie eine ber bamaligen Umbrehungsgeschwindigkeit entfprechende Abplattung annehmen und biefe bis heute behalten muffen. Das ift aber nicht ber Fall. Bon biefen Ge= fichtspuntten ausgehend, hat Schreiber biefes ichon vor 30 Jahren nachgewie= fen, baf bie Rotationsbauer ber Erbe. als biefe erftarrte, in teinem Falle für= ger als 174 Stunden gewefen fein fann, und daß ber Zeitpuntt, in wel= chem biefes ftattfand, wahrscheinlich 1200 Millionen Jahre, feinesfalls aber mehr als 2400 Millionen Sahre hinter ber Gegenwart liegen fann. Die neueren Berechnungen bon Lord Relbin ftimmen bamit überein, benn er tommt au bem Graebniffe, es fei mit Sicherheit anzunehmen, bag bie Erbe bor 5000 Millionen Jahren und mahr= scheinlich auch noch vor 1000 Millio= nen Jahren noch nicht fest gewesen ift. find alfo die außerften Grengen, welche in biefer Begiehung angenom= men werben muffen, und es fragt fich nun weiter, wie biefelben enger und ge= nauer festzulegen fein möchten. biefer Beziehung hat Lord Relvin bie Ausftrahlung ber Gigenwarme ber Erbe unterfucht und findet unter Benugung ber in Norbamerifa ausge= führten Erperimente über bas Berhal= ten ber Gefteine, befonbers bes Dia= bas, bei fehr hohen Temperaturen, daß bas Alter ber Erbe bom Stanbpuntte bes Phyfiters nicht höher als 24 Millionen Jahre anzunehmen ift. Der Borgang bes Erftarrens bes glübenb= flüffigen Erdballs gefcah mabrichein= lich fo, bag bie innern Theile querft fest wurden, bis auf einen großen Raum nabe bem Mittelpuntte, mo bie bichten Metalle Platin, Gold, Silber, Rupfer u. f. w., bie unter fehr hohem Drud fluffig bleiben, fich fammelten. Auf bem flüffigen Lavameer ber Ober= fläche bilbeten sich burch Ausstrahlung weißglühenbe Flachen ober Schollen. bie gum Theil noch Raume mit alu= hender Fluffigfeit umhüllten und fich rafch bergrößerten. Schon nach weni= gen Jahren muß bie Temperatur ber festen Oberfläche erheblich gefunten fein, aber folange fie noch über 1200 Grab betrug, muffen heiße Dampfe bon Bint, Quedfilber, Schwefel, Baffer und anderen Rörpern als 21t: mofphäre über ihr gefchwebt haben. Der Wafferbampf erhielt fich bis qu= lett in ber marmen Lufthulle, und erft. als sich die Temperatur der Erdober= fläche bis gu 40, 20 und 10 Grad über ber mittleren bon ber Connenwarme herrührenben abgefühlt hatte, fielen bie erften Regen und mahrscheinlich in ungeheurer Menge. Freier Sauerftoff war, wie Lord Relvin zeigt, vielleicht in ber Uratmofphäre nicht porhanden, in biefem Falle muß er ihr burch bie Pflangen gugeführt worben fein, benn es gibt Pflanzen, die unter warmem Waffer gebeihen und unter bem Ginfluffe bes Sonnenlichts aus bem Baffer und ben barin gelöften Carbonaten Wafferftoff und Rohlenftoff gum Bau ihres Rörpers bermenben, freien Sauerftoff aber bem Baffer überge= ben, aus bem er in die Atmosphäre entweicht. Aber es hatten hunbert= taufenbe bon Jahren berfliegen muf= fen, ehe ber Sauerftoffgehalt ber Atmofphäre auf biefem Wege fo groß ge= worben ware, um thierifche Leben gu erhalten. Jebenfalls aber ware, wenn nur bas Sonnenlicht vorhanden war,

bie Erboberfläche einige hunbert Jahr= bunberte nach ihrer Erftarrung an ber Dberfläche böllig in ber Lage gewefen, Bflangen= und Thierleben gu beherber= gen. Allein die Frage ift, ob gu jener Beit bie Sonne fcon in ber Lage mar, genügend Wärme und Licht auszu= ftrahlen. Diefe Frage wird nun von Lord Relvin ebenfo wie früher bon helmholy und neuerdings auch bon Simon Rewcomb entichieben verneint. Wenn bie Erdoberfläche icon bor 50 Millionen Jahren erftarrte, fo mar bie Sonne bamals noch nicht in ber Lage, die erforderliche Warme= und Licht= menge auszufenben. Bielmehr find noch 20 wenn nicht 30 Millionen Jahre berfloffen, bis bie Conne genügend Barme ausftrahlte, um wenigftens ei= niges organisches Leben auf ber Erbe gu unterhalten. Conach fann aus phyfitalifchen Grunden bas Alter bes organischen Lebens auf ber Erbe nicht mobl bober als auf 20-30 Millionen Jahre gu beranschlagen fein, ein Er= gebniß, mit welchem alle Sppothefen über die Entwicklungsgeschichte ber irdischen Organismen rechnen muffen.

Für mude Mugen.

Biele Leute, bie gezwungen find, mehrere Stunden hintereinander gu schreiben, zu lefen ober fich mit irgend einer mubfamen Sanbarbeit gu befchaf= tigen, flagen barüber, baß ihre Augen ermuben und gu fchmergen anfangen. Gin frangofifcher Schriftsteller, bem es ähnlich erging, hat jest, wie bas Dregdner Journal ichreibt, ein einfaches Mittel gefunden, um schwache Augen mahrend andauernder Arbeit frifch zu erhalten. Als er, wie es häufig por= fam, einmal eine halbe Racht burch= figen mußte, um einen beftellten Artifel am anbern Morgen abliefern gu ton= nen, brobten feine fcon ben gangen Zag angespannt gemesenen Sehmert= zeuge böllig ben Dienft zu berfagen. Mit größter Mühe arbeitete er meiter. taum noch im Stanbe, gu feben, mas er fchrieb. Da fiel fein müber Blid plöglich auf ein paar Streifen unb Pannchen hunten Geibenzeuges bas feine Frau gur Berftellung einer Do= faitbede brauchte und auf feinem Schreibtische liegen gelaffen hatte. Un= willfürlich blieben feine Augen einige Sefunben an ben lebhaft gefarbten Fleden haften, und ats fie bann gur Arbeit gurudtehrten, machte er bie Wahrnehmung, daß fie bedeutend meniger ermubet ichienen. Jest finbet man auf bem Bult bes Mannes ftets einen mit buntem Papier ftreifenweise betlebten Stänber, ber bicht neben bem Tintenfaß feinen Plat bat, fo bag ber Arbeitende bei jebem Gintauchen ber Feber feinen Blid auf ben leuchtenben Farben ruben laffen fann. Seitbem will ber Schriftsteller feine Ermübung feiner Mugen mehr berfpurt haben.

Färbung ohne Farbftoffe.

Ueber biefen icheinbaren Wiber= fpruch bringt bas lette Aprilheft ber neu gegründeten Barifer "Rebue Genetale be Chimie pure et Appliquée" ei= nen bochft intereffanten Urtifel bes Chemifers Dlivier Glotin. Diefer Ur= titel geht bon bem phpfitalischen Standpuntt aus, wonach Farben ein= mal burch Farbftoffe, bann aber burch Die sogenannte "Interfereng" entstehen tonnen. Unter biefem namen faßt man in ber Phyfit alle biejenigen Farbener= Scheinungen gufammen, bie ftets bann wahrgenommen werben, wenn Licht= ftrahlen burch gang bunne Schichten eines Rorvers bringen, ober bon bun: nen Lamellen wieder gurudgeftrahlt werben. Gin binlanglich befanntes Beifpiel biefer Urt bieten uns bie Geifenblafe, ber Flügel eines bunt ichil lernben Schmetterlings, die Newton's schen Farbenringe. Derartig bunne Lamellen fann man nun auch fünftlich in großer Menge berftellen, inbem man Die Flache eines Rorpers, g. B. ein Blatt Papier, mit einer bestimmteCol= lodiumlöfung übergießt. Man fann fo leicht ein buntichillernbes Papier barftellen, welches aber giemlich theuer wird und beffen Farben bollftanbig bem Bufall untermorfen find. Dem Professor Charles henry, Direttor bes Laboratoriums für Physiologie ber Sinnesorgane an ber Sorbonne, ift es gelungen, bas Problem: "Wie erhalt man wiberftandsfähige, bauernbe, beliebig buntichillernbe Babierfarbun= gen ohne Unwendung von Farbftof= fen?" gu lofen. Profeffor Benry men= bet beionbers eine Lofung bon Terben= tin= und Dammarharz, fowie Usphalt in Bengin und anderen nicht maffer= löslichen Rohlenwafferftoffen an und erhält baburch gang bunne Lamellen, beren Farbungen beliebig variirt, abgeänbert ober berftartt werben fonnen. Die Umbullung ber fleinen Camellen ift etma 40 Mal ftarter als biejenige einer Geifenblafe. Gin ber Arbeit beigegebenes Mufter von auf solcher Weise hergestelltem bunten Papier (eine in metallifchen Farben mernbe Imitation einer Schlangen= haut) zeigt bie große Bollenbung ber Benrhichen Methobe.

— Unbank. — Mutter: "Nun, hat Dir der Affessor etwas von der Gesbirgsreise mitgebracht?" — Tochter (ärgerlich): "Ich ein Sträußchen Gelsweiß, das er für mich mit Lebensgefahr gepflückt haben will . . und ich hatte mindestens auf etliche Paar Tiroler Handschuhe gerechnet."

* Leser ber "Abendposit", welche die "Sonntagposit" (16 Seiten zum Breise don 2 Cents) zu beziehen wünschen, werden ersucht, ihre Bestellungen bis spätestens Samstag dei dem Träge oder in der Hauptoffice zu machen.

Zodes-Minjeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie trauige Rachricht, bag unfere liebe Gattin und Mutter

im Alter bon 59 Jahren und 2 Mongten am Mittwoch, ben 17. Mai, feig im heren entigklen ik. Beredigungsanzeige ihäter. Diefel flatt jeder befonbern Anzeige. Um kille Theilnahme bittet bie trauernbe Kamilie: J. C. Lutze 6. 1000 1002 & 1004 Minwaukee Ave.

Preise,
welde für sich selbst sprechen.
Für Freitag!

Männer-Unterzeug. Fancy Bal-brigan Un-Knaben-Kappen. Ganzwollene affortirte
fortirte
folf-Kap- 5 C Knaben = Waifts. Fanch gebügelte Bereale - Baifts Anaben, mit Aragen und Stulpen, Größen 4 bis 13, für Muslin. Bute Qualität gebleichten 11ct ibe, für reg. 4/26 Bere 11ct gardinen-Schleifen. Dieige Gar-ten, werth 5c bas Stud, für ... Schlei- 1¢ fen, werth 5c bas Stud, für gardinen-Swig. Bein Mufter - werth bon 10c bis 123c per Parb - 3u 51c Sandluchzeug. 18 301 breites Liner Sintin handruchzeug, mit echtfarbis gem rothem Borber, werth 5c ber Darb ju flanelle. Schwerer weiher Shafer with. 7c per Parb, Kiffenbezüge. 6:4 gebleichtes Riffen beigung-Beug, leicht beichmut, die beste 16c Sorte für . . . 90 Solenfloffe, Schwerehofentioffe in Cheds und Etreifen, per garb ... btb. 18c, gardinen=Strecker. Barbi

größe 6 bei 12, gewöhnlich ju \$1.25 89c berfauft, für Beggeng. Hottingham Spigen-Gardieung. hochfeine Muster, wertft 121/4c 7c Wrappers. Leichte Bercale Wie verschieder und vaffen fent gut, alle Größen. werth 68c, bei diesen Berfauf

Shirl-Waills. Gebügelte Shirt-Waifts für Tamen, von feinen Manichetten und abnehmbaren Kragen. 29c Speziell ... 29c Machinolifes. Machinolifes für Das Madhen, werth \$1.00 bis \$1.25,

Crass-Röcke. Scrafb Röde gür Damit blauem Duding, tabelloses Ansten—wth. \$1.00, für . 65 C

Rnaben, Größen 12 bis 2, voerth \$1.25

Nänner-Schule. \$2 Bicpele Cloth Top Schnürschube für Männer — 1.25

Damen=Schuhe. \$2.00 Bicheleschuhe für Damen — in scher lobfarbig — 1.00
Preis 1.00

Pukwaaren. ber-Cape und 98c
Graef-Kriffeel

Groceries.

Pester deutscher Sandläse, 5 sür . . . 5e Fanch magerer Frühstüds-Sped, Aft. . . 7e Absolut frijde Eier, garant., per Phb. . . 11e Teutsche füße Ebocolade, d. Siid . . . 5e Beites Waschbau, volle Ct.-Fi. sür . . 34e Weine Kruck-Areierben, per Aft. . . 5e Fanch Messina Zitronen, per Dhb. . . 12e ** **Aftee** Vertauf***
Unier 19c spez. Java Raisee, der Aft. . . 15e Unier 13e Bourbon Santos Rassee, Wib. . . 15e Unier 13e Bourbon Santos Rassee, Wib. . . 11e

Zodes-Angeige.

Freunden und Befannten die traurige Radricht, daß unfere liebe Tante Emilie Drognit;

emilie Prognitz
im Alter von 73 'Jahren am Dienstag den 16.
Mai, 6½ Uhr Abends, seig im Herrn enticklasen
ist. Beerdigung sinder statt dem Trauerhause, 63
Banwans Str. Freitag, den 19. Mai, Rachmittags
1 Uhr, nach Balddeim. Um stilles Beileid ditten
die trauernden hinterfliedenen. mid

Geftorben: Mar Edmidt, vielgeliebter Sohn bon Charles und Marb Schmidt, Bruber bon Robert, Ebarlie, Frank und Willie Schmidt, gestorben Mittwoch, ben 17. Mai. Beerdigung vom Arauerbause 74 Mard Str., Sonntag um 12.30, nach Gben.

Beftorben: Joseph Bieht, 86 Jahre alt.
Am 17. Mai. 1899. — Beerdigung am Sonntag Rachmittag um 2 Ubr, vom Trauerhause, 12 Goethe Str., nach Graceland. Die trauernde Sattlin: Julia Biehl, nehft Berwandten.

Dantfagung.

Allen lieben Berwandten und Freunden für die lebevolle Theilnahme und die reiche Blumenibende eim Begrabniß unferes innig geliebten Sohnes und druhers

20iule

Rari und Mugufte Linde und Gefdwifter.

Charles Burmeister Leichenbestatter,

301 und 303 Larrabee Str.
Tel: North 185. nothbom
Affe Aufträge punktlich und bifligh beforgt.



niet n'en berfteigert.

Am Freitag, ben 19. Mai 1899, Abends 8 Uhr. werden in Joe Bannes Lotal, 1043 31. Etraße, samutliche Stände sowie Kestaurant sir das Vic-Rie von den Plattdeutschen Gilden Edenblatt Ro. 18 und John C. Kulling Ro. 40, welches am 11. Juni in Palos Part stattfindet, au den Meist-

Erstes Maiblumen-Kränzchen, beranstattet vom doutlission frangungerein Canisc

Dentitien francholtein Couise am Tampag, 20. Mai 1899, in FOLZ'S HALLE.
Rorth Noe. n. Barrabee. — Tidels 25 Gents & Perlon.



In ber geftrigen Sigung ber Lin-coln Bart-Behorde wurde befchloffen, Die Webfter Abe., zwifchen bem Bart und der Clart Str., als Boulevard gu übernehmen, wenn bie Grundeigenthumer fich berpflichten, Die Roften ber nothwendig werbenden Berbefferun= gen zu tragen.

Ueber ben Plan, auch bie Belben Ave., zwischen bem Bart und der Rorth | den fertiggeftellt morden: Redzie Abe.= Bart Abe. in einen Boulevard gu ber= wandeln, entipann fich eine langere De= batte, an welcher fich Bertreter ber bor= tigen Grundeigenthumer betheiligten. Da nämlich mehrere breiftodige Saufer an ber Gubfeite bon Belben Abe. nabe Clart Str. höher liegen, als die übri= gen Bebaube, fo merben, um ein ein= heitliches Stragenniveau zu erzielen, entweder die ersteren niedriger oder die letteren höher gelegt werben muffen. Die Behörde überließ es ben Grundei= genthumern, biefe Streitfrage unter fich abzumachen.

Der Geschäftsleiter ber "Umerican Tourift Uffociation", Beau Campbell, hat bem Bart zwei fteinerne Fontanen, welche aus dem vor etwa 120 Jahren erbauten Palaft Nturbibe in ber Stadt Merito frammen, gum Gefchent ge= macht. Die Fontanen werben im Part aufgeftellt und benutt merben.

Sauften ineinander.

Der Schlauchwagen ber Feuerwehr= Rompagnie Nr. 2 bog geftern Nach= mittag in schneller Fahrt an ber Ede ber Abams Str. in Die Babafh Abe. ein und faufte gerade auf ben Greifma= gen eines nördlich fahrenben Rabel= bahnzuges ber Cottage Grove Ave.= Linie los. Gine Rollifion mar unbermeidlich, ba ber Greifwagenführer bes Buges bie Bremfen nicht ichnell genug angubreben bermochte. Gim firatba rer Rrach erfolgte. Mehr als ein Du-

kend Tenftericheiben besStrafenbahn= magens geriprangen in taufend Scher= ben; ber Greifwagen wurde durch ben Unprall bon ben Schienen gehoben. Der Greifwagenführer tam glüdlich mit bem Schreden babon, ein Jahr= Ramens . A. Leby, aber. von Mr. 3831 Guis Avenue, welcher auf ber Außenseite bes Greifmagens einen Gig inne hatte, murbe mit fol= der Gewalt auf bas Stragenpfafter geschleubert,, daß er ben linken Arm Ebward Lane, ber Ruticher bes Schlauchwagens, hatte nur leichte Berletzungen erlitten. Das Borbertheil des Wagens war fast ganglich geririimmert morben.

Defterreicher- und Banern-Bifnif.

Der "Gegenseitige Unterftützungs= berein ber Bereinigten Defterreicher und Baiern" trifft umfangreiche Borberei= tungen für fein großes Commerfeft, bas er am 18. Juni in bem herrlich, in Desplaines, Il., gelegenen "River Grobe" abhalten will. Mit ber Gi: fenbahngesellschaft ift bereits ein Ab= fommen getroffen worben, wonach Taufenbe bon Befuchern gu ermäßigtem Breife fonell und ficher nach bem Teft= plat beforbert werben tonnen. Das aus erfahrenen und rührigen Mitglie= bern bestebende Arrangements=Romite ift jest ichon mit ber Aufstellung bes Programms eifrig beschäftigt, bas im großen Style gehalten fein foll und Beluftigungen für Alt und Jung in Menge aufweisen wirb. Gin Breis= Fischerftechen, sowohl für männliche Theilnehmer, wie auch für öfterreichi= eine ber hauptnummern bilben, Bolts= fpiele ber perfchiebenften Urt, wie fie in ber alten Beimath gang und gabe find, werben gur Durchführung gelangen; furzum, nichts wird unterlaffen wer= ben, um ein Bitnit gu Stanbe gu bringen, bas fich zu einem glanzenben Greigniß ber Commerfaifon geftalten

21thmete Leuchtgas ein.

Michael Coleman befand fich geftern gegen Abend allein in feiner Bohnung, Rr. 1773 R. Tron Strafe. Er hatte auf einem Stuhl, bicht am Fenfter, Blat genommen und fah auf die Strafe hinaus. Alerander Mitchell, Dr. 1745 N. Redzie Abe. wohnhaft, ber ge= mächlich an bem Saufe Colemans vorbeischlenberte, bemertte gu feinem Schreden, bag ber Infaffe, bas Geficht mit Leichenbläffe bebedt, bon feinem Site herabglitt. Er erzwang fich Bugang jum Zimmer und fand basfelbe mit Leuchtgas angefüllt bor, bas brei geöffneten Brennern entftromte. Der Ohnmächtige murbe bon feinem Retter auf bie Strafe getragen, und als er fich bort nicht erholte, wurde er mit= tels Umbulang nach bem St. Glifa= heth=hofpital geschafft. Die ihn bort behanbelnben Mergte halten feine Dieberhersiellung für mahrscheinlich.

* 3m engften Familientreife begin= gen geftern ber befannte Reftaurateur William S. Jung und Gattin, bon Mr. 106 Ranbolph Str., bas Teft ber filbernen hochzeit.

* Um Ermittelung bes jegigen Aufenthaltsories eines gewiffen Irvine G. Bronger ift ber Chef ber hiefigen Ge= beimpolizei bon bem Rechtsanmalt Frant Beber in Louisbille, Rh., er= fucht worben. Bronger foll gulegt auf einem Dampfer beschäftigt gemefen fein, ber gwifchen Chicago und Dilmautee vertehrt. In Louisville ift bem Bermiften eine beträchtiche Erb= schaft zugefallen.

* James I. Mubb, ein Ungeftellter ber Michigan Zentralbahn, machte geftern in Auftin ben Berfuch, auf einen in Bewegung befindlichen Berfonengug gu fpringen, glitt aber aus und fiel fo unglüdlich unter bie Raber, bag ihm bas rechte Bein bom Rumpfe abgetrennt wurde. Er wurde, nach Unlegung eines nothberbandes, nach feiner Wohnung, Nr. 3295 Pine Abe., ge= icafft.

Bom großen Ranal.

Intereffanter Jahresbericht des Oberingenieurs der Ubwafferbehörde.

In ber geftrigen Gigung ber 216= mafferbehörde ftattete ber Oberingenieur Ranbolph ben folgenben Jahresbericht ab: 3m verfloffenen Jahre wurden 1, 493,048.1 Rubifgards Erbe und 371,865.1 Rubifpards Felsgeftein mit einem Roftenaufwand von \$1,286,= 021.15 hinweggeräumt. Es find im Laufe bes Jahres bie folgenden Bru-Brude, \$21,315; Brude an ber Strafe von Lyons nach Summit, \$18,420.95, Gifenbahnbrude über bie Geleise ber Chicago, Mabifon & Great Northern Bahn an Campbell Abe., \$72,501.20. Der Gesammtwerth ber bisher bon ber Abwafferbehörde vergebenen Rontratte für Ranalarbeiten beträgt \$22,002,= 081.09, wobon 93 Prozent im eWrthe bon \$20,457,825.09 bereits ausgeführt find. Seit Beginn bes Ranalbaues murden 28,657,077.6 Rubikhards Erd= reich und 12,631,518.1 Kubilhards Felsgeftein-insgefammt 41,289,195.7 Aubikhards ober 96.3 Prozent ber Be= fammtichagung - entfernt. Für Behälter und Musgaben im Ingenieuramt find feit Beginn ber Urbeiten \$1,318,= 897.57 berausgabt worben, mahrenb ber eigentliche Kanalbau einen Roften= aufwand bon \$20,099,284.67 erfor= berte. Die Erbauung bes Abmafferta= nals hat also bis zum 1. Januar dieses Jahres \$21,418,182.24 gefoftet. Die Gefammttoften bes Ranalbaues bis gu feiner Bollenbung einschlieflich ber Brüden, werben auf \$24,184,462.42 veranschlagt, sodaß also noch \$2,766,=

280.18 erforderlich find. Laut Bericht bes Schatmeifters ber Behörde betrug ber Raffenbeftanb am 30. April \$674,443.94. Bom County= schatzmeister wurden an Steuern \$700,= 000 im Laufe bes Monats abgeliefert. Im borigen Jahre gingen an Steuern \$1,600,000 ein. Die Sohe ber im ber= floffenen Jahre ausgegebenen Schuldscheine beträgt \$1,800,000; dieselben follen jest eingelöft, und feine neuen Schuldicheine mehr ausgegeben werben, um bie Binfen gu fparen. Für Land= anfäufe in Will County wurben im

verfloffenen Monat \$4,004.54 bezahlt. Sinter berichloffenen Thuren hielt ge= ftern die mit ber Inspizirung bes Ab= maffertanals betraute Staatstommif= fion, bestehend aus ben Mitgliedern Oberft Ifaac Taplor, Er=Bürgermei= fter Albert F. Schoch und bem Fabri= tanten John Lambert, im Great Nor= thern Sotel ihre erfte Sigung ab. Die Rommiffion ermählte herrn C. 2B. Brown aus Joliet zu ihrem Unwalt, tonnte fich aber auf bie Wahl eines Oberingenieurs nicht einigen. Befchlof= fen murbe, Bureaur in ben Bimmern 807—809 im Security=Gebäude einzu= richten. Die Arbeit ber Rommiffare burfte ungefähr brei Monate in Un= fpruch nehmen. Gie erhalten mahrend ibrer Thatigfeit eine Begahlung bon \$10 per Tag.

Mus dem Schulrath.

Jungfthin hatte bekanntlich ber ftab= tifche Schulrath mit 9 gegen 6 Stim= men beschloffen, bas Schulzwangs = De= partement gang und gar abzuschaffen, boch ift biefer Beschluß in ber geftrigen Sigung rudgangig gemacht worben, ba jene Behörde nach einem offiziellen Gutachten bes Schulraths-Unwaltes McMahon bie Entlaffung bon Beam= ten nur pornehmen fann, wenn eine Mehrheit aller Mitglieder Diefes be= fchließt, was im borliegenden Falle nicht geschehen fei. Schulrathsmitglieb Brennan pries in berebten Worten bie sche und baperische Fischerinnen, wird | Thätiakeit bes Schulzwangs-Komites, und es murbe bann ichlieflich ber Untrag Serton's gutgeheißen, wonach aus bem Fonds für unborherrefehene Musgaben genügend Gelbmittel bem befag= ten Romite überwiefen werben follen. um bamit bie laufenbenRoften bis gum

Schluß bes Schuljahres zu beden. Gine Empfehlung bes Schulvermal= tungs=Romites, 15 Lehrer in ben Ruheftand zu verfeben, murbe an bie= fen Musichuß gu weiterer Erörterung

gurudberwiefen. Ungenommen murbe bie Empfehlung bes Romites für Gebäube und Grund= ftiide, die Baukontrakte für die neue Sochschule auf ber Rorbfeite gutzuhei=

Bahnargtlicher Berein.

In ber Aula bes "German Ameris can Dental College", Rr. 756-762 n. Bart Abe., nahe Center Str., finbet heute Abend bie regelmäßige Gigung bes Bahnargtlichen Bereins von Chi= cago ftatt. Die Rebner bes Abends find Brofeffor Dr. Rubolph Menn. Dr. Stahl und Dr. Pfaenber. Alle Collegen find hiermit freundlichft ein= gelaben. Die Debatte wird burch bie berren Dr. Miller, Berbft, Rollmar, Rargon und Dpit eröffnet werben; jes ber Fachmann tann fich baran bethei= ligen. Nach ber Sigung wird ein fröhlicher Rommers abgehalten wer=

Geringes Gewicht und ichwache Musteln? Bielleicht liegt bas in Gurer Natur.

Wenn 3hr babei völlig gefund feid, fo mag bies der Fall fein.

Aber Biele leiden an häufigen Erfältungen, an Rervenfdmache, Blaffe und hundert anderen Schmerzen und Qualen, nur weil fie nicht Fleisch genug haben.

Scott's Emulsion

von Leberthron mit unterphosphorigfauren Salzen ftartt bie Berbauung, gibt ben Nerven neue Rraft und macht reiches, rothes Blut.

Es ift in fich felbft ein Rahrungsmittel.

po Cis. unb \$1.00 bet allen Apothefern

Reuer im Bolghofdiffritt.

Ein Befammtichaden von etwa \$400,000 angerichtet.

Der feuerwehrmann Murphy erheblich

verlett. In ber Gagemühle ber Firma "L. T. Gunberson & Co.", an 22. und Laflin Str., brach geffern turg bor Mitter= nacht in Folge einer Gelbftentgiindung bon holzstaub ein Feuer aus, bas in unglaublich turzer Zeit bedenklich um sich griff. Der Nachtwächter Louis Nollenberg, welcher fich im zweiten Stod= wert befand, hatte taum noch Zeit, sich in Sicherheit zu bringen. 2118 bie Feuerwehr anlangte, mar bas gange, hundert Tuk im Gebiert meffende Be= baube bereits bollftanbig bon Flam= men eingehüllt. Gin ftarter Wind fachte bie Flammen mächtig an, mo= burch bie riefigen Solghöfe und Gagemühlen, welche fich neben bein brennen= ben Gebäube an ber 22. Str. entlang ziehen, arg bebroht murben. Da bas Gunberson'iche Gebäube nicht mehr gu retten war, fo beschränften sich Die Löschmannschaften barauf, bas Feuer bon ben anberen Sagemühlen und be= sonders bon ben Holghöfen fernguhal= ten, was bei bem heftigen Winde eine sehr schwere Aufgabe war. Tropbem fofort ein 4-11-Alarm abgegeben wurde, und bald eine große Ungahl Sprigen in Thatigfeit maren, fo gelang es boch nicht, bas Feuer auf feinen Berb einzudämmen. Die Flammen fprangen auf bie Riftenfabrit ber "Rathborne, Sair & Ridgeman Co." über und von ba auf bie Gagemühle ber Firma "John Gauger & Co." Die Gefahr für ben gesammten Solzhof= Diffrift ftieg auf's Sochfte, als bas Solzlager ber "Bilfen Lumber Co." in Brand gerieth. Faft Schien es, als follte bie berheerende Feuersbrunft bom Jahre 1893, welche in ben holghöfen Gi= genthum im Werthe bon mehreren Millionen Dollars bernichtete, fich wieberholen. Den brennenben Gebäuben entströmte eine ungeheuere Sige, fo bag ber Feuerwehr bie Arbeit faft unmög= lich gemacht war, während zugleich brennende Holzstude burch ben heftigen Wind nach allen Richtungen gefchleubert wurden. Saushoch ichlugen bie Flammen empor und ichienen aller Un= ftrengungen ber Feuerwehr zu fpotten. Aber die riefigen Wafferstrahlen, welche befonbers bie Sprigenboote aus bem nabe gelegenen Fluffe in bas Feuermeer schleuberten, verfehlten schlieflich boch nicht ihre Wirfung und berhinderten bas weitere Umfichgreifen ber Flam= men. Bahrend bes Brandes erlitt ber auf bem Sprigenboot "Chicago" beschäftigte FeuerwehrmannMartin Tibgerald burch bie Explosion eines Dampf: rohres erhebliche Brühmunden an San= ben und Fugen. Der Berlette fanb im County-Sofpital Aufnahme. Durch ben riefigen Feuerschein, welcher faft in ber gangen Stadt fichtbar mar, angelodt, sammelte fich eine nach Tausenben gahlenbeMenschenmenge bei ber Brand= ftätte an, um fich an bem schaurig=schö= nen Unblid gu meiben.

Der Schaben beträgt etwa \$350,000 und vertheilt fich auf die folgenden Fir= men: 2. I. Gunberfon, \$50,000; John M. Gauger, \$215,000; Rath= borne, Saire & Co., \$10,000; Louis Schaeffer, Runfttifchlerei im Bunber= fon'ichen Gebäube, \$50,000; Bilfen Lumber Co., \$20,000.

In allen Gallen erprobt.

Jahrhunderte laine Erfahrung hat gelehrt, das die St. Bernard Kräuterhillen ein erprodies Mittel jur Veferberung der Berdaung und der Abätigkeit des Wagens in. Die Pillen find unübertrefflich in ihrer Wirfung auf hen menichtichen Organismus. Die reinigen das Plut, beseitigen die Stormagen der Idätigkeit dom Hers, Rieren, Leber und Mitz und tragen auf Schap der Abätigkeit dom Hers, Rieren, Leber und Mitz und tragen auf Schap der geführlichen Lebenskräfte des, somit

Deutide Reitungeberausgeber.

Unter bem Namen "German-American Newspaper Publifhers' Affocia= tion" haben fich geftern hier die Ber= ausgeber bon 46 beutschen Tageszei= tungen in ben Ber. Staaten gu einem Berbanbe organifirt und als erfte Beamte berfelben nachgenannte herren

Prafibent, John Schroers, "Weftli= che Boft", St. Louis.

Bige-Brafibent, Bermann Ribber, "New Yorter Staats-Beitung".

Sefretar, Frit Glogauer, "Abend= poft", Chicago.

Schahmeifter, Ebgar 2B. Coleman, Milmantee Berold".

Eretutiv = Romite: S. C. Cohn, "Louisville Anzeiger"; F. B. Berg= meier, "Bolfszeitung", St. Baul; Louis Birich, "Boltsblatt", Bittsburg.

34 × 14 Die "Uffogiirte Breffe" bat in ihrer geftrigen Sahresversammlung, ber fich Abends im Auditorium bas übliche Bankett anschloß, folgendes Diretto-rium gewählt: Bm. S. McLean, "Philadelphia Bulletin"; U. J. Barr, "Bittsburg Boft"; Q. Martbreit, "Cincinnatier Bolfsblatt"; Clart So= well, "Atlanta Conftitution".

Gin Migverftandnig.

Die Gisberfäufer Martin und Mathem Collins befanden fich geftern gu früher Morgenftunbe, unter bem Urm je ein Paar Gisgangen tragenb, welche fie am Abend borber erftanben hatten, auf bem Beimwege, als fie an Mabifon und Salfteb Str. ben Detettives Madben und Ruffell bon ber Desplaines Str.=Polizeiftation begegneten. Die Letteren faben bie Spiten ber Bangen aus ber Papierumhüllung herborragen. und famen fofort gu ber Ueberzeugung, baß fie es mit Ginbrechern gu thun hatten. Gie berfuchten bie beiben Bruber festgunehmen, boch biefe, welche ihrerfeits bie in burgerlicher Rleibung befindlichen Gebeimen für Strafen= räuber hielten, fchlugen mit ben Gisgangen auf bie Detettives los. Schlieflich ergaben fich bie Collins, und wurben in ber Desplaines Str.= Polizeiftation eingesperrt. Bor Richter Sabath bermochten bie Urreftanten leicht ihre Unschulb gu erweisen und murben ftraffrei entlaffen.

ipezielle Baargeld Berfäufe in unferen

7 Floors.

118-124 STATE ST. 77-79 MADISON ST.

Freitags verlockende Pubwaaren-Werthe.



Sute werden toftenfrei garnirt. Wir legen am Freitag jum Berfauf aus ein großes Affortement von aarnirten Guten, in Meit und allen farben, meiftens Short Bad-facons-Bulte beldie gemöhnlich für \$2.50 und \$4.00 verfauft werben \$1.98
-find am Freitag Meiße Salioragute für Tanten, reguläre \$1.00 Mobe — für Garnirte Aromenaden: Sute, in all ben neuen und hübichen Sommers Moben, die Sorte, welche fur 50e und 75e verfauft wird, 19c offeriren wir am Freitag für

Sommer-Gröffnung in unferem Blumen-Dept. Der größte Bertauf von feinen import. Blumen ber je ftattfanb. 209 Cartons von feinen import. Rofen, Ehrpfanthemuns, Sammet Bies, Beilden und Laubwert—anderswo zu We ats ein Bargain 10 angeschen — Freitags Eröffnung
und Zager Mosen eines Madobs Abe. Jodding Geschäfts — in Kränzen
und Zweigen, im Abolesale so boch wie \$1.00 vertaust-unser Preis 25c & 1

... 25c & 19c 250 Groß Beilden Bouquets, Spezieller Berfauf bon Liln'of the Ballen und Daifice für Rinderhute gu 25c niedriger ale irgendwo anders.

1c | 100 Tus, importirte Lilacs, 39c werth - 4c

Freitag in unferem Bargain Cloat Dept.

Bargains, die alle Ronfurreng ausichließen - Damen : Guits, Damen : Jadets, Damen Rleiberrode und Damen : Chirt Baiftseines Sabrifanten Lager : Raumung zu weniger benn bie Roften ber Arbeit-unfere Runben befommen ben Bortheil.

Um Freitag verfaufen wir reinwollene ge- \$3.39, \$4.48 & \$7.48 -berfaumt Mm Freitag berfaufen wir Frühlings- Jadets, \$3.00 merth, Frühjabrs 3adets, gang \$1.98 fleiber Rode 39c & 98c

> Gines Fabrifanten Lager von Chirt-Baifts, gefauft gu 50c am Tollar, werben verfauft am Freitag ju weniger als die Salfte bes Preifes.

..... 49c, 79c & 98c Raumung bon Rinber=Reefers

Unser Mai - Derkauf von Muslin-Unterzeug. Wir haben zu unserem großen Borrath von Waaren bieser Art noch einige 200 feine Kleidungsstüde hinzugefügt, vom Lager des wohlbe: fannten Department. Store "The White Soufe" von Rem Yort, ju ungefahr 40 Cents am Dollar, was die Freitags-Gelegenheiten ju noch nie bagewefenen machen wird.

Unterrode für Damen, mit tiefer Cambric 17c Blounce und Juds, werth 59c - nur Rorfet-Schüger für Damen, perth 124c — Babies Dept. Geftridte Sadets für Babies,

Lange Mantel für Babies, werth \$1.48 -



Earbige Unterrocke. Zaffeta Unterrode für Damen,

Sciden-Unterröde für Damen, wib. \$4, \$5 u. \$6, folange fie vorbalten 3u\$1.98, \$4.98

Wrapper-Dept. Facons, 3u 39c, 49c, 59c, 79c, 98c, \$1.19, \$1.48, \$1.69, \$1.79

· Um 9 Uhr Borm. Bercale Brappers 19c



ipezielle

Baargelb=

Bertaufe

in unferen

7 Floors.

Freitag in unferem Cniban Aardinan Danf

અમાકુલા-મુવા ભારત-પ્રકૃત.	
Rottingham Spigen = Gardinen, weiß ober ectu, gut 50c per Paar werth — unfer Breis	
Wir zeigen am Freitag ebenfalls eine Partie von feinen Novelty Stoffen in all den neuesten Entwürfen, werth regulär von \$2.75 bis \$4.00 per Laar — Freitags Berfaufs-Breis	
3rifb Boint Spigen:Gardinen, eine bubice Auswahl \$1.19	
Tapesten Bortieres, oben und unten befranst, bolle 3 Pards lang, so lange sie vorbalten, per Paar	
Polifterftoffe — nur gebn Stude und nur gwei Entwurfe — eine Par- tie Stoffe, welche toir ichnell raumen wollen — Stoffe welche bis gu 98c und \$1.29 bie Pard verfauft wurden — wir haben fechs Gar- bungen in benielben und fie geben	

Golben Draperie — bie 10c Qualität— 21c Renfter-Mouleaur-20 Dutenb, etwas beschäbigt, geben gu 7c-bie Salfte bes Preifes vom Roller.

Jugrain Carpet, bolle 36 Boll breit, ... 121c

300 Kollen minerlages und fabantlages Errobischer noch fürg, den den freitag zum Kerfauf gesoach, wie solgter Volgen Augeren für leicht feblerbaft, web. regul. von 15c dis 300 die Pard, unifere Breite 19c, 15c, 12½c & 8c Areitag

Farbige Kleiderstoffe.

100 Stude Fanen Blaibs-10c per Ib. 300 Stude Novelty Blaibs und Cheds- 31c und Mifdungen, werth bis 3u 30c bie garb - 63c, 10c & 121c 300 Stilde gangtooll. Cheds, Cashmeres, Serges, Robelties und fanen Suitings—bis zu 40c bie Ab. werth— 15c, 19c, 25c & 29c für

(800 Stüde von New Porf Auftion, seibene und wollene Rovelties, franz. Beiges, engl. Cbeds, Proadeloths, Evvert Cloths und fancy Suitings— werth his in \$105, in North 371c, 45c, 55c & 69c

Spiken.

und 20c, 3u 8c 11. 10c

Reinseibenes Band, mit Ruffling Cords, in freiften und einfachen Taffetas — Rr. 5 3u Reinseibenes Rovelty Band 31 80ff breit, 13c Taschentiicher. Farbig beränderte Taidentücher für

Merino-Unterzeug.

Feine Balbriggan Demden us Unterhofen f. Man-ner, frang. Dals, AerUnopfe u. fein finish-ed, ein Riebungsftud, bas 25c both. ift, 3u Muslins und fertiges Bettzeng. Muslin, leicht beidmunt, ber Darb 36: jall. Cheefecloth, leicht beidmunt, Freitage wunderbarer

60 Stilde Nurse gestreifte Rieiber-Ginghams, etwas burch 412 C 160 Stude Lancafter Schurgen-Gingham-1,200 Parbs ichwarze Bootfold Lawn, für 1 c 2000 Yards farrirte und gestreifte Beifivaaren- 32c 25,000 Pards farbige Lawns, Ctamines, Dimittes und 31c 3000 Pards Weißwaaren, durch Waffer 5c & 8c 425 Stilde weißer Pique, ju 51c, 62c, 10c, 121c, 25c 15c, 19c und . 25c 100 Stilde Eimpfons filbergraue Prints— 21c geben für

gemden, Strümpfe und galsbinden.

Spegiell um SUbr Borm., Freitag — 200 Dug, uns gebügelte hemben für Manner—gut gemacht aus gutem Musslin, mit leinenem Bufen—35e bas Stud werth—unfer Breis, 10c bas Stud Spe gie i-1000 Dus. Regligce-Semben für Manner, in fancoBer-cales und Spirtings, mit weißem Nedband und zwei fevaraten 17c Kragen—50e das Stüd werth—unfer Breis, das Stüd Rragen—50e das Stüd werth—unfer Breis, das Stüd

& p.e. 3 i el.—250 Tuhend Trek. Semben für Wänner—aus dem feinften Pribe of the Weit Mustin gemacht, mit Ghim Silk-Grouts,
in all den neueften Entwürfen—\$1.25 das Stüd werth—
unfer Preis, das Stüd

& p.e. 3 i el 1.—1500 Tuk. feine gedigelte Semben, weiß und farbig,
in all den neueften Moden—das berühmte "Elgin" Semd und andere
wohlbefannte Handelmarfen—werth \$1.00, \$1.25 und \$1.50 das

Stüd — unfer Preis,
das Stüd

Det.—8e und 10e per Paar werth—der Paar

1000 Tuhend nahtlofe Strümpfe für Männer, Tamen und Kins
1000 Tukend full fühlunged jumptigte, Erthiunfe für Nomen, weiß

1000 Tuhend full fashioned importirte Strumpfe für Damen, weiß, Balbriggan, rosa und blau-sammtlich leicht beidnutt, 10c

250 Tuhend schwarze Aisle-Strümpfe für Tamen—full fashioned, einsache und fanch offene Arbeit—leicht beschmutz — 15c 35c per Paar werth — per Paar 1000 Tuhend importirte Datbstrümpfe für Männer—einfache Farben und fanch Streifen — teine weniger wie 25c per Paar werth — per Paar

Teppiche und Rugs.

Bruffels Carpets, bofitiv gangwollene . . . 35c Bromley Wollen Emprua, ertra groß, \$1.98 Bromfey's umwendbare Rugs, \$12.48 Bromley's ummendbare Rugs, ... \$9.48

Stroh-Matten bon einer Anttion. 500 Rollen dinefifdes und japanifdes Stroh: Dat:

Der Reft bes Epiten: Lagers eines 5. Abe.: Jobbers jum Bertauf Freitag gu einem Drittel Des Berthes. 1500 Stud orientalifde Spigen, 3 30ff breit, werth 10c bie Vard , gu 10 750 Stild ichwarze und Cream Chantilly Etging und Ginfat, werth 15c

Bander.

Finfach weiße Tafdentücher für 112c Derren, werth 6c, 3u . 1000 Dyd. Swiß bestidte leinene bo und Spigen garnirte Tajdentucher für Damen, werth 10c, 3u . boblgefäumte tte feibene Initial Tafchentucher

Feine Berjen gerippte Leibchen für Damen, Sals und armellos, feideneingefaßte Mermel u. Sals, wib. 15c, gu

3000 Parbs 4-4 Sills (Semper 3bem) gebleicht Muslin, leicht beidmust, 2 Pards fitt Einfande Alffenbezüge, 45x36 goll, speziell 21c fitr Freirag das Stild Achter gehrerell gebieichte Bettitichet, 72x10 goll, das Stild Britts Califat Bunting, 36 goll breit, leicht beichnutt, both. 7c die Pard, ju 12c Geboncotted von dem Zwirn-Truft. Wir find stolz darauf.

uns vom einem Truft ober einer Bereinigung Boridriften machen gu laffen. John Clart, Jr., & Co.'s bester Mile End 62 Cord Spusenfaden, Truft Preis 4c Por Spule, unser Anti-Trust Preis, per Spule, unser Anti-Trust Preis, per Spule. Coats' bester GeCord Spulenfaden, Trust Preis 4c die Spule, uner Antis Trust Breis, per Spule . 22c Antis Trustpreis 4c per Papier . 3c Dieje Breife find nicht nur fur morgen gut, fondern für jeden Zag in der Boche.

Rleider=Futteritoffe.

Glaftifch gewobene Efirt Facing, bebeu: 31c Satin Rhadame Rodfutter - 31.6 Ruftling Taffeta Rodfutter-in Schwarz, 1c Graues und schwarzes herringbone hair 9c (Cloth (echtes haar) - 3u Double-Gaceb Fanch Cateen BBaift Gut: ter mit ichmarger Rudfeite - gu Gangwollenes Moreen Unterrodzeug - 19c in Zan und Braun - ju

Refter=Aufräumung. Bon 8 his 9 Uhr Borm. — Refter von Campbries, Taffetas, Silefias und Bercalines — alle ju

Rorfet=Bargaine.

12c Corbed Jean Baifts für Rinber, 121c 19c, 29c, 39c, 48c u. 59c 25c Buftles

Apothefer: Waaren. henry Tetlow's Smansbown Face Bowber

Floriba Maffer, per Flaiche Saar-Bürften mit polirtem Armour's Benetian Rofe und 4c Hromo Selger, 25c Triple Grtraft Barfum, 10 Lybia Bintham's Begetable Compound, 44¢ \$1.00 Große Promu's Succepful Brescription, \$1.00 Große 39c

Aleider-Berfauf.

Regenichirme. Beidobigtes Cheefe Cloth, in Bunbein, 3c 300 Damen: und Derren: Regenschirme, 19c 10t. 25c, gu Deftelle, per Stud . 19c

Die 3mirn Co. weigert fich, uns Baaren gu verfaufen. Wir weigern uns positiv,

Leinen-Department.

500 befranfte Tifchtucher, 21 Dos. lang, mit nur farbigen Borbers und alle reinleinen - werth \$1.25 bas Stud, burch Waffer beichabigt, 69¢ nur 375 volle Grobe gehafelte Bettbeden (von einer Rem Borfer Auftion), burch Baffer beichabiat. Porfer Auftion). burch Waffer beschäbigt bis \$1.29 das Stud — ju 59e, 1985 bis \$1.29 bas Stüd — 3u **50'e**, **60'e** und 3000 Obs. ganzleinsger Egajh, burch 3u Boffer beibaddigt, werth 10k bie Obs. 3u India und 1275 Obs. 3ujud. walierbidte Bettluchfoff — werth 50k bie Parb—3u 30:00 Stüde Kinf Wosguito Netfing, 3um Stüd und 60' 30'd beet, burch 20 jhadigt — werth 35c bas Stüd — 121c 500 Dut, gebleichte Rapfins, burch B habigt, werth 65c bis \$1.35 das Dug., u **39c, 48c, 59c, 69c, 79c** unb 50 gang große befrauste Bettbeden — 39c

Tijdtucher, echtfarbig, mit fanch bers - werth 90c bas Stild - gu Schuh=Department.

Dongola Kib Orford 21es f. Damen, in schwarz und lobfarbig, Coin Beben, alle Größen, 29c werth \$1 und \$1.25 — Freifig nur Kid Schulitschube f. Damen, Coin Beben, alle Größen, werth \$1.50, Freitag nur Sandiduhe.

350 Dyb. feine Lisse Spigen Top Damen-Sanb-ichube, in allen Garben und weiß, 10c Freitag, Baar Möbel-Werthe.

Antique Eichen sinisbed Dresser 3 große Schieb-laden und franz, geschilfsener Blate 6 49 Seiegel, werth 80, nur 200 solib eichene Einter Tische, Größe der Blatte 24x24, und großer Boden Shelf, bubich 896 sinisbed, werth \$1.75, zu nur 100 eichene Folding Sereens, 5 dus boch, mit biblichen Farben von Silfoline gestrichen, werth \$2, zu nur Sausausstattungs-Gegenstände.

Rolle Baibanifirtes Geflügelhof Reb, alle Breiten, Quabratfuß bei ber Molle ... 356 Menburt gemischte Farbe, alle Farben, 63e gu, ber Gallone ... 5urcea White Lead, in reines Lein 21e Gunen Cel genablen, ju, per Pfund ... 22e Licano, Taveten-Reiniger — der beste im Ge 9c Rartfe, ju, per Ranne . 4-30fl. Manbeinfel, aus reinen Borfien genacht, ju . Ratiomine Biniel, reine Borfien, febr lang, ju 15c 29c

Berabsetungen in Groceries. Californier Pfirfiche, 12c Del-Sarbinen, Pin. Seride geröfteter augesuchter Beaberry 15c Raffee, da Bjund 3u Unier regularer Se Java und Mocha Kaffee,

Friiche Fifche. Fanch grobe Koc Shabs, jeber . 23e Friiche Weiffifiche, bas Bfund ju . 4e Codfilh Steat, bas Bfund ju . 61c Kr. 1 Forellen, bas Humb ju . 7c Jancy geräucherter Weihfisch, bas His. 7e Farbige Seidenstoffe.

Speziell-9:30 Bormittag. 1500 Obs. gangfeibene Taffetas, werth 15c Rai-Rai Scibe in Streifen und Cheds, werth 19c, fpeziell ju Lining Catins, werth 15c, fpeziell gu 273öll. ichillernde Taffeta Seibe, merth \$1.00, ipegiell gu 273öll. bebrudte China Seibe, in Bolfa 19c

Schwarze Seidenstoffe.

75 Stilde feibene Grenabines, 44 80A breit, in großen, fleinen und mittleren Defigns, werth 50c bie Yarb, ju 50 Stude ichmars und weiß gestreifte Seibe, practivolle Stoffe für Sommertleiber und Baifts, — 1800, 48c und 59c 200 Stude gemufterte Seibe in fleinen, mittleren und großen Defings, 20 und 24 Boll breit, 39¢ werth bon 50e bis 85c bie Yb.—1be, 29e,

Schwarze Rleiderstoffe-Dept.

27 Stilde frang. Crepons, mth. \$1.00 69c 25 Stude Seiben: und Wollen-Crepons \$1.19 wtb. \$2 bie Barb, ju 33 Stilde Seiben Warp Gloria Seibe, .. 59¢

Schmudjachen greites far 6000 goldplattirte Bin Baift Sets für Das 4c

Sateens in einer großen Berabfehung. Mm 10 Uhr Bormittag.

20c einfacher ichmarger Rleiberfateen, garantirt echt ichmarg, ju 10c Chawls. Schwarze beftidte Ficus Shawls, mit 29e

Bangwollene einfache fowarze Cafemere Shamis 69c, 98c, \$1.29 & \$1.48 Sehr feine importirte gangwollene boppelte Shawls — in Terra Cotta und Bein: \$1.48

Feine gangwollene einfache Shawls in \$1.39 Herren-Biite-Dept.

Bir haben ungefähr 50 Dugend feine Belgfits Feborahute für Manner, werth \$1.50, bie wir Greitag jum Bertauf auslegen -48c 50 Dukend Manner Strobbute, ein guter 106 60 Dund gangtvollene Golftappen für 30 Die Fannan und John B. Stetfen 15\$2.98

Blanket-Department. Zweiter Floor Anney. Gine weitere feltene Gelegenheit in unferm Blantet: Dept,

Bartie 1-75 Baar graue Bett Clantets werth 65c — unier Freitags Bertaufs: 25 Breis, bas Baar Bartie 2-138 Baar grabe wollene Blantets Gemicht 6 Bib., gerabe bie richtige Corte jum wewicht 6 Bfb., gerabe bie richtige Sorte um im Freien fampiren-werth \$3.50 bas \$1.89 Bartie 3-250 Baar reinwollene Beti Blankeis, weiß und graufarbig, - werth bis ju \$4.50 bas Baar unfer Preis, bas Baar

\$2.29, \$2.48 n. \$2.69 200 Golben fleeced Bett Blanteis, Beichabigte Bollenmaaren, in Bunbel, werth 50c, ju

Bergnügungs-Begweifer.

The a tex:

Bowert, — Treloious of the Wells".

Etube bater ingbier of the Regime in Arial by Arto.

Me History in Musical Continue Leller.

Great Porthern — Andesten.

Grand Opera Coufe. — Rosemarb.

Lion. — Rubbs of Tennellee.

Learborn. — The Masta Bak.

Oppirus. — Midaal Etragoss.

Ohorins. — Baubeville.

Odomarb. — Baubeville.

The Riengi. — Jeben Mittwoch Abend und Countags Rongert bon Mitgliebern bes Thomas. Ordefters.

Gin Blaubart vor den Gc-Bor bem Breslauer Schwurgericht marbe in ben erften Maitagen ein Bat= tenmorbprozeg berhandelt. Wie wir ben Berichten ber Schlefischen Rtg. ent= nehmen, murbe Unfangs Januar b. 3. auf bem Grundftud Fürftenftrage 11 in Breslau ein grausiger Tund gemacht; man ftieß etwa 60 Bentimeter unter ber Dberfläche bes gemauerten Rellerfuß= bobens auf ein bollftandiges menschlie ches Stelett. Es wurden fammtliche Anochentheile, ein guterhaltener Saar= Bopf und ein golbener Trauring gutage geforbert; am Schabel zeigten fich schwere Verletungen. Im August 1885 war plöglich die Chefrau des damali= gen Befigers biefes Grunbftudes, bes 65 Jahre alten Schuhmachermeifters und früheren Sausbefigers Frang Berr= mann berichwunden. Es berbreitete fich bas Berücht, baf bie Frau bon ibrem Manne umgebracht worben fei, und baf ber Mann bie Leiche irgendwo in feinem Grundftud berborgen habe. Der Mann bagegen bertrat bie Un= ficht, bag feine Frau nach Umerita ausgewandert fei. Rachforschungen blieben ohne Erfolg. Herrmann hatte, nachbem feine erfte Frau als Leiche aus bem Waffer gezogen war, im Jahre 1884 die Verschwundene, eine wohlha= benbe Sausbesiterswittme, die ihm zwei Töchter mit in die Ghe brachte, ge= beirathet. Nachdem die Ehe mit ber berfchwundenen Frau auf feinen Un= trag geschieben worben war, heirathete herrmann 1891 gum britten Male und betrieb gulett ein Schuhwaarengeschäft.

Die Polizei hatte ihn mahrend ber gan= gen Beit icharf beobachten laffen. Berr= mann ftand nun unter ber Unflage, feine Chefrau im Jahre 1885 ermorbet und bie Leiche in bem Reller bes betreffenden Saufes in ber Fürftenftrage ein= gemauert zu haben. Nach ben Ermit= telungen ber Breslauer Kriminalpolizei foll herrmann bis in die neuefte Beit hinein angelegentlich Erfundigungen eingezogen haben, fobald auf bem Grundftud, insbefondere im Reller, bauliche Beranberungen borgenommen wurden. Er foll noch als Gigenthümer bes Saufes burch Aufführung neuer Mauern an ben Gingangen biefes Rellertheiles einen bollständig abgeschlof: fenen Raum geschaffen und die Reller= soble selbst durch Aufpflasterung erhöht haben. Daß ber bei bem Stelett borgefundene goldene Ring feiner ber-Schwundenen Frau gehörte, gab er gu, er erflärte aber, feine Uhnung gu haben, auf welche Beise bie Leiche im Reller eingemauert fein tonnte. Die Unflage nahm als Motiv für die That an, bag ber Ungeklagte fich in ben Befit bes Belbes und ber Schmudfachen feiner Frau habe fegen wollen, ba bie Frau beabfichtigt haben foll, bas Grunbftud au verfaufen und fich bon ihrem Manne au trennen. Die Untlage laft ben Un= getlagten als eine Urt Blaubart erscheinen, ba es auffällig erfcheinen muffe, baf auch feine erfte Frau teines natur= lichen Tobes geftorben ift. Berbachtig foll es auch erscheinen, bag bon feinen ablreichen Rinbern aus erfter Ghe nur gwei am Leben geblieben find. Berr= mann gab zu, daß er zu jener Zeit schon 3hantali, das er zum Photographiren ren brauchte, befeffen habe. Später taufte er bon einer Frau Rabofe ein Grundstüd. Diese Frau ftarb plöglich, Die Todesurfache tenne er nicht. Weiter wurde er beschuldigt, eine gemiffe Beufer getobtet zu haben. Rriminaltom= miffar Kliem, ber die Untersuchung vor 14 Jahren geleitet hatte, gab ein um= fangreiches Bilb von der Thätigkeit ber Arimnalpolizei. Die Hauptarbeit be=

ftand in Nachforschungen in Roberwig, wo herrmann in erfter Che lebte. Dort gilt der Angeflagte allgemein als Mör= ber an zwölf feiner Kinder. Ge feien auch drei Berfonen ploglich geftorben, beren Tob man nur bem Ungeflagten guschiebt. Der Angeklagte habe im Laufe ber Jahre wiederholt sich ber=

bachtig gemacht, indem er immer wie-

ber nach ber Morbstelle pilgerte, bis

man endlich in biefem Jahre einen Sohl= raum im Reller entbedte und bie Leiche fand. Die meiften Musfagen ber Beugen waren belaftend. Der Sachver= ftandige, Prof. Dr. Leffer, gab fein Gutachten bahin ab, bag bie Ermorbete mit einem einzigen Schlage getöbtet worden sei. Frau Schröter, die Schwe= fter ber Ermorbteten, fagt aus, die let= tere habe gu ihrer Schwefter, einer Bitt= me Raminsti, einmal gefagt: "Seute

bin ich noch einmal bem Tobe entgan= cen. Wenn ich einmal nicht mehr ba fin, bann fonnt Ihr ber Ueberzeugung In, ich habe mir nicht bas Leben ge= rommen, bas hat mir alsbann herr= nann genommen." Die Raminsti fet uch ftets überzeugt gewesen, herrmann be feine Frau im Reller ermorbet, ha= jedoch aus Furcht bor ihrem Schwa-

nicht gewagt, in bem Reller Rach= forschungen anzustellen. Der Genbarm Seimeister hatte Ermittelungen über as Vorleben bes Angeklagten angestellt. Herrmann galt überall als geschid= ter Mensch, doch erzählt man sich bon m bas Schlimmfte. Er foll bie Ra= rie, bet er ein haus abtaufte, bes vindelt und bann vergiftet haben. uch bie erfte Frau bes Angeflagten foll

nter berbachtigen Ungeichen geftorben Ihre Schwefter habe einmal er= iblt, herrmann habe im Reller Gift= ofden, eine folde habe er feiner Frau ich gezeigt und gesagt: "Drei Tropfen abon genügen, bet einem Kinde genügt in Tropfen." Einige Frauen, die als

Benbarmen erflärt, fie batten Ungft, gegen herrmann auszufagen; wenn er freitame, fonnte es ihnen folecht ergeben. herrmann murbe megen Tobt= ichlags zu 15 Jahren Zuchthaus ber= urtheilt.

Lotalberichi.

Bufammenftog von Strafenbahn: magen.

3wei in entgegengesetter Richtung fahrende Strafenbahnmagen ber Couthport Abe.= Linie ftiefen geftern Nachmittag an ber Ede ber Southport Abenue und Clubourn Avenue in Folge falfcher Weichenftellung mit großer Bucht aufeinander. Die Frontseiten ber beiben Wagen wurben gertrum= mert. Die Baffagiere im Innern berfelben wurden tüchtig durcheinander gerüttelt, tamen aber ohne nennens= werthe Berletungen babon. Nicht fo gludlich mar ein gewiffer Willis Brown, ber sich auf ber vorberen Platform des in füdlicher Richtung fahrenden Zuges befand. Er erlitt schwere Berletungen am linken Bein, baß er mittels Umbulang nach feiner Wohnung, Rr. 803 Berry Str. geschafft werben mußte.

Der Grundeigenthumsmarft.

Die folgenden Grundeigenthums : Hebertragungen n ber Sohe bon \$1000 und barüber murben amtlich

Mustegon Ave., Sitoftede 119. Str., 25×125, und

eingetragen:
Muskegon Ave., Süboftede III. Str.. 25×125, und anderes Grundeigenthum, Luch S. Pearion an Taniel Vs. Sivectland, \$12,250.

33. Str., Nordoftede Washington Ave., 74×125, und anderes Grundeigenthum, Authony Mad an Maria R. Senning, \$1.

34. Senning, \$1.

35. Str., Nordoftede Washington Ave., 74×125, und anderes Grundeigenthum, Authony Mad an Maria R. Senning, \$1.

36. On Marquette Ave., 293 F. jüdl. von 85. Str., 25×124, T. M. Woran an Frederid Padht, \$3300.

36. Andere Ave., 293 F. jüdl. von 85. Str., 25×1283, P. Hidder an M. Lebmann, \$1000.

36. Andere Ave., 123 F. jüdl. von 81. Str., 25×1183, P. Hidder an M. Lebmann, \$1000.

36. Sent., 102 F. jüdl. von 86. Str., 25×125, G. T. Smith an R. T. Glanch, \$1000.

38. Str., 275 F. ditl. von Wadvit Str., 50×124, George M. Hurneaux an S. G. Forenman, 50.

35. Str., 150 F. ve.tl. von Madvion Ave., 25, 90, Michael J. Dunne an John T. Kobinfon, \$13,000.

3 michael J. Dunne an John T. Kobinfon, \$13,000.

3 michael J. Dunne an John T. Kobinfon, \$13,000.

3 michael J. Dunne an John T. Kobinfon, \$13,000.

3 michael J. Dunne an John T. Kobinfon, \$13,000.

3 michael J. Dunne an John T. Kobinfon, \$13,000.

3 michael J. Dunne an John T. Kobinfon, \$2150.

4 M. Durd Mr. in C. an Edward Grace, \$3300.

Michael Ave., 123 F. nördl. von 56. Str., 25×124, Fred Majon an Gentry Bocge, \$3300.

Unition Ave., 423 F. nördl. von 57. Str., 24×124, C. M. Fredin an B. Marberlon, \$2700.

Unition Ave., 243 F. nördl. von 44. Str., 24×170.

28 ilbert Vard an Unnie Soling, \$2150.

Changed Vve., 144 F. jüdl. von 42. Str., 449 F. vib Jib. Jib. von 42. Str., 449 F. vib. Jib. von 42. Str., 449 F. vib. Jib. Jib. Jib. Jib. Str., 26×264, \$1500.

Grand Boul., 637 F. nördl. von 39. Str., 66×264, F. M. Sweet an John W. Sweet, 81.

B. 25. Str., 94 F. öffl. von Teavitt Str., 24 Fub bis jur Alley, A. Leoni an Silvia Keoni, \$2000.

Leonis Str., 96 F. nördl. von 17. Str., 24×100, 6. H. dechen an A. J. Stepina, \$2500.

Rewberry Ave., 139 F. nördl. von 15. Al., 20×100, M. Lechmann an Bauline Hidder, \$3000.

Rewberry Ave., 139 F. nördl. von 15. Al., 20×100, M. Lechmann an Dauline Hidder, \$3000.

Rewberry Ave., 104 F. jüdl. von 16. Str., 25×99, M. E. Septen Avelieb Makley, \$3000.

Trumbull Ave., 200 F. nördl. von 18. Str., 25×125, M. Trumbull an Mary Spea, \$1250.

Turner Ave., 333 F. jüdl. von 19. Str., 22×125, Turner Ave., 333 F. jüdl. von 19. Str., 22×125, Turner Ave., 335 F. jüdl. von Ann Buren Str., 25×1209, und anderes Grundeigenthum, S. H. Barrner an George E. Hybite, \$3000.

Darrifon Str., 165 F. well. von California Ave., 25×1244, R. Hanagam an E. Breman, \$1000.

Darffon Str., 155 F. well. von Komman Mee., 25×125.

Manice Str., 25 F. diff. von Homan Ave., 25×125, William H. Kettee u. A. durch M. in C. an John A. Macomber, \$800.
Woverth At., 178 F. fidd. von Kafdington Boul., 21×89 Gora E. Brown an Lilliam K. Brodon, \$1. Chio Str., 120 F. weift. von Lincoln Str., 24×100, \$0. G. Moberts an Garoline Jacobien. \$2700.
Larrabee Str., 150 F. fidd. von Eim Str., 25×130, G. A. William an G. Streich, \$2500.
Larrabee Str., 150 F. fidd. von Eim Str., 25×130, G. A. William an G. Streich, \$2500.
Larrabee Str., 250 G. Roberts an Erodon, ir., \$1000.
Larrabee Str., 25×25 F. nordl. von Vodel Ave., 25×144, G. L. Schelbt an S. Brodn, ir., \$1000.
Larrabee Str., 25×25 F. nordl. von Vodel Ave., 25×25, R. G. Moore an A. Spotonich, \$1650.
R. 70. Ct., Südottede Arightwood Ave., 95×209, U. Rranje an V. J. Tedman, \$2000.
Dosvorth Wec., 191 B. fidd. von Grace Str., 25×123, G. Frennb an G. Levb, \$1000.
Lacramento Ave., Mordoniche Lerington Ave., 1081×110.
Lacramento Ave., Mordoniche Lacra M. Kotch u. M., acramento Ave., Rordoftede Lerington Abe., 1083× 110, Charles L. Rhan an Clara M. Rotch u. A., \$27,000. 100×45×105×55, Albert W. Rhan (St. Louis, Mo.) au Claca M. Kotch und Margaret Kotch (Rew Bedford, Maff.) und William Rotch (Boston, Mass.), §50,500,

Maff.), \$50,500.
Grundtiid 380 S. May Str., 24×100, A. J. Hobes an Joseph A. Hicher, \$2250.
Autherton Obes, Sibolited Cooper Str., 75×120, J. Rrumm & Prother Combandsan H. Rrufe, \$7100.
Hullerton Abe., 75 F. Sift. von Cooper Str., 50×120, B. Rrufe an J. Rrumm & Bros. Compand, \$4000.

120. F. Kruse an J. Krumm & Bros. Companh, \$4000.
Ordard Str., 530 F. nördl. von Asidom Str., 22× 132. M. Germann an W. Lehmann, \$1300.
Vincennes Ave., 25 F. südl. von 41. Str., 25×127, Joseph Beisch an Jacob C. Beisch, \$1.
Vertean Ave., 236 F. weistl. von Avder Str., 25× 225, S. M. L. J. Brown und Gatte an C. L. Scholzt, \$2300.
120. Str., 98 F. weistl. von Lowe Ave., 25×100, American Trust & Savings Bant an C. D. Tallsmadge, \$1000.
Volumen Str., 44 F. weistl. von skedzie Ave., 27× 124, M. Flanagaan an C. Brennan, \$3500.
Dasielbe Grundfüd, E. Brennan an Bridget Flanagaan, \$1.
Sottage Grove Ave., 144 F. nördl. von 64. Str., 24× 122, J. F. Gildrift an S. C. Nieß, \$4000.
Oreenwood Ave., 213 F. nördl. von 64. Str., 25× 164. Thomas F. Muslaneh an Denry Martin, \$2955.
41. Str., 248 F. weistl. von Minennes Ave., 17×

164. Thomas F. Mullaney an Henry Martin, \$2725.

41. Str., 248 F. westl, von Bincennes Ave., 17× 1433, Esten Peterson u. A. an Josephine C. Peterson, \$550.

Mossis, Westerson u. A. an Josephine G. Peterson, \$550.

Mossis, Rosenstein A. A. Prower und Ester, 74×96, und anderes Grundeigenstum, Lemat T. Garnsey und Frau an Unna L. R. Flower und Gatten, \$1.

Spandbing Wes., 125 F. wirdl, von 15. Str., 25× 125, Rose Verroin an John B. Massis, 87000.

Dammond Str., Nordoskes Menomines Str., 60× 125; Ontario Str., 1643 F. westl, von Tearborn Ave. 265×169: Grie Str., 114 K. östl, von Reather Str., 50× 105, John B. Walde an Ida B. Rad, \$20,000.

Garrabee Str., 185 F. nördl, von Arsington Pl., 17× 100, Joseph G. Grosse and Analysis and Est., 50× 1244, Rid, S. Massis and Massis C. Purte, \$10,000.

Michigan Ave., Südoskede W. Str., 30×60, Pidvid Asso. Go., n. A. durch M. in C. an Glara Free Laing, \$55,000.

Bau-Grlaubniffcheine murben ausgestellt an:

28. S. Mhitchead, 1ft. Frame-Refidenz, 2832 Baulina M. D. Mbitebead, 18t. Frame-Refibenz, 2832 Paulina Str., \$1500.
Board of Education, 3st. Brid-Andau, Mansfield und Mrightwood Wee, \$50,000, Thomas Sallibad, 2st. Briu-Residenz, 1442 Montrose Boul., \$2000.
Riels Bud, zwei 2st. Brid-Residenzen, 1242—4 Speridan Road, \$4000.
Samuel Proton, jr., 1st. Frame-Residenz, 2604 Claremont Wee, \$1000.
Samuel Brown, jr., 2st. Framebaus, 460 Wisson Wee, \$2500.
Samuel Brown, jr., zwei 1st. Frame-Residenzen. Abe., \$2500. Saunel Brown, ir., zwei lft. Frame-Refibengen, 2718-26 Caffen Abe., \$1800. George Renter. 2ft. Bridbaus, 125 Weft Abams Str., \$4000.

S. Chavis, 3ft. Brid-Store und Flats, 278 Maxwell Str., \$7000.

Matthew Kleming, 2ft. Brid-Store und Flats, 1729
Reit 12. Str., \$5000.

R. Obelan, 2ft. Bridbaus, 942 Cft 35. Str., \$4000.

R. Oogan, 2ft. Bridbaus, 960 Cft 35. Str., \$4000.

Krant Deid. 2ft. Frame-Refibens, 10025 Commercial Wor., \$1000.

Batrid S. Niley, 2ft. Brid-Anbau, 3617 Emerald Ube., \$1200.

Todesfälle.

Rachftebend beröffentlichen wir bie Lifte ber Deutschen, über beren Tob bem Besundheitsamte zwischen geftern und beute Melbung guging: Arbert, and beute Meldung juging:
Proberg, Eftella, 44 3., 587 Evergreen Ave.
Purg, Veter, 72 3., 443 22. Etr.
Clemeny, Theodor, 48 3., 1486 Koscoe Str.
Cgaert, Sodvie, 53 3., 389 Johnson Str.
Fosderg, John C., 55 3., 3843 Green Bad Ave.
Adm., Julius, 42 3., 389 R. Crie Str.
Laad, Marb, 70 3., 42 Fad Str.
Lacdt, Cscar, 43 3., 675 B. 15. Str.
Red, Marv, 13 3., 431 Grand Ave.
Rus, Franz, 64 3., 815 R. Holfed Str.
Romad, Mobled, 73 3., 171 C. Indiana Str.
Boh, hendrid, 5 3., 765 B. 20. Str.
Boeller, Anna C., 21 3., 1589 Fulton Str.

Aiaac gegen Baula Kofentoch, wegen Berlassung; Aobert gegen hannab B. Larte, wegen Berlassung; Namie E. gegen Jefferson Tabis Jowld, wegen grausamer Behanblung und Berlassung; Burchard gegen Maria Marb darding, wegen Berlasung; Kebecca gegen Mar J. Meders, wegen Kriminaldersbrechens; Anna Magdalena gegen dans Neter Hutter, wegen grausamer Behanblung; Sodding gegen Albert Kettich wegen grausamer Behanblung; Sodding gegen Genry Griente, wegen grausamer Behanblung;

Beirathe.Bizenfett.

Folgende Beiraths-Ligenfen murben in ber Office bes County-Cler's ausgestellt: Folgende Heitaths-Lizensen wurden in der Office des County-Cierts ausgestellt:

Albert Stedden, Josie Koutnit, 27, 25.
Raufmann Harris, Mary Natin, 26, 18.
Charles D. Reierte, Frances Grwin, 44, 18.
John Swart, Aaite Van Res, 28, 21.
Charles Timm, Jadelle Milne, 35, 24.
Coorge R. Martin, Mard Balmqren, 28, 25.
Herman D. Zente, Millie Taden, 29, 22.
Albert Rroening, Ar. Anna Gorenson, 25, 21.
George R. Waller, Chijadeth Anderson, 22, 23.
Acado Boutomann, Binate Boh, 24, 24.
Charles Turquaiti, Lena Gassia, 24, 24.
Charles Turquaiti, Lena Gassia, 24, 20.
Robert Fisher, Dellia Hartington, 25, 25.
Outis C. Devenar, Catll Grothmann, 25, 22.
Anaba Charles Merchaller, 26, 26.
Ander Anderson, Pertha C. Reller, 25, 19.
George D. McClosten, Name S. White, 33, 20.
James Mrnold, Marie Müller, 21, 20.
Louis J. Tubert, Unna C. Dalgard, 36, 36.
Crear Robelte, Frederida Thrane, 25, 26.
Anden Claulen, Carad Schutt, 23, 35.
Garl Umunsen, Martha Holm, 23, 29.
Frant Hoself, Morgengarten, 23, 29.
Frant Hoself, Wolfengarten, 23, 29.
Windard Gunst, Mamie Bogat, 20, 22.
Miliam Jones, Mamie Bogat, 20, 22.
Milmare Rob, Manie Sevet, 40, 27.
Lot Joerfen, Sophia Plant, 37, 24.
Lodun Roberton, Gina Meders, 25, 23.
Gustal Tellesen, Guna Moers, 35, 33.
John M. Reno, Mary & Rebber, 35, 27.
Paul Dense, Grace Bankona, 24, 19.
John Marie, Garra, Mandon, 24, 19.
John Marie, Garra, Mandon Finerman, 36, 21.
Denn Stray Grace Bankona, 24, 19.
John Marie, Garra, Mandon, 24, 19.
John Marie, Garra, Mandon J. Leennan, 36, 21.
Denn Stray Grace Bankona, 24, 19.
John Marie, Garra, Mandon J. Leens, Marie, 37, 33.
John M. Reno, Mary & Gestal Bankon, 24, 19.
John John Matsson, Mamic Cobres, 24, 19.
Philliam Pearn, Amands Jucerman, 36, 21.
Soury Seift, Luch Rice, 35, 33.
John R. Keno, Mary A. Mebber, 35, 27.
Paul Denzel, Grace Banderboan, 22, 18.
John K. Keno, Mard Johnson, 22, 18.
John Streu, Clementine Gloser, 69, 60.
Moolph Jorgenson, Mard Johnson, 22, 18.
Clarence Auffington, Rose Moval, 21, 21.
Parend Gohn, Annie Levie, 23, 18.
Joseph Crack, Marbane Wruf, 24, 19.
Ctto Plands, Gertrube Bedinger, 24, 22.
Charles D. Rose, Blands M. Fuller, 21, 18.
John Lidowski, Optia Milosh, 25, 20.
Joief Rovar, Annie Ort, 29, 26.
John Aurse, Pridget Cuealth, 42, 33.
Mindros Matten, Cligabeth Danien, 21, 21.
Charles Bres, Pridget Cuealth, 42, 33.
Joief Rowar, Munie Ort, 29, 28.
Joief Missocz, Emma Anefan, 27, 18.
Arant Delanch, Annie Ford, 45, 30.
Carl Chde, Ratie Sastert, 27, 27.
Ctto Etuberrauch, Mad Puber, 23, 23.
Cliver C. Mortand, Euste Roudbotham, 27, 29.
Albert Scheman, Barbara Speisowski, 23, 23.

Marttbericht.

Chicago, ben 17. Mai 1899. (Die Breife gelten nur für ben Großhanbel.) Molferei = Probuste. — Butter: Roch butter 11—134;; Dairy 10—16c; Gremnerb 133—18c; beite Aunsthutter 12—134c. — Köfe: Frischer Rachu-tair 9—11c das Afd.; andere Sorten 5—12c das

Pfund.
Geflügel, Eier, Kalbfleisch und Kischen 24—10c das Afde.
Geflügel, Eier, Kalbfleisch und Kischen 24—10c das Afde.
Sübner 9—10c: Enten 7—7zc; Gänse 6—7c das Pfund; Trutbühner, sitt die Rüche bergerichtet, 103—1Ic das Pfu.; Guten 73—8c das Kid.; Kübner 10—10zk das Pfu.; Enten 73—8c das Kid.; Kauben, 3adme. 50c—\$1.75 das Dugend. — Eier 11z—11zc das Dug. — Kalbsseisch 5—9c das Pfund, se nach der Qualität. — Ausgescheidete Lämmer \$1.10—\$3.50 das Etild, se nach dem Eerdocht. — Kidse: Schwarzer Varse, 92-10c; Sechte 5—3ze: Karpsen und Büffelssich 1—2; Grassbechte 4—5c das Pfd. — Froschichentel 15c—50e das Dugend.

Orüne Früchte. — Rocchipfel \$3.75—\$4.50 ver Fals: Ducheste 11. s. s. \$4.00—\$5.00. — Bananen 18.00—\$2.00 per Gechange: Zitronen \$2.50—\$3.25 per Rifte: Abfelsinen \$2.50—\$4.25 per Kiste. Rartoffeln. - 3lliuois 30-38c per Bufbet; Minnefota u. f. w. 32-40c. - Reue Rartoffeln \$3.50-\$4.25 per Fag.

Gemile. — Robl, neuer, \$4.50—\$5.50 ber Baß; Zwiebeln, biefige, 60—65c per Buibel; Bobien \$1.15—\$1.85 per Buibel; Madieschen, \$1.00 per buibel: Billion Billion

per Kille.

Getreibe. — Winterweizen: Kr. 2, rother, 73—744c; Kr. 3, rother, 71—723c; Kr. 2, bater, 67—693c; Kr. 3, bater, 65—66c. — Sommerweizen: Rr. 2, 71—724c; Kr. 2, bater, 66—70c; Kr. 3, 663—68c; Kr. 4, 68—65c. — Wais, Kr. 2, 334—343c. — Safer, Kr. 2, 283—293c. — Roggen, Kr. 2, 285—293c. — Koggen, Kr. 2, 285—293c. — Kr. 2, 285— Schlachtvieb. — Befte Stiere \$5.30-\$5.55 per 100 Afb.; befte Riibe \$3.50-\$4.70; Mattichweine \$3.70-\$3.95. — Schafe \$4.75-\$5.40.

Aleine Anzeigen.

Berlangt : Manner und Quaben. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Berlangt: Bladimithhelfer. Gilberhorn & Bener, Berlangt: Breffer in Sojenibop. 220 2B. Dibifion

Rerlangt: Gin Mann, Saloon reinzumachen, 406

Berlangt: Gin guter Cafebader. 382 2B. Rorth Berlangt: Gin guter Bagenmacher. 1283 Milmau: Berlangt: Geichirrmaicher, guter Dann. 70 R.

Berlangt: Buter Butcher, 354 C. Sobne Abe. Berlangt: Erfahrene Carpetichneider u. Rugweber, Borzuiprechen 4524 Cottage Grove Ave.

Berlangt: Gin Bladimith Selfer. Rachzufragen 75 Jadjon Boulebard. Berlangt: Gin tuchtiger Rodichneiber. 770 Weft boft Berlangt: Gin guter Barbier. 507 R. California

Berlangt: Waiter und Lunchmann. Sorn's Ca-loon, gegenüber Rothichild's, State Str. 3 R. Clark Str., Chicago Free Employment Ageno. — Berfangt: Iso Barber, Bader, Saloon. Vorters und Farmarbeiter. — Jweig-Cffices: 238 Beft Chicago Ave. und 484 Milwaufee Ave. Berlangt: Borter, jofort. Columbia Garten, Ede Salfted Str. und Wabeland Abe.

Berlangt: Gin Bader an Brot und Biscuits, \$7 und Board. 227 B. Divifion Str. Berlangt: Gin guter, felbftftanbiger Brotbader. -Berlangt: Dritte Sand an Brot. \$6 und Board.

Berlangt: Gin guter Brotbader. 104 Belmont Abe., nahe Clybourn. Berlangt: Arbeiter beim Sausmoven, 726 South-Berlangt: Junger Mann für Gartenarbeit. 3. Bomberget, 64. Str. und Woodlamn Ave. Rachzusfragen Freitag und Samitag.

Berlangt: Junger Mann für Ablieferungswagen; ein Pferbe gu beforgen. Rachzufragen nach o Uhr Abends. 1794 R. Salfted Str., Store. Berlangt: Retter junger Mann als Barfeeper; muß gute Referenzen baben. 3185 R. Clarf Str., Ede Wilson, Sberidan Tribe Club Gouse. Berlangt: Geoanbter junger Mann; muß Bar tenden fonnen. 526 S. Canal Str. Berlangt: Ein Junge an Cafes gu belfen. 356 lbbourn Abe. Berlangt: Sarneg: Stitcher; junger Mann borges jogen. 113 G. Superior Str.

Berlangt: Gin tüchtiger Shoptenber. Meatmarfet. 155 Wells Str. Berlangt: Spinner und Weber, Phoenig Trim. Co. 572 Clybourn Abe. Berlangt: Gin junger Mann für Borter-Arbeit gu berrichten in einem Saloon und Regelbabn. Guter Lohn wird begablt. Rachgufragen 194 LuSalle Str.

Berlangt: Guter junger Mann als Borter. Muß anch am Tisch aufwarten fonnen. Gute heimath für ben rechten Mann. 560 R. Salfted Str., Ede Rees. Berlangt: Ein junger Mann, um als Borter im Saloon zu arbeiten. Phil. Stodhausen, 2741 Evan-fton Ave., Edgewater. Berlangt: Borter für Saloon, ber auch am Tifch aufmarten fann.' 186} G. Clarf Str.

Berlangt: Ein deutscher Junge von 17—19 Jahren, in Grocerhgeschäft. Muß Erfahrung haben. 374 R. Mihland Ave.

Berlagt: Gin junger beuticher Mann, ber englisch fpricht. Muß auf ber Subfeite wohnen. Ferner ein Junee, um Ordres auszutragen. 143 31. Str. mibo Berlangt: Sofort, erft eingewanderter Schuhmacher für alle bortommende Arbeit. 1269 Lawnbale Abe. mibofr

Berlangt: 3wei gute Abbügler, an Shopröden ab-jubugeln. 809 Beft 20. Str. 17ma, lw Berlangt: Lediger Mann, Deutscher oder Schwe-be, in fleinem Plate nabe der Stadt zu arbeiten."— Rachzustragen: 376 B. Madison Str., 3ol. Bobman. mibofr

Berlangt: Cattler. 1612 - 47 .Str. bmibo Berlangt: Gifenbahn-Arbeiter und Farm-Arbeiter in Rob' Labor Agence, 33 Martet Str. 14mlm&f Berlangt: Lapezierer, um Auftrage aufzunehmen nach unieren Duberbichern, in Stadt und genb. Reur Mufter, reiche Entwürfe, feine Schundware. Umertenn Ballbaper Co., 156-158 Mabais Coe. Berlangt : Manner und Rnaben. igen unter biefer Anbrit 1 Cent bas We

Berlangt: Borter für Saloon. Muh auch in ber Ruche belfen und LundeCounter bejorgen. 114 Oft Randolph Str., Basement. Berlangt: Gin Sanbbader, felbfiftanbig an Brot und Cates ju arbeiten. Guter Lobn. 428 26. Str. Berlangt: Bagenmachet, erfahren in Plattform: Arbeit. 813 Cate Str.

Berlangt: Chef:Roch; mut ein guter Dinner:Manr fein und englisch iprechen. Bramlett, 252 S. Sal-fied Str.

Berlangt: Gin Junge in ber Baderei ju arbeiten guter Lobn. 257 B. 117. Str., Ede Bentwort Abe Mbe.

Berlangt: Mebrere Agenten für Dat Karl-Botten; zu verfaufen auf monatliche Abzahlung. Paul Schulte & Co., 59 Dearborn Str. Berlangt: Gin guter Brot-Bader. 8614 Summit

Berlangt: Gin alleinstebender Mann, der Lunch fo-chen und Borterarbeit berrichten lann, im Saloon. 607 Wells Str., Nordweft-Ede. Nachzufragen Morgens zwifchen 7 und 8 Uhr. Berlangt: Junge von 16 Jahren im Saloon gu elfen. Guter Cohn. 213 Mebiter Abe.

Berlangt: Teams und Arbeiter. Milmautee und 28. 48. Abe. James M. Sadien. Berlangt: Gin Schneider an Röden jum baiften. 242 Martet Str., Ede Ban Buren, 4. Floor. Berlangt: Borter, welcher am Tijd aufwarten fann. 191 G. Clart Str., Bajement.

Berlangt: Gin guter Junge von 16 bis 18 Jah-ren in der Cafe Baderei ju arbeiten. The Bienna Mobel Bafern, 41-45 S. Jefferson Str. Berlangt: Gin Bader an Brot und Biener Rolls 683 28 . Divifion Str. biff. Berlangt: Geschidter Junge bon ungefahr 16; ftetig; im Drug Store. 50 BB .Mabijon Str. Berlangt: Wagenmacher auf Groß Point; ein guter Rad und Gearmacher. Abr. 3. 859 Abendpoft.

Berlangt: Gin Mann an Brot und Cafes. 270 Berlangt: Mann für Rüchenarbeit. \$3 bie Boche 1 Weft Ringie Str., Gde Zefferfon. Berlangt: Chubmacher, 1555 47. Str.

Berlangt: Junger Butcher. 654 Belmont Abe Berlangt: Gin beuticher Junge in Druderei. Ubr.

Berlangt: Danner und Frauen. (Anzeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Mann und Frau ohne Kinder, als Berwalter eines Landfiges. Mann nuh die Behands lung von Pferden und Küben verlieben und Garten in Ordnung balten: Frau nuh gute Ködin fein.— Rachzufragen: R. R. Kaufman, Auditorium Annez, Berlangt: Gine perfette Rochin, fpeziell für Bu fineklund, ebenfalls ein junger arbeitamer Mann, der etwas vom Saloon:Gesääft versteht und sich vor feiner Arbeit scheut. Sosort einzutreten. Bei Wil-liam Buschvorn. 188 E. North Abe.

Stellungen fuchen : Danner. Mingeigen unter biefer Rubrit. 1 Cent bas Bort.)

Gesucht: Zuberläffiger Bartenber sucht Stelle; gute Referenzen; 2 Jahre auf legrem Blag. Abr.: N 605, Referenzen Ubendpost. Befucht: Bader an Brot und Rolls fucht Stelle.

Gefucht: Fleikiger junger Mann fucht ftetige Ur-beit in einer Rafehandlung ober Wholefalebaus. -beit in einer Käsehandlung 294 Wells Str., 2. Floor. Gefucht: Tüchtiger Buchführer, Deutsch-Amerika-ner, 30 Jahre alt, jucht Bertrauensfielle. D., 1657 R. Fairfield Abe.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Baben und Gabriten.

Berlangt: Gute hatel-Arbeiter. Arbeit nach hause gu nehmen. 745 Madison Str., nabe Lincoln. bott Berlangt! Erfabrene Wassbinen-Madocen und Baters an Westen (fletige Arbeit). 741 Gtt Grove Woc., nahe Milwautee und North Ave., 2. Floor, Mitschlein Dofria Berlangt: Starcher, Froner und Baichfrau. -Berlangt: Gin beutiches Mabchen, im Store gu helfen. 893 Clybourn Abe., Reftaurant. Berlangt: Erste, zweite und dritte Maschin den, auch Handmädchen. Dampstraft. 127 & Abe., 4. Floor. Berlangt: Sandmädden, um Anöpfe an Westen ju naben und Futter zu staffiren. Emil Frant, 279 E. Dibision Str., hinten.

Berlangt: Gine gute Buglerin, Stetige Arbeit. -bas, Bloedorn, 525 R. California Ube. Berlangt: Madden für Store, in Baderei. Borgu: iprechen nach 7 Uhr Abenbs. 1134 Milmantee Ave. Berlangt: Dafchinenmadchen an Beften, auch Gin fbers. 105 Bingbam Str. bofr Berlangt: Madden in Baderftore und bei ber Jausarbeit zu helfen. 766 B. North Abe.

Berlangt: Erfahrene Operators an Bonnaz, Braid: ing und Embroiderh Majdinen, Chicago Beatding & Embroiderh Co., 254—256 Franklin St. Ismailk Berlangt: Mangelmadchen, hemben. Sturferinnen und Buglerinnen. Rorth Weftern Laundry, 45 huron Str. mail5, lmujo

Sausarbeit.

Berlangt: Gin Mabden für Ruchenarbeit. Mug twas bom Rochen berfteben, 194 Bell's Str., Re-Berlangt: Madchen finden gute Stellen bei hohem Lohn, Auch Damen finden gute Madchen zu jeder Zeit. Mrs. A. Rosenberg, 320 Blue Jeland Abc. Berlangt: Ein ftartes Mabden jum Buffnehlunch-Rochen. Lohn \$5.00 Die Boche. 5499 Lafe Ave., Cde 55. Str., Spbe Part. Berlangt: 3weite Röchin: muß erfahren fein in Gemujen, Saucen, Audbings u. f. wo. und englijch iprechen. 252 S. Salfteb Str.

Berlangt: Waichfrau in Restaurtnt, Guter Lohn. Muß englifch fprechen, 252 C. Salfted Str. Berlangt: Gin Mabden für allgemeine Sausarbeit, Rachzufragen: 3426 State Str. boft Berlangt: Gin Mabden für allgemeine Sausarbeit. Braucht nicht ju waschen. Muß aber bügeln fönnen. Guter Lobn. 320 Webster Ave., nabe Davton Str.

Berlangt: Mabden für Saufarbeit: guter Cohn, Reine Rinber. 1405 Bilton Ave., nabe Sheriban Roab.

3 R. Clart Str. Chicago Free Employment Agencb. Berlangt: 200 Frauen und Madden iftr alle Arten von Stellen. Brand Office, 233 Weft Chicago Ave. und 484 Milmaufte Ave. Berlangt: Madden für Ruchenarbeit. Columbia: Barten, Salfted und Baveland Abe.

Berlangt: Gin respettables Madden für allae-neine Sausarbeit; fleine Familie . 2511 Babafh Berlangt: Gutes beutiches Madden für allgemeine Sausarbeit. 365 Webfter Ave., Ede Burling. bfr Berlangt: Gine ältere beutiche Frau, um im Saus: halt zu beifen. G. Lotter, 537 R. Wood Str., nabe B. Division. Berlangt: Gin Madden, ungefabr 14 Jabre alt, ein Kind zu beauffichtigen und bei ber hausarbeit mitzubelfen. 288 B. Tibision Str.

Berlangt: Mabden für Sausarbeit. 275 B. Dibl: fion Str. fion Str. Berlangt: Gin Madden bon 14 bis 15 gabren, bet ber hausarbeit gu helfen. 499 R. Wood Str. Berlangt: hausarbeitsmäbchen, \$4.50. Familie bon 3 Ermachienen. 347 G. Rorth Abe., oben. Berlangt: Mabden für gewöhnliche Sausarbeit .- 322 Sebgwid Str., Store. Berlangt: Frau für Sausreinigung. 531 Root Str., nabe Butler.

Berlangt: Aeltere Frau für leichte Sausarbeit bei gwei Leuten. 365 Bells Str., Store. Berlangt: Sofort, Madden jum Geschirrmafden .- 490 Lincoln Abe. Berlangt: Rettes beutiches Madden für leichte Sausarbeit. 620 Fullerton Abe.

Berlangt: Gin junges Mabden für leichte Saus: arbeit. 901 Belmont Abe. Berlangt; Gin Rabden für allgemeine Sausar-beit, Reine Baiche und Sausreinigung. 105 Osgoob Strafe.

Berlangt: Madden für leichte Sausarbeit. 414 Bincoln Abe., Baderei. Berlangt: Gin Madden ober Frau für allgemeine Sausarbeit: mun etwas bom Roden verstehen. 3185 R. Clarf Str., Ede Wilson. Berlangt: Junges Mabchen für leichte Sausarbeit. Rachgufragen: 845 Milmautee Abe.

Berlangt: 3mei anftändige Rüchenmadden im Sa-loon. Sonntags frei. \$4.50 bie Bode. 150 Dearborn Str. Berlangt: Gutes Mabden für allgemeine hausar-beit; ichwedijches ober beutiches borgezogen. 4555 Emerald Ave.

Berlangt: Selbftändige altere Frau um aftem Manne den Sausbalt zu führen. Rachzufragen Bormittags. 321 Eim Str., Top Floor. bofamo Berlangt: Ein ftarfes Rabden für augemeine Sausarbeit; muß wafden und foden tonnen. 1283 Brightwood Abe. Berlangt: Frauen und Dadden.

Sonearbeit. Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. 1493 2. Waihtenam Ube. Berlangt: Gin beutiches Dabden für Sausarbeit. 1736 Roscoe Str.

Berlangt: Madden für Sansarbeit. Guter Lobn egablt. 1833 Francisco Abenue, nabe Belmont Berlangt: Eine altere, respettable Berson, Frau ober Madden, die hauptsächich auf ftetiges und gutes hein ficht, für hausarbeit. 1540 R. Robey Ste., nabe Clobourn Abe.

Berlangt: Madden für hausarbeit; feine Bafche 873 B .Mabifon Str. Berlangt: Gin gutes Madden für Sausarbeit. -464 Wellington Ave. Berlangt: Deutsches Madchen für allgemeine Sausarbeit. Guter Lohn. 1030 Winthrop Abe., Sogenater. Man nehme Evanston Electric Car bis

Engewater. Die Thorndale Abe. Berlangt: Ein gutes Mädchen für allgemein hausarbeit. Familie von 2. 1149 Washington Lou levard, Flat E.

Berlangt: Gin Mabden für allgemeine Sausar beit. 1990 2B. Late Str. Berlangt: Gin Rinbermadden. 3481 41. Etr Berlangt: Gin judifches Madden für allgemeine Sausarbeit, bas fochen und waichen fann, in fleiener Familie. 807 Cortland Str. bfr Berlangt: Ein beutsches Mädchen für allgemeine ausarbeit. 1136 Armitage Ape.

Berlangt: Ein gutes Madden für allgen Sausarbeit; guter Lobn. 501 Burling Str., iden Fullerton Abe, und Wrightwood. Berlangt: Madden für Rüchenarbeit, eines bas ctwas vom Kochen versteht. Alles frei. Gutes Heim.— \$4.00 die Woche. — 596 S. Halfted Str., Restaurant, Berlangt: Mitteljährige Frau für allgemeine Hausarbeit in rejpeftablem Boardinghaus. Kann Kind haben, 879 S. Halited Str., doft Berlangt: Rettes Dabden bon 16 3ahren Berlangt: Rindermadden, 532 Clepeland Ane.

Berlangt: Mabden für leichte Sausarbeit, 100 S. alfted Str. Rachjufragen im Gent's Furnifhing Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. ter Lobn. Sausreinigung porbei. 1721 Port Piace, ein Blod nordlich von Diverjen Str. Berlangt: Gin nettes Madden für allge Sausarbeit in fleiner Familie. 267 Fremont

Berlangt: Starfes junges Mabden, einer Frau beim Saloon-Reinigen ju helfen. Muß zu Saufe schlafen. 173 S. Clart Str., Basement Berlangt: Gine Frau jum Gefchirrtvafchen. Re-ftaurant, 266 Wells Str.

Berlangt: Madden ober Fran für allgemein Sausarbeit in fleiner Familie. Muß englich fprechen. 1921 Wrightwood Abe., nabe Lincoln Bart. Berlangt: Madden für allgemeine dausarbeit für Familie von 2 Kindern und 2 Erwadienen. 85 die Weche. Wilhy H. Lau, 720 Grace Str., nabe Affalo Ave.

Berlangt: Mädchen für allgemeine hausarbeit. — Muß englijch sprechen. 1248 Wrightwood Ave.

Berlangt: Röchin, Ileine Haufille, \$5. 100 Sai weite, Rüchen: und Tiningroommäden \$4-\$5. kleine Familie. Reine Waiche. Köchin und Sauss von für Sommerkurort. \$5 und \$7. Saushälte treie Employment Agentur, 498 R. Clart Str.

Berlangt: Gin Mabchen für allgemeine Sausar eit. 300 Milmaufee Ave. bib Berlangt: Gin Mödden für Küchen- und rebeit: nur für die Familien-, nicht für L beit. Süd-Seite Turnhalle, 3145 State Str.

Berlanet: Das älteste beutiche Stellenvermitt-lungsburcan, jeht 498 R. Clarf Str. Gute Blage. Kostenlos. Hervichaften werden ichnell und gewiffen-haft bedient. Gust. Strelow. 22ap, Im, tgl. Cjon Achtung! Das gröbte erste beutsch-ameritanische weibliche Bermittlunge-Infittut befindet fich jezt 386 R. Clart Str., frühre 345. Sonntags offen. Gute Läte und gute Madchen prompt besorgt, Telephone Rorth 455.

Verlangt: Beste Pläge für gute beutiche Mäbchen; frisch eingewanderte gleich untergebracht. Wrs. Ele felt, 1917 Zudiana Abe. 9mailmt Berlangt: Röchinnen, Mabchen für Sausarbeit

nd gweite Arbeit, Saushälteeinnen, eingelwafdert Madden erhalten fofort gute Stellen bei boben Lobn, in feinen Privotfamilien, burch das beutide Bermittlungsbureau, jest 479 Korth Clarf Er., jabr Division Str., früher 599 Bells Str., Mr.s. Berlangt: Sofort, Köchinnen, Madden für Saussabeit und zweite Arbeit, Kindermadden und eins gewanderte Madden für bessere Bläge in den seine ften Familien an der Sudieite, bei bobem 20hn. – Ris Delms, 215 – S2. Str., nabe Indiana Abe.

Stellungen fuchen: Frauen.

(Unseigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort. Befucht: Gin Madden fucht Stelle für Sausarbeit. Befucht: Bajde in's Saus. 934 Albann Ave. Befucht: Deutsches Madden fucht Stolle in fleiner Familie behilflich ju fein. 611 R. Salfted Etr., 1. Beincht: Baiche in's Saus. Mrs. Bente, 36 Fre-mont Str. mibo

Perfontiches. (Angelgen unter biefer Rubrit, 2 Cents dus Bort.)

Allegan derts Gebeim - Boligeis Agentur, 93 und 95 Hifth Ave., Zimmer 9, bringt irgend etwas in Grladbung auf pervaten Bege, unterjucht alle unglüdlichen fzamilienver-dalmisse. Ebekandssälle u. i. v. und sannacht Be-veise. Diebtädle, Kaubereien und Schwindeleien verben unterjucht und die Schulgen zur Rechen-schaft gegagen. Ausprüche auf Schabeneigk für Ber-lehungen, Unglüdessälle u. dergl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Rath in Rechtssachen. Wir sind die einzige dentige Bolizei-Agentur in Chicago. Sonn-tags offen die 12 Uhr Mittags. 22m

Löhne, Roten, Rofts und Saloon-Rechnungen und schlechte Schulden aller Art prompt folleftiet, wo Ansbere erfolglos find. Reine Berechnung, wenn nicht erfolgreich. Wortgages, sperceloiet. Schiechte Miether entjernt. Allen Gerichtsjachen prompte und jorgfältige Aufmerffanteit gewönnet. Dolumente ausgesiellt und beglaubigt.—Officefunden von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags von 8 bis 1.
The Creditor's Mercantile Agench, 125 Dearborn Str., Zimmer 9, nade Madison.
Serman Schult, Anwolt.
Chas. Doffman, Konsaber. Worten

Löhne, Roten, Miethe und Schulden affer Art prompt tolleftirt. Schlecht zahlende Miether binaus-gejett, Keine Gebühren, wenn nicht erjolgreich, — Albert A. Kraft, Abbolat, 95 Clark Str., Jinmet 609.

Da mich meine Frau (32 Jahre) und Sohn (13 Jahre) Marie und Lorenz Thuring, geborene Reisener letzen Samftag Bormittag verlaffen haben, jo bitte ich jeden Lefer freundlich welchem beren Aufgenthalt bekannt ift mich jofort zu benachrichtigen. enthalt befannt ift mich fofort zu benacht Wilhelm Thuring, 382 S. Morgan Str.

Bu adoptiren: 2 Babies, Junge und Rabchen.
557 Jagjon Boulevard. biboja
Georg Schühler, Calcimining, White Wasting,
Naftering. 441 S. Gentre Abe. Mrs. Margaret wohnt 366 Bells Str., Gingang an Eim Str. 3mailmt Patente beforgt und verwerthet. Berthold Singer, Patentanmalt, 56 5. Abe., offen Conntag Borm.

(Angeigen unter bicier Rubrit, 2 Cents sas Bort.) Bither-Unterricht, breimal wöchentlich, für 50c.— 28m. Rabn's Zitherichule, 959 R. Salfied Str. 10ma,2w

Englische Sprace für herren und Da-men in Rleinflassen und pribat, sowie Buchalten-und handelssächer, bekanntlich am besten gelehrt im R. W. Bufines College, 922 Milwautee über, nabe Baulina Str. Lags und Abends. Preise mäßig. Beginnt jeht. Prof. George Jeuffen, Bringipal. 16ag, dosa

Prof. Os malb, bervorragender Lebrer für Bioline, Manboline, Biano, 3ither und Guitarre. Lection 30 Cents. Infrumente gelieben. 952 Mili-waufee Abe., nabe Albland Ave. Lebranstalt für Schnittzeichnen und Rleibermachen nach Wiener Methobe, Frau Olga Goldzier, 919 R. Glatf Str., Ede Garfield Abe. Damen fönsnen ibre eigenen Riciber wöhrend bes Unterrichtes anfertigen. — Auskunft wird bereitwilligst ertheilt. Das Wiener Sphiem ist als bas beste ber Welf anserfannt. Schnitte nach Maß angesertigt. Feldes Bassen garantiet.

(Angeigen unter biefer Rubrit, & Cents bas Bort.)

Dr. Mansfield's Monthip Regulator bat bunber= ten bejorgten frauen Freude gebracht, nie in einziger Feblichiag; ichwerke Halle geboben in 2 bis 5 Aagen, ohne Ausnahme; keine Schnerzen, keine Gefahr, keine Abhaltung von der Arbeit. Drieflich oder in der Office, &? Dame anwosend; alle Briefe aufrichtig dentwortet. The Mansfield Kemedy Co., 167 Dearborn Str., Zimmer 614, Chicago. II.

Reine flur, feine Bezahlung!—C. howard, M. D., bebanbelt alle Unregelmöhigkeiten "nimmt Enthin-bungsfälle, 210. — 76 E. Mabijon, nabe State Str., Zimmer 2.

Gefdaftsaelegenheiten.

Gustav Meber, 107 5. Abe., im Saloon. Bertaust Geschäfte aller Art, als: Hotels, Saloons, Restaut rationen, Batereien, Groceries, Meat Narters, Boarbinghauser, Jigarren: und Candvistores, Noomingbauser, Jigarren: und Candvistores, Noomingbauser, Earbersbops, sowie Candvistoutes; was verfangt wird, immer an Hand. 107 5. Ave., bei Gustav

Bader, aufgepagt! — Singe, 88 Washington Str. - \$600; Baderei, Cottage Erobe Abe.; besteht 20 Jahre; Tageseinnahmen über \$20, nur "Storestraber. Gigenthimerin Wittrau.

Bu berfaufen: Kleiner Store, Tabat, Canbb, Kotions, Baderei und Laundry Rordfeite. Wiethe 19. Store und 2 Wohnzimmer. Preis \$70. Adr.: 3. 342 Abendpost. Bu bertaufen: Ein im Bentrum der Stadt befind-licher guter Salcon; billig. Abr. 1 8 850, Abenda

Bu berfaufen: Bader-Route, Pferde und Bagen, illig. Rachzufragen: 844 C. Salfted Str. Ju bertaufen: Ein gutgebenbes Grocerbgechaft, bilsig ju baben. Miethe nur \$15. Zu erfragen bei Gustav Mayer, c. v. L. W. Stayart Co., Randolph, Ede Union Str.

Bu verfaufen: Gute Zeitungsroute nebft leichtem Rebenverdienft. 3338 Muburn Abe. Bu pertaufen: Billig, Dlildroute, Morbfeite. 101

Bu vertaufen: Baderei mit Aferd u. Magen. Befte ager. Subeite. Tägliche Einnahme \$25. Miethe \$30. Jahre altes Geichäft. Rudowsty, 504 Afhland Blod. boft 311 berfaufen: Ein gutgebendes Fleischerzeichaft, tas einrine am Plate. 33 Meilen von Chicago; quere Kalbere und Gbicen-handel; frankheitsbalber illig, Eis billig, Miethe billig, Abr.: R. 613 lbendvoft. Bu berfaufen: Gute Canby = Route. 621 Milbred Abe., 2. Flat. mido Bu bertaufen: Sofort, eine gute Gd-Baderei. Abr. . 432 Abendpoft. 3. 432 Abendpoft. Bu bertaufen: Ein gutgebender Saloon, wegen grantheit. Agenten ausgeichloffen. Abr.: 3. 860 16mg, Iv

Beidäftstheilhaber.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Sichere Erifteng. - Bartner verlangt mit \$100-Bartner: Intelligenter Mann fann mit \$150 an einem guten Geichafte von langer Dauer thattg theil: nehmen; guter Berbienft. Abr.: T 334, Abendpoft.

Bu miethen und Board gefucht.

Bu miethen gefucht: 3 oder 4 Zimmer moblirtes flat, Gub. oder Weftieite. Gebt Bedingungen an.-Glat. Gud: ober Weftieit

Bferde, Bagen, Onnde, Bogel ic.

Bu perfaufen: Gin Beipann Bierbe und Beidirre magen, billig. 393 Weft 18. Etr. Bu verfaufen: Bierd, Wagen und Geichirt. 149 Bagen, Buggies und Geichirr, größte Ausmahl in Chicago. Sunderte neuer und gebrauchter Wagen und Puggies; alle Sorten, in Birflichfert Alles, 1008 Ka-berbat, und unfere Preife find nicht zu bieten. — Thiel & Ebrhardt, 395 Wabash Ave. 29ap, Im Kjon

Micheles, Rahmajdinen te. Enzeigen unter biefer Rubrit. 2 Cents bas Bort.)

Die befte Musmahl bon Rahmafdinen auf ber Die beste Auswahl von Aabmalonien auf der Betleitete. Teine Malchinen von 251 aufwärts. Alle Sorten gebrauchte Majchinen von 25 aufwärts. — Weitseite : Office von Standard "Rabmaichinen. Pug. Speicht, Irs A. B. Ban Buren Str., 5 Thiren öfilich von Halfted. Abends offen. Ahr fonnt alle Arten Nahmaidinen faufen ju Mbbiefale Preisen bei Afam, 12 Abams Str. Reue filberplattirte Singer \$10. Sigb Arm \$12. Reue Milfon \$10. Sprecht bor, che 3br fauft. 28mj*

Raufe- und Berfaufo-Mingebote. (Angeigen unter Diejer Rubrit, 2 Gents bas Bort.)

Bu berfaufen: Midbleby Badojen. 171 Sheffielb Bu vertaufen: Baderei Tools, Cfen, Figtures, Wagen, Pferb. Abr.: B. G. 232 Abendpoft. Bu verfaufen: Show Cajes, jehr billig, wegen Aufgabe des Geichäftes. Auch Moutding und Glas Shop zu vermiethen für Si den Monat. 110 Sigel Str., nahe Wells Str. Zomzjadido2m

Bu verfaufen: Umgugsbalber, Laden-Ginrichtung gur Farberei. 382 Cedgwid Str. Dimido Bianos, mufifalifde Juftrumente. Engeigen unter Diefer Stubrit, 2 Cents bas Bors

Bu berfaufen: Rur \$110 für ein schönes Kimball Upright Biano. Leichte Abzahlungen. Aug. Groß, 682 Wells Str. Bu vertaufen: Rur \$35 für feines Rofetvoob Biano; \$5 monatlich. 317 Cedgwid Str., nabe Divifion Str.

Bu verlaufen: Rur beute und morgen, megen Ab: Fabritat; bolle Garantic. 406 Cleveland Abe. Schönes gebrauchtes Steinwap Upright in tabels lofem Juffande, 2275; grobes, bibliches Mabagoni Gbafe Upright, 2175; grobes Mabagoni Wafiburn Upright, wenig gebranch, 2165; Lyvn Upright, 225.

Möbel, Sausgeräthe 2c. (Angeigen unter bicfer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu bertaufen: Schones reines Rinderbett, weiße emaillirte Baby: Babewanne. Engel, 134 Fremont Str., Front. 3u verkaufen: Wegen Abreife, vollständiger Haus: jalt, 14 Jahre im Gebrauch. 487 Racine Ave., 1. Plat. bofrfa

(Angeigen unter bicfer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) auguft Büttner, Beuticher Abbotat und Rotar .---Rath unentgeltlich.

18 Jahre Pragis in allen Gerichten. 160 Bafbington Str., 3immer 302 unb 303. Freb. Plotte, Rechtsanwalt. Ane Rechtsfachen prompt beforgt. — Suite 844—848 Unith Builbing. 79 Dearborn Str., Wohnung 104 Osgood Str. 28novlf

Julius Goldzier. John L. Rogers. Soldzier & Rogers, Rechtsanwälte. Suite 820 Chamber of Commerce, Süboke-Ede Wasbington und LaSalle Str.

Lobne ichnell tollettirt. Rechtsfaden erlebigt in allen Gerichten, Collection:Dept. Zufriedenheit ga-rfantirt. Ralter G. Araft, beutiger Abobtat, 134 Bafbington Str., Zimmer 814. Bhone B. 1843. 22fblikion

(Anzeigen unter biefer Rubeit, 2 Gents bas Wort.)
Geld ohne Kommission. — Louis Freudenberg verleibt Krivat-Kapitalien von 4 Kroz. an ohne Kommission. Bormittags: Resdonz, 377 R. Sonne Kve.,
Ede Cornelia, nahe Chicago Abe. Rachmittags: Office,
Zimmer 1614 Unity Building, 79 Dearborn Sir.
13ag,tgl&son

Braucht Ihr einen Freund ber Iden in Geldungelegenheiten bollständig berlassen find, in Geldungelegenheiten bollständig berlassen find, in wender Euch an mich, meine Dienste kiehen Euch im Berfügung.
 Dabe gute von mit versönlich garantitete, sprozerste Obnothesen zu irgend einer Summe immer an der Dand zum Bertaufe.

Leide Geld zu niedrigken Katen.—Bezable 4 Proz. auf Gelder von klo-\$200, die Ihr zu irgend einer Zeit in beliebigen Summen wieder ziehen könnt. — Beiorgekolletionen und jehreibelliethssontratte aus. Bin gerne bereit, Euch die besten Empfehlungen von mit zu geben. Reid ard M. Koch.

Oppothesen-Baniter.

Ren Port Life Gebände, Kordoni-Ecke LaSalle und Monroe Str., Jimmer 814.

Telephone Entral lölls.

Gelb ohne Kommission.
Mir berleiben Gelb auf Trundeigenthum und jum Bauen und berechnen teine Kommission, wenn gute Sicherbeit vorhanden. Zinsen von 4 bis 6%. Säuler und Lotten schnell und vortheilbast verfaust und vertauscht. — William Freudenderg & Co., 140 Baihington Str., Südon-Ede LaSalle St. 916, doja Privatgelber ju verleißen, jede Summe, aufGrundseigenthum und jum Bauen, 3u 5, 5½ und 6 Prozent. G. Freudenberg & Co., 1199 Milwaufes Ave., uabe Rorth Ave. und Asbed Str. 13b3didoja*

Grundeigenthum und Baufer.

Sarmlandereien.

Farmlanb! - Farmlanb! Balblanb! Gine gunftige Belegenheit, ein eigenes Beim gu er-

Eine günstige Gelegenheit, ein eigenes Deim zu erworben.
Biele Tausend Ader gutes, beholztes und borzugtich zum Aderbau geeignetes Land, gelegen in dem berüdneten Marathon und dem stidlichen Tebeite don Leinden Gounty, Bissonfin, zu verkaufen in Parzel-ten den den Ader ober mehr. Breis \$5.00 dis \$8.75 den der, je nach der Dualität des Bodens, der Jage und des Holzbefandes.
Tür eine Zeitlang sind billige Extursions-Lidets erdaltlich für den delben Preis.
Um weitere Auskunft, freie Landauten, ein illustrites. Dandbuch für dein die getrucher und Extursion Lidets scheich der an die "Wissonfin Balley Kand Company zu Waufau, Miss., oder bester sprecht dor dei ibrem Bertretes 2. d. Ro eh le er, weicher in der Gegend auf einer Farm groß geworden ist und bodber auch genaue Auskunft, geben fann, lind er ist bereit, jeden Donnerstag mit Kauslustigen hinauszu-fabren, um ihnen dos Land zu eigen.
Chicagoer Jweige-Office: Im zweizen Stod Kr. 143 E. North Vo., Ged Eliddurn Aber. Geschäftskun-ben des Montags, Dienstag und Mittwochs, don 2 libr North Vo., Ede Clibdurn Aber. Geschäftskun-G. North Abe., Ede Cibbourn Abe. Gefcattsnun-ben bes Montags, Dienstags und Mittwochs, von 2 Ubr Nachmittags bis 9 Uhr Abends. Abrefic: A. H. Roebler, 142 E. North Abe., Chis cago, 3a.—Bitte diese Zeitung zu erwähnen. 15ap,fabido.

\$400. — Radlaß: Bertauf. \$400. 80 Ader, Saus, Staff, Pierbe, Ernte, 35 Ader unter Pfing. Breis \$750, \$400 Mnjablung. Senty Hurich, Berwalter, 34 Clarf Str., Room 401.

Bu verfaufen: 160 Ader bestes Farmland für 160 Dollars Ungabinng. Austunft ertheilt: Frant Schneider, 297 Jeving Abe. 14mi78

Rotebweitweite.
311 verfaufen: Reue 5-Zimmer-gaufer, zwei Blod's bon Elifon Ave., Clectric Cars an Warner Ave. (Abbion Ave.), mit Waffer u. Sewer-Ginrichtung: \$50 Mingablung. \$10 ver Monat. Preis \$1300. Ernft Melms, Eigenthumer, Ede Milwaufee und Califorenia Ave.

Bu bertaufen: Die befte Ede, 50×125, in Grob Part, paffenb für einiges Geichaft. \$2500, leichte Bedingungen. 3. G. Pregel, 181 2B. Late Str.

Bu verfanfen: Großer Pargain Lot an Paulina und Fletcher Str., \$635, werth \$800; muß Gelb ge-brauchen. Wenn Sie Ihr Brundeigenthum vertaus ichen wollen fprechen Sie vor bei Chas. L. Rafoth, 780 hernbon Str., nabe School. Grundeigenthum aller Urt gu berfauschen, Rordsfeite und Lateviele, Saufer und Lotten billig gu ber-faufen. Gelb gu 5, 5, 4 und 6 Brogent gu verleiben.— Schmidt & Elser, 222 Lincoln Abe.

18mai, bimifa, 1m

Zu berfaufen: Sebr billig, negen Stadtberlafs fens, Edlot, 50x125, 32. und Green Str., Colums bia heights. M. Roebel. 2452 Wentworth Abe. Ibmai, Iwa. son

Bu vertaufen: Ein gutzahlendes breiftödiges Framebaus, für jechs Familen eingerichtet, bezahlt fich gut. Abr.: 198 G. 24. Place. 4milm Bu perfaufen : Berichiebenes.

Berichtedenes.

Bollt 3hr bauen ? Jabt 3hr eine Lot ?—
Wenn nicht, so faufen wir eine sie Guch, an irgend einer Straße und bauen ein daus auf dies selbe von 2000 aufwärts. Geht nicht nach Kealzstiater-Subdivisionen, sondern tauft wo 3hr wollt. Ihr dabt nur eine geringe Anzahlung zu machen, ben Reft zu 5 Brozent Jinsen in monatlichen oder oder halbjährlichen Jahlungen. Win. Oblibaber, Erchteft, 167 Wasspington Str., Main Koor.

Geld auf Dobet ze. (Unzeigen unter Diefer Rubrit. 2 Cents bas Bort.)

Gelb au berleiben auf Dobel, Bianos, Pferbe, Bagen u. f. to.

Wir nehmen Guch die Mobel nicht weg, wenn wind Die Unleihe nachen, fonbern laffen biefelben in Gurem Befit.

bon \$20 bis \$400 unfere Spezialitat.

größte beutiche Befdaft Alle guten, ebrlichen Deutschen, tommt gu uns, wenn 3hr Gelb baben wollt. 3hr wetbet es ju Gutem Bortheil finben, bei mit borzuihrechen, che 3hr anderwars bingebt.

M. S. Frend,

128 La Calle Strage, gimmer 3.

Otto G. Boelder, To LaSalle Strage, Bimmer 34. Das einzige beutiche Geichaft in ber Stabt. Benn Die Cachen bleiben ungeftort in Gurem Saufer

Die Saden bietben ungehort in Geldigsjabfungen Unleibe jablbor in monatlighen Abfolagsjabfungen ober nach Wunich bes Borgers. Ibr lauft keine Gefahr, bah Ihr Eure Möbel verliert, wenn Ibr bon uns borgt. Unfer Gefchaft ift ein verantworts liches und reelles.

Freundliche Bebienung und Bericoviegenheit garantirt. Reine Rachfrage bei Rachbarn und Berwandten.
Wenn 3hr Gelb braucht, bitte, fprecht bei uns bor für Auskunft u.f.w., ebe 3br marersmo bingebt.
Benn 3hr nicht fonumen fonnt, bann bitte foldte Abreiffe und wir fenben einen beutschen Mann nach Gurem Dauje, welcher Euch alle Auskunft gibt. Gagle Roan Co., 70 LaSalle Str., Room 34. Rordweft-Ede Randolph und LaSalle Str., 3. Sjod. Chicago Mortgage Loan Company, 175 Dearborn Str., Jimmer 216 und 217, Chicago Mortgage Loan Company, Binner 12, Spannarfet Theatre Building, 161 B. Madijon Str., britter Flux.

Bir leiben Guch Geld in groben ober Meinen Bes trägen auf Pianos, Mobel, Pferbe, Wagen ober irgend welche aute Sicherbeit zu ben billigften Be-bingungen. – Darleben fonnen zu jeder Zeit gemacht werben. – Theilgablungen werben zu jeder Zeit ans genommen, woburch die Koften der Anleibe verringert

werben. Sbicago Mortgage Loan Compant,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Unfere Belficite Office if Abends bis 8 Ubr ges
bffnet gur Bequemlichkeit ber auf der Weffeite
Bohnenben. Chicago Crebit Companh,
99 BafbingtonStr., Jiminer 304; Branch-Office: 534
Lincoln Wee., Vafe Biew.—Geld gelieben an Jedersmann auf Robel, Bianos, Herbe, Bagen, Riftures,
Diamanten, Uhren und auf irgend welche Glicherbeit un niedrigeren Raten, als bei anderen Firmen. Jahle termine nach Bunsch eingerichtet. Lange Zeit zur Abs-jablung: höfliche und zuvorfommende behandlung ge-gean Lebermann, Gelchäfte unter krengter Berichwies-gennehet. Leute, welche auf der Rorbleite und in Late Biew vohonen, fonnen Zeit und beld hiparen, indem fie nach unserer Office 534 Lincoln Ab. geben. Main-Office 99 Bafbington Str., Jimmer 304. 51a

Benn 3 hr Gelb braucht und auch einen Freund, so pereive mein eigenes Gelo aufRöbel, Pianos, Pierbe, Bagen, ohne daß dieselbe mein eigenes Gelo aufRöbel, Pianos, Pierbe, Bagen, ohne daß die bie Jinsen will und nicht die Sachen. Desabald braucht Ihr keine Aught au deben, sie zu verslieren. Ich mach eine Spezialität auf Anleiben von \$15 bis \$200 und tann Euch das Gelb an dem Tage geben, on dem Ihr es wünschet, Ihr könnt das Geld auf leichte Abyahlungen baben oder Jinsen begablen und das Geld in Gange daben, wie Ihr wolft. I. E. D. Williams, 69 Dearborn Str., im 4. Stod. Zimmer 28, Ede Dearborn und Kanholph Str.

Rorthwestern Rortgage Loan Co.,
465 Milwaukee Abe., Jimmer 53. Ede Chicago
Abe., über Schroeber's Abothefe.
Geld gelieben auf Möbel, Klanos, Kjerbe, Magen
u. s. w. billigsten Zinsen; rüdzablbar wie man wünscht. Jede Zadlung verringert die Koften. Eins wohner ber Rorbseite und Kordwester ersparen. Geld und Zeit, wenn sie von uns borgen. Ulias

Sebe Unjeige unter biefer Aubrit tofter für ein ein malige Ginicaltung einen Doller.)

Hein artie ein den ber 3der, möchte beis rathen, weil ich ein bauerndes Glüd nur in glide lichem Famitienleben zu finden hoffe. Weil ich ichwerbörig bin (in mäßigem Grade, ift es mir weiniger leicht, in gewöhnlichen Beise inne Damen kenzen zu lernen; möchte beshalb mit einem jungen, braven Mädden ober einer jungen Bittien zunächfin anonymen Briefwechfel treten. Gesuchte dirfte ben von mir erwöhnten ober einen anderen Febler baben, Pur etwoigen erhöbten Lebensansprüchen entipreschend ist Bermögen erforberlich. Offerten unter 3. 341 Abendpok.

Deirathsgesuch: Mabchen, 29 Jahre alt, jur Zeit als Röchin ibatig, fraftige, hibiche Figur, mit 1200 selbst erworbenem Bermögen, von gutem Gharafter, wümicht mit ehrenverthem deren bekannt zu werben. Raberes durch & Kühl, Derausgeber der beutschauserikanischen Seitarhsseitung, 408 R. Clawf Etr., 1 Treppe. Zu sprechen die Abends 9 Ubr. — Streng reefl und distret. Referenzen zur Berfägung.

Periathsgelber zu berleiben, jede Summe, auf Grunde eigenthum und zum Bauen, zu 5, 5\(\) und 6 Krozent.

G. Freudenderg & Co., 1199 Milmaufee Ave., nade Aper., mit beiterem Temperament im Hertengesellsichtet, bod schächeren dei Damen. Datum wünsche fich durch Judiffenadem meiner Agentur mit eisen mit beiteren Kodelfenadem meiner Agentur mit eisen mit gester den der Kodelfenaden.

Geld ohne Kommiffion zu 5, 5\(\) und 6 Krozent auf bereheftertes Chicagoer Grundeigenthum. Anieiben zum dereheftertes Chicagoer Grundeigenthum. Anieiben zum derekenden bei Kodel Habel gabe im Appelle Grundeigenthum. Anieiben zum dereichen bei Krozenden bei Aufern mit beitertem Temperament im Herten bem 43 aberen mit beiterem Temperament im Herten bem 43 aberen mit beiterem Temperament im Herten bem 43 aberen mit beiterem Temperament im Herten bei Aghren, mit beiterem Temperament im Herten bei idatit, doch schaften bei Tamen.

Beitalbsgelad. Immer Temperament im Herten bei Aghren, mit beiterem Temperament im Herten bei Aghren. Die fich in die Temperament im Herten bei Kapen.

Beitalbsgelad. Immer Temperament im Herten bei Kapen.

Beitalbsgelad. Immer Temperament im Herten bei Aghren. Datum die Herten bei Tamen.

Beitalbsgelad. Immer Temperament Lemperament im Herten bei Aghren. Die Judie Herten bei Tamen.

Beitalbsgelad. Immer Temperament Lemperament im Herten bei Aghren.

Beitalbsgelad. Immer Amerikante in Gerten bei Temperament im Gerten gestellten.

Beitalbsgelad. Immer Temperament Lemperament Lemperament Lemperament Lemperament.

Beitalbsgelad. Immer Adhren Lemperament Lemperament Lemperament.

Beitalbsgelad. Immer Lemperament Lempe



und alle Welt bort fein würde, ja nicht

Die Nachricht wirfte wie ein Trom=

"Bei ber Gelegenheit wird bie gange

Gefellschaft sehen, daß wir wieder ba

find," fagte er fich und laut fügte er

hinzu: "Natürlich werben wir hinge=

hen, Mabeline muß boch eins ihrer

neuen Parifer Roftume zeigen. Und

Du tonntest auch Frau Leach telegra=

phiren, Mabbie, baß fie tommen und

Ginunbbreifigftes Rapi=

tel.

einzigen Menfchen in's Bertrauen ge=

nach Mitternacht mit bem Freunde bei

einer Zigarre am Raminfeuer fag,

theilte er ihm mit, bag es feine Frau

Whnne mehr gabe, daß Mabeline bor=

giehe, wieder Fraulein Beft gu fein,

und wünsche, ihre Berheirathung nicht

nur bor ihrem Bater, fonbern bor ber

mußte mit Jemanb über feine Lage

fprechen. Er fühlte fich innerlich fo meh

und wund; und hatte er benn in fei-

nem alten Freunde Did Jeffop nicht

ben guberläffigften Bertrauten? Den=

noch ließ er bei feinen Geftanbniffen

ber Bitterfeit feines Bergens nicht bie

Bügel schießen, fondern beobachtete

trog allem, was geschehen war, eine

ritterliche Schonung, indem er Mabe-

line's Schwächen, fo gut es immer an=

Freilich ergangte Jeffops geschäftige

Phantafie bie Lippen und geftaltete

aus ben schwachen Umriffen ein viel

bunfleres Bilb heraus, als ber Birt-

für fich und that langere Zeit ben Mund

nur auf, um ben Rauch feiner Bigarre

in nachbenklichem Schweigen bor fich

au blafen. Endlich begann er: "Un Dei=

ner Stelle würde ich fie laufen laffen,

alter Freund! Es ift jest ihre Sache,

flein beizugeben und wiebergutom=

"Das glaube ich nicht," gablaurence

"Schon um bes Rinbes willen wird

"Und was würde mir ihr Nachgeben

aus biefem Grunde nüten? Welchen

Werth foll es für mich haben, wenn fie

nicht um meinetwillen gurudtehrt?"

fragte Laurence, ber feine Gefühle nur

bergubringen, wie aus einer Ranone

geichoffen," fagte Jeffop nach langerer

Paufe, mahrend er nachbenklich in bie

"Daß Du einer Unberen garte Muf-

mertfamteiten ichentteft. Mache nur

anbern hubiden Damen aus ber Be-

fellichaft recht auffallend und geflif=

fentlich ben Sof. Biele von ihnen find

ja pernarrt in Deine Schriften und,

liebst Du meine Novellen, fo liebe ich

Dich! Beige Dich neben einer neuen

Flamme im Bart, in ber Oper, und

Frau Whnne wird auf ber Bilbfläche

ericheinen, ebe Du Moff fagen tannft.

Die Giferfucht wird fie fofort herbrin=

"Um bie Liebe einer Frau, Die fich

nur burch folche Mittel, wie Du fie ba

borschlägft, bestimmen ließe, wurde ich

feinen Strobhalm geben!" braufte

Laurence auf. "Rein, nein, ich habe ben

Fehler begangen, fie zu heirathen, ebe

fie noch felbft mußte, mas fie wollte, ehe

fie noch Gelegenheit gehabt hatte, bie

Belt und andere Menichen fennen au

lernen. Jest tennt fie Welt und Men-

fchen und zieht fie mir bor. Früher hat=

ten wir Beibe mit einem Jahreseintom=

men bon fünf= bis fechshundert Pfund

und ohne reiche Bermanbte recht gliid=

lich miteinanber fein tonnen, jest fühlt

fie fich in ihren neuen Berhaltniffen

gludlich, und ich muß burchzutommen

fuchen, fo gut ich eben tann. 3ch habe

einen Mißgriff begangen, habe mich

Manchen gereut!" fagte Jeffop ber=

ich es nicht. Ich meine, bag ich bamals

bie Gefchichte mit ben harpers übereil-

te. 3ch batte entweber an Frau Bolfer-

ton telegraphiren ober bei Frauharper

barauf bestehen follen, baß fie Dabes

line wieder in's haus nahm, fo daß

biefe Zeit zur Ueberlegung gewann.

Statt beffen brach ich bie Beschichte

über's Anie, und fo muß ich benn auch

meine gange Rraft baran fegen unb

"Du haft fie geheirathet und ihr ein

Beim gegeben, als fie feinen Freund

in ber Welt und tein Dach über bem

Der alte Ramerab hatte Laurence

"3ch wurde nicht mit einem jeben

barüber reben, Did", fuhr Laurence

fort. "Aber Du bift mein altefter

Freund, und mit Dir barf ich fcon

febr lieb und war beshalb nur um fo

Ropfe batte", fiel Jeffop fcarf ein.

gorniger auf Mabeline.

mich in die Lage ber Dinge schiden."

"Ja, ja, zu schnell gefreit, hat schon

"Du verftehft mich falfch, fo meine

3ch wüßte schon ein Mittel, um fie

men Und fie wird tommen!"

furz zur Antwort.

mühiam bemeifterte.

Rohlen ftarrte.

gen.

übereilt."

briefilich.

"Welches?"

fie nachgeben."

Aber er behielt feine Bermuthungen

ging, zu bemänteln suchte.

lichteit entsprach.

Gr mußte fein Berg erleichtern,

Laurence Whnne hatte nur einen

MIS Laurence eines Abends noch

perfäumen bürften.

petenftog auf Robert Weft.

mit uns hinfahren möchte."

zogen, und biefer mar Jeffop.

gangen Welt geheimzuhalten.

Berheirathet ober ledia?

Bon 23. 20. Croker.

(Fortfegung.)

Rach einigen weiteren Berficherun= gen und Dankesworten bon ber einen und beforgten Worten und väterlichen Rathschlägen bon ber anberen Geite nahm die Tochter eine Unweifung auf bie Bant, bie ber Bater ihr aufbrang, an fich und berließ als Siegerin bas Bimmer.

Der alte herr war boch leichter gu behandeln, als Madeline gedacht hatte, und wenigftens bies eine Mal, in bie= fer einen Beziehung behielt Laurence

Dann lief fie hinauf in ihr Untlei= bezimmer, verschloß die Thur, zog bas Rleid aus, hüllte fich in einen fühlen Morgenrod und warf fich in fieberhaf= ter Erwartung ber Antwort von Frau Holt in einen Seffel, wo fie, bie Augen fest auf bas Rifferblatt ber Uhr hef= tend, ein Raub ber schlimmften Befürchtungen, regungslos figen blieb. Wenn das Kind nun schon todt war! Unwillfürlich schauerte fie gusammen. In biefem Falle hätte fie ja mahnfin= nig werben muffen. Ihre Ungft wuchs mit jeber Minute. Gine rafenbe Un= gebulb padte fie, balb fprang fie auf und fchritt mit ungleichen Schritten im Bimmer auf und ab, balb feste fie fich. bald blieb fie am Fenfter fteben, balb Iniete fie in heißem Gebet bor ihrem Stuhle nieber.

Endlich wurde an die Thur ge= flopft. Es war Josephines Art zu flopfen, und Josephines Stimme fagte: "Gine Depesche für Sie, gnäbiges

Mabeline gitterte fo heftig, baß fie taum im Stanbe war, ben Riegel gu= rudzuschieben, bie Depesche aufgurei= Ben und ben Inhalt zu überbliden. Josephine hatte ihre Herrin noch nie in so wahnsinniger Aufregung gesehen. Ihr Antlit war tobtenbleich und ent= ftellt, ihre Augen ftarr, bas haar hing ihr lofe und wirr um ben Ropf. Bas hatte bas zu bebeuten?

Das Telegramm brachte inbeffen gute Botschaft. Es lautete: "Er ift beffer und feine Gefahr mehr borhan= ben. Sie brauchen nicht zu tommen. Der Abfender hatte feinen Ramen

nicht unterzeichnet. Aber gleichviel, bon wem es tam, es brachte Mabeline unaussprechliche Erleichterung. Welchen Schreden hatte ihr Frau Holt be= reitet, und noch bagu um nichts und wieber nichts!

Fraulein Weft befuchte am Abend ben Ball und tangte bis gur Morgen= Sie war eine ber glan: genbften Ericheinungen bes Feftes und murbe bon ben bornehmften Berfon= lichfeiten ausgezeichnet. Beim Blumentorfo bilbeten fie und ihr Wagen ben Bielpuntt aller Augen. Die offene Bittoria mar in eine von weißen und blagrothen Azalien gebilbete Rro= ne verwandelt, und bie Toilette ber Infaffin war bem entfprechenb. Bier prachtvolle weiße Roffe mit rofa Ge= fchirr, geritten von Postillonen in rosa Atlasjadetts, zogen bas Gefährt, und ber Effett bes Gangen war ein folcher, bag bie Breisrichter ber "fcbonen Muftralierin" einftimmig bie erfte Fahne zuerkannten, trot ber Mebenbuhlerschaft einer beriihmten Bertreterin ber frangöfischen Salbwelt, bie ben Preisrichtern bie ihr querfannte zweite Fahne wiithenb ins Geficht fcleuberte und mit ihren gelben Rofen und vier schwarzen Ponies höchsten Borne babonfuhr, um in einer Staubwolfe gu berichwinden.

Schlieflich ging auch biefe herrliche Beit gu Enbe. Die eigentliche Schut= patronin ber Riviera, bieConne, fchien wärmer und wärmer, und bor ihren Strahlen fcmolg bie Gefellichaft wie burch Bauberei gufammen. Manche gingen an bie italienischen Geen, anbere nach ber Schweig, noch anbere nach England; Mabeline und ihr Bater be= abfichtigten, Enbe Mai beimzutehren, auf dem Wege einen turzen Aufenthalt in Paris zu nehmen, und hielten bies Programm auch inne. Als fie wieber in London ankamen, hatte bie Saifon bereits ihren Sohepuntt er= reicht, und in ber Borhalle mie in ber Bibliothet lagen icon gange Saufen

bon Bifitenfarten und Ginlabungen. Laby Rachel und Lord Tonn ftellten fich noch am Abend nach ber Anfunft ihrer Freunde gu einem nachbarlichen Besuche ein und machten ihnen bieMittheilung, bag am nächften Tage in bur= lingham ein großes Polofest ftattfinben werbe, bas fie, ba es bas lette war



über bas Stelett in meinem Saufe fprechen, wenigstens bies eine Mal. Es gehört ja gu ben Berechtigungen alter Freunde, Rlagen geduldig anzuhören, doch werde ich Deine Langmuth nicht wieder in Unfpruch nehmen. 3ch weiß, man tommt folieglich über alles bin= weg, und bas befte Beilmittel ift ja bie Arbeit, möglichft viel Arbeit."

Dbaleich Laurence anscheinend gefaßt und in ruhigem Tone fprach, wuß= te Jessop doch aus langjähriger Erfahrung, bag ber Schlag ben Freund, ber bon feinen Gefühlen niemals ein Aufhebens zu machen pflegte, ins tieffte Berg getroffen hatte und noch in jedem Nerv nachzitterte.

"Beurtheile fie nicht zu hart, Didn" fuhr Laurence, ber bie Bebanten bes Undern errieth, fort. "Gie ift noch fehr jung und fehr schön. Ich bin nur ein armer Abbotat, und fie hat eine fchred= liche Zeit mit mir burchgemacht. Du weißt, welche Zeit ich meine, und weißt auch, wie tapfer fie fich burch biefeBrüfung hindurchgeschlagen hat. Mußerbem habe ich teinen perfonlichen Reben= buhler. Macht fie fich nichts aus mir, fo macht fie fich boch aus feinem anbern mas; benn fie ift eine burchaus fühle Ratur. Mein einziger Rivale ift ber Reichthum,, dem Golbe mußte ich weis chen. Die ungeheure Macht bes Golbes hat mich aus ihrem Bergen berbrangt und bas Thor bor mir berrammelt. Aber die Zeit ift auch eine gewaltige Macht und fie wird mir helfen, fie gu

bergeffen!" "Beit! Dumes Beug! Die Beit fann bie Thatfache, baß fie bie Mutter ihres Rindes ift, nicht aus ber Welt schaffen! Der Rleine ift ein Band gwi= schen Guch, bas weber burch Zeit noch Gelb, weber burch ben Unfinn, ben Du ba rebest, noch burch weibliche Quafe= leien gerriffen werben tann."

(Fortsetzung folgt.)

Gine alte deutsche Raiferftadt.

(Bilber aus Bostar.)

"Das war ber herr von Robenftein". Wer fennte ihn nicht, mer liebte ihn nicht, ben wilben Jager, ber im Dben= wald Freijagd halt nach bem letten Schoppen? Vittor v. Scheffel hat uns fein Lied fo icon, fo durftfreudig ge= fungen, daß wir es ihm luftig nachfin= gen, ihm alles glauben, mas er melbet bom grimmen Ritter und bom geftren= gen Wirth und barüber weiter nicht viel nachbenten. Da hat es einmal auf bem weinberühmten Bifamberge bei Bien einen Ginfiedler gegeben, bem bie Bolizeibehörde bas Bahrfagen verbot, und der fich nun auf die logische Un= tersuchung ber beutschen Shrit verlegte. Bum Glüd ftarb ber Mann, ehe er noch mit ber Bernichtung bes "jungen Frieb= rich Schiller" fertig geworben mar. -Menn ber über ben Robenfteiner ge= fommen mare!

Mußte ich wirklich in ben harz pilgern, um barauf zu kommen, was ber Rritifus bom Bifamberg über bas Durftlied aus bem Obenwald vielleicht

gefagt hätte? Und boch ift es fo; mag einer nüch= tern barüber benten, mag einer ben Flug seiner Reflexion mit einer Flasche Mosel aufgefrischt haben — bas bleibt hier gleich. Wer beutschen Durft abeln will mit ber Weihe beutscher Ritterro= mantit, wer bie Erinnerungen an bas Rampfgeschrei: "Sie Belf bie Beib-lingen" in ben Ruf bes friedlichen Triumphes ausklingen laffen will: "Sie Deutschland allewege", ber mußte nach Boslar seinen Wanderpfad lenken. Barg fpriegen und fliegen teine Bein= lein, die uns die Romer aus Welfdland brachten. In Goslar murbe bon 211= ters her aus Beigen und bem Baffer ber Gofe bas Beigenbier "bie Gofe" gebraut, bie beute eigentlich mehr in Oberfachfen, um Leipzig herum, land= und tehlenläufig ift. In Nordhaufen - nun bas weiß jeber. Der Bergwald aber zwischen Nordhaufen und Boslar, ber Sarg, ift beutsches altes Raifer= land, wie fonft tein Fled beutscher Erbe. 2118 Raifer Beinrich I. bort am Subharze feinen Bogelherb aufftellte, war ber Urwald um ben Broden herum herrenloses Land und wurde von ihm als "Bannforft bes Deutschen Raifers". als Raifersland für bie Raiferfrone in Befit genommen. Der Sachfenfpiegel, bas beutsche Rechtsbuch aus bem 13. Jahrhundert, fagt vom Barg: "Wer in bemfelben Wilb fangt, foll als Strafe gablen bes Rönigs Bann, bas find 60 Schillinge. Wer burch ben Bannforft reitet, beffen Bogen und Armbruft foll ungefpannt fein, beffen Rocher bebedt, feine Braden aufgefangen, Die Sunbe

Haben Gie ñch erfältet?

Wenn bies ber fell, ift es nicht tho. richt, eine Berfältung ju bernach. laifigen ? Biffen Gie, bag biefelbe in

einem Buften re-

fultirt, ber in unie

Auszehrung.

ftellen, faumen Gie

HALE'S HONEY HOREHOUND -AND-

rem Klima baufig en: Det mit leichte Beiferteit ober Athmunges Befdwerden ein: ja nicht, biefe anfchei= nend leichten, aber

thatjächlich gefährlichen Symptome gu beheben burch ben Gebrauch von Hale's Honey of Horehound and Tar. Es ift bies bas einzige entichieden fichere Beilmittel gegen Suften, Ertaltun-

welche Auszehrung verurfachen. Bu haben bei allen Apothefern.

gen und Affettionen der gunge,

RADWAY'S READY RELIEF verfcafft fofortige Linderung.

Erfältungen, weher Dalo. Menn Sie zwanzig ober breißig Arobsen bes Rea-Belief mit eiwas Sprup vor bem Schlafengeben huten und einen Flanell-Lapben, mit Relief ge-trigt, um ben Hals machen, werben Sie bei bergens von Ihrer Halsentzundung wieder berge-

PNEUMONIE

oder Qungenentzündung sollte mittelst des Ready Relief behandelt werden wie nachtebend: Dem Aatiens
en sollten zwanzig Tropfen Relief iche Stunde
nr einem Weinglafe mit Wasser verabsolgt und die
gauze Druft, der Richen und die alberen Körpertheile dautig mit dem Relief eingerieden werdenzbeit dautig mit dem Relief eingerieden werdentheile dautig mit dem Relief eingerieden werdenden und den gelegentlig mittels Tr. Radvon den mußfen gelegentlig mittels Tr. Radvon's Tillen in Thätigleit gesetzt werden.
Entzündung der Eingeweide, Entzündung der Blase,
Entzündung der Eingeweide, Entzündung der Eungen, wunden dals, Pronditis, Schwerathmisselt,
freud, Kadarreh, unswanz, kopfidmerzen, Zahmichmerzen, Keuralgie, Kbeumatismuß, Schüttelstoft,
Rechtellicher, Frostbeulen, vom Froste angegriffene
Körpertheile.

Wechgeliteber, geroldenten, vom gebie angegetstene Tie Applifation bon Read by Relief nach dem Korvertheile oder ben Körpertheilen, wosselsh das Leiden oder der Schnerz seinen Six hat, der-ursacht Linkerung und Besservage. In nerlich, Ein halber die ein ganzer Thes-annerlich, Ein halber die ein ganzer These Minuten Leidschunerzen, Kraunbse, sauten Magen, utdelteit, Erdrechen, Sodbrennen, Nervosstät, Mi-zeine, Schaltschafter Liaerbes, Colis, Bladungen, und alle innerlichen Belchwerden.

Malaria in feinen berichiebenen Formen, Bieber und Bedfelfieber geheilt.

RADWAY'S READY RELIEF

furirt nie nur ben Patienten, ber bon Malarie griffen ift, sondern es entgeben auch Leute, welch erfür inkliniren, und jeden Moogen beim Aufflebe vanzig die breibig Todfen Rea do n Relie e einem Glase Wasser nebmen und einen Crase en, biefen Anfallen. Bu haben bei allen Upothetern, 50c pro Glafche.

Stets zuverläffig, rein begetabilifd.

Bollftanbig gefdmadlos, elegant übergudert, wo Bolganoig gelomatios, ergant ubergiater, fibrenb, requirenb, reinigenb und fraftigenb. A ab may's Billen jur heilung aller Siderungen bes Magens, ber Eingeweibe, ber Rieren, Blafe, merbofter Krontbeiten, Sominbelanfalle, Beriftopfung, Samorrhoiben.

Digrane, Grauenleiden, Biliofität, Unverdaulichfeit, Duspepfic, Berftopfung und aller Leberleiden.

und aller Leberleiden.

Man beachte die folgenden Spunptome, welche sich bei Erfranfungen der Afrdauungsorgane einftellen: Verliedung, innere Jamorrhoiden. Plutandrang nach dem Abofe, Saure im Magen, Uedelteit, Soddreinen, Abneigung gegen Seifen, Schwere im Magen, faures Aufflosen, gestwächter oder verstärfter Derzschlag, Emdfündungen jum Auffpringen oder Eritiden beim Liegen, geschwächter oder Denktaft, Fieden oder Eritiden dem Abgen, Schwerzen in der Editer der Abgen, Beaut und Augen, Schwerzen in der Seite, Pruft und den Gliedern, plössliches Auftreten dom Sie und Prennen im Fleisd.
Mehrere Dofen A ab in ab 'S il il en befreien das Schken dom den erwächnten Erdrungen.
Preis Zie pro Schadtel. Ju daben dei allen Apostbefen oder der Pott berfandt.
Wan schreibe an Dr. Rad war & Co., Lod Bog 365, New York, um ein Buch mit Rathschäagen.

gekoppelt." Die Wahrzeichen ber Kai= sergeschichte, ba wirklich die Raiser Deutschland herrschten und bie Schiedsrichter waren auf bem Feftlande Guropas, fie fteben um ben Harz herum: Heinrichts I. 20= gelherd und im Angesichte bes Sarg ber Ruffhäufer im Giben, die Raiferpfala ber fachfischen, frantischen Raifer und ber Hohenstaufen bis nach Friedrich Rothbart in Goslar. Das gibt einen Erbgeruch eigener Urt für ben, welcher Sinn und Empfinden hat, bie Gegen= wart aus ber Bergangenheit ju erten-Deutsches Raiserland! Die in nen. einer Hochfluth von bynaftischer und Stammes-Giferfucht, in einem Blutmeer bon Glaubenstämpfen ertrantte nationale 3bee als Dentmal in Riefen= art berforpert burch ben Bergmalb bes Harz und die noch blühenden Bauwerte in Goslar!

Mu beffen gebenkend, faß ich im ge= waltigen Zwinger zu Goslar, beffen für Jahrtaufende emporgeführter Thurm= bau mit feinen 6 Meter biden Mauern trugig und fröhlich die Zinne hoch= hält über die Stadt. Die Vormittags= fonne ichien luftig burch bie Buken= fcheiben, im Rundgemach bes Erbge= schoffes ftanben Gichentische und hoch= lebnige Gichenftuble; auf ben Banten in ben Erfern lagen gepolfterte Teppiche, und im Dammerlichte, bas um ben Schanttifch hufchte, fonnten Schent und Rellner auch jo aussehen, wie es rudichauende Phantafie nur haben wollte. Bor mir aber ftanb ber Bierfrug mit bem Binnbedel, und nichte hinderte, bag ich mich um taufenb Sahre gurudträumte, ba beutiche Reichsherrlichteit fo ftolg und fcon wie die Conne über bas Land empor=

Und bann war ich wieber ins Freie gelaufen, porbei an ber romanischen Rlofterfirche burch bie engen Strafen ber iconen fleinen Stadt gegangen, hatte aufgeschaut zu bem bunten, geichnigten Fachwert und zu ben Spiggiebeln ber alten Saufer; über ben Martiplat war ich gewandert und hatte ben Goslar'ichen Abler auf bem Brunnen und bie luftigen Bauten bes Rathhaufes und bes Bunfthaufes Raifermorth gegrüßt und war bann em= porgeftiegen gum Raiferpalaft. - Beiliger Bau, ber nun feit 850 Jahren als Reichsbau bafteht! Wilbe Mannen und Ritter haben hier gehauft, gefriegt und gemorbet. Sier haben bie Rirchenfürsten, Bifchof Begilo bon Silbesheim und Abt Wiberabus bon Fulba bie Schwerter gegen einanber gezogen und mit ihren Reifigen in Blut bie Frage ausgetragen, weffen Rang ber bobere fei. Sier haben gehn beutsche Raifer ihren Sof gehalten bom Jahre 1050-1253. Sier murbe ber ungludliche Rampfer für freie beutiche Raiferherrichaft, Beinrich IV., geboren, hier mar ber Schauplat für Giege und Rieberlagen bes großen Belfen, Beinrich bes Löwen, gegen ben großeren Sohenftaufen, Friedrich Rothbart. Jest thront bie Pfalz, von Raiser Wilhelm I. wurdig wieber hergestellt, ale Dentmal in neu erftanbener Berr lichteit. In bie romanischen Fenfter

bat man freilich neumobifche Spiegel: fceiben eingefest. Aber bas mußte fo

fein, um ben Wanbbilbern bes in biejen Tagen verftorbenen Duffelborfer Meisters Wislicenus bas richtige Licht guguführen. In der Thoreinfahrt gum Sofe fteben bie Reiterftatuen ber Rai= fer Friedrich Barbaroffa und Wilhelm I., bie mahrend biefes Commers bor ber Freitreppe aufgeftellt werben follen. 3mei mohlgerathene Bildwerte von Tobereng und Schott, ber lette Alte und ber erfte Reue, Die in Birtlichfeit Raifer waren. Das Bohnhaus bes Raifers ift nicht wieber aufgebaut worden. Wohl aber fteht die alte Saus tapelle in ihrer fühnen Architettur; im Dbergeschoß ein Uchted, im Unterbau ein griechisches Rreug, und hier in ei= nem Kenotaphion das Grabmal des Kaifers Heinrich III., der die Kaifer= pfalg erbaute und biefe Rapelle als Nachbild bes Münfters von Machen aufrichten ließ. 3m Carge ruht nur bas herz bes Raifers, ein herz, bas ftart und fühn war in ben heißen Schlachten gegen die Ungarn, in den Rämpfen gegen rebellische Lehnsfür= ften und gegen malfchen Uebermuth. Bu Bobfelb im Sarg ftarb Raifer Beinrich und ließ feinem Cohne als Erbe bie Rrone und ben Rampf gegen bas Papfithum, bas er ber politischen Oberhoheit bes beutschen Raifers un= terftellt hatte.

Alls ich von ber Pfalz wieber berun= ter ftieg, trat ich ernften Sinnes in die Domkapelle und hielt eine Andacht wehmuthiafter Erinnerung. Der fleine flagende Reft eines ftolgen Raiferdoms ift biefe Rapelle. Man hat ben Dom im Jahre 1820, fünf Jahre nach Wa= terloo, um 1500 Thaler auf Abbruch berfauft, weil bas bon Balfchen ausgeplunberte Deutschland fein Gelb hatte, bas Wert bor Baufalligfeit gu fchüten! - Go fündet ber Fled Erbe mifchen Raiferhaus und Domtapelle, nicht größer als ber Lustgarten, bie ftolgefte Größe und ben tiefften, jam= mervollften Berfall Deutchlands.

Aber bie Mittagsfonne lachte fo gegenwartsfroh vom Himmel, und vor ber Raferne marfchirten bie Infanteri= ften fo reichsftramm auf, bag mir ber Robenfteiner und fein Durft wieber in ben Ginn famen. Galt benn jemals Sperrftunde für einen Robenfteiner? Sat es benn je einen "letten Schoppen" gegeben, bem nicht noch ein allerletter folgte, ber erft recht nicht ber lette mar? Der alte Ginfiebler bom Bifam= berge geleitete meine Wehmuthserinne= rungen weg bon bem auf Abbruch ber= tauften Dom und führte mich in tie Stabt zurüd bor ein hochgiebeliges Haus. Auf bem Fries, ber langs bes oberften Stodwertes um bas haus ge= gogen ift, trieben allerlei Amoretten, Tritonen, ein Tangbar, ein Uffe mit einem Notenpult, und ein Schwein mit einem Dubelfad ihr tofes Spiel, unb bon ben Ronfolen ber Balten-Ropfe gruften mich burftige Gefichter. Die Inschrift bes Haufes aber fündete

Domus tuta esse debet et refugium ff

"Gin Saus muß ficher fein und Bufluchtsftätte ber Getreuen." Man nennt bashaus bes gelehrten Magifter Thal= ligt das "Brufttuch", und auch dieses Dentmal ift beute Wirthshaus. Gine fchone, tleine Pforte führt in ein hohes Gemach, auf bas braunes Dedgebalt behaglich nieberschaut. In echterer Aneipe hat tein Robenfteiner gegecht. Durch bie bunten Scheiben fpielte bas Licht fo ichelmisch, bak es felbit bas mobifchfte Bigerl mit einem Schimmer pon Romantif pergieren murbe. Sier fah es behaglich und heilfam und tröft= lich und einlabend aus. Die Speife mar fräftig, ber Trunt war frifch. Und nun ging es erft an, bas Erinnern burch Bergangenheit zur Gegenwart, bis aus allen Rehlen bas fchone Lieb gur Dede stieg "Mich ergreift, ich weiß nicht wie, himmlisches Behagen". Wann bas mar, wann bas Lieb verklang, weiß ich auf die Minute nicht genau zu fagen. Wer mir barob gram fein follte, ber gehe hin nach Goslar, verfuche es felbft und fpare feinen Tabel bis nach ber Beimtehr von ber alten beutschen Rai= ferftabt.

Ein Arzt von hohem Anseben. deffen Praxis und Auf die Profe



Der Wiener Spezial = Arst NEW ERA MEDICAL INSTITUTE

Auerfannt bon fels nen Fachgenoffen und hervorragenben Bitt-gern als der guber-laftigte und erfolge reichte Argt in Chi-dronischen Krantheiten des Blutes, der Saut und Rerven des Männern und Frauen.

Gin paar Fragen, Guren jenigen Buftand betreffend. Benn Ihr an einer Aranfpeit leibet, welche mit iebem Tage schlimmer wird und unmerklich langiam Euren gangen Körper untergrabt, ift es dann weife. Batentmebliginen einzunehmen? Int es ratham, zu warten, die 3dr ander dem Bereich der hiffe ieid? Ift es bezührftig, don einem Arest aum andern zu achen, der nicht eine Spezialität und ein lebenslängliches Etubium aus Eurer Kranfbeit gemacht dat und der Ragen rumirt?
Ift es nicht bester für Euch einen Spezialität zu dehenden Ragen rumirt?

Bir übernehmen teine unheilbaren falle. Ind jeden Gall, ben wir übernehnen, furiren wir. Saute, Winte und Rerbentrantheiten, ob eretbt ober fotter gugezogen, find uniere Spezialität erbt ober ipater zugezogen, find unfere Spezialität. Magen:, Leber:, Rieren: und Blafentranf: heiten, die qualenden Leiben, weichen unferer Beandlung. Lungen:, Rafen: und halbleiben wiffenicaft-

tich behandelt.

Damen erhalten fpegielle und forgfäleige Aufmertfanteit in allen Arantheiten, die ihrem Gechechte eigenthumlich find. Sin Triumph der Medigite. Werft Euren Stod iber Aruden weg, wir werden Euren Rheuma: ismus furiren burch unfere "Geiße Luft" Kehandlung Wir haben bie größten und beften elettrifchen im Beften.

New Era Medical Institute, Mem Gra Gebande, Gde Sarrifon, Safftet und Blue Island Aue.

Ronfultation frel. Zimmer 506-508. Sprechtunben: 9-12 Bormittags, 2-7:36 Abeids: Mittvochs nur bon 9-13 Bormittags. Conntags 10-2. Dr. J. KUEHN, (früher Alfifteng-Argt in Berlin). irgt für haute und Gefchlechts-Arant. Errifturen mit Alettrigität gebeilt, 5 State Str., finom 20 - b recht unden 1. 5.6-7: Countags 10-11. uebb.ibb.bu

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, astoria ist ein unschädisches Substitut für Castor Ol, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacae—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt,

Trägt die Unterschrift von

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.





Preie wiffenfchaftliche Unterfudung der Augen - Genaue Unmeffung von Brillen und Mugenglafern. Mugen einzeln geprüft und Vigenb ein Mangel ber Gehtraft burch ein paffenbes Glas auf ben Rormal: puntt erhöht. Unfere Preife für auf Beftellung gemachte Brillen unb Mugenglafer find niedriger als bie für fertige.

Schroeders Anotheke mit Der Thurmuhr-485 und 467

Gine glückliche Che

einzugehen und gesunde Kinder zu zeugen, serner alles Wissenswerthe über Geschlechtes Krantsbetten, jugendliche Keirrungen, Impotena, Unfruchtsbarefet u. f. v. enthält des alte, gediegene, deutsche Buch: "Der Kerungsellnfet" 45. Aust., 250 Geiten, mit vielen lehreichen Abbildungen. Es ist der einzig zuwerlässes Krankgeber für Krante und Geluide und namentlich nicht zu entbehren für deute, die sich verveirathen wollen, oder unglicklich verheirathet find. Wird nach Empfang von 25 Cie. in Volsechambs sorgiam bervacht frei zugefandt. DEUTSCHES HEIL-INSTITUT. R. Der Rettungskunger" ist auch zu haben im

"Der Rettungs-Anter" ift auch zu haben it Chicago, Ja., bei Chas. Salger, 844 9t. Palfteb Str. 7mg,bbfa

STATE MEDICAL DISPENSARY

76 Madison Str., nahe State Str. Die weltberühmten Aergte biefer Auftalt beilen unter einer positiven Garantie alle Manuerleiben, als ba find: Sautr. Wlut-, vrivate und dronische Veiben, Blatenentzündung, die ichredlichen Folgen von Selbitbestedung, als verlorene Mannbarfeit, Aupdelny, Bartocele (Sodenkranftbeten), Rerben-

Ronfultation frei.

Unbemittelte Leute werden Dienstags und Frei-tags unentgeltlich behandelt. Serechftunden: 10 Uber Worgens bis 4 Ubr Nach-mittags und von 6-8 Ubr Abends. Sonntags 14 bis 12 Ubr. Tiefengen Antienten benen es unmöglich ift, per-idntlich vorzusprechen sonnen per Post behandelt wer-ben, jedoch eine personliche Besprechung wird in allen Fällen vorgezogen.

WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE, 84 ADAMS STR., Zimmer 67 und 68, gegenüber der Fair, Derter Builbing.
Die Arrate dieser Auftalt find erfabrene deutsche Spe-Die Arzate biefer Ansfalk sind erfabrene beutsche Die sialisen und betrochen es als eine Ehre, ihre leidenden Bettmenschen so chnell als möglich von ihren Gedersche un beiten. Sie beiten gründlich unter Geaustie, alle gebeimen Arantbeiten ber Männer, Franzeite, alle gebeimen Arantbeiten ber Männer, Franzeiteiben und Renistraationsfäreingen ohne Operation, Santkrauftwisten, Holgen ben Selbsibesiedung, verlovene Raunbarfelt z.c. Operationen bon erfter Alasse Operaturen, für rabitale Heilung von Brüden, Areds, Jumoren, Varrossele Sobenkrantbetten z.c. Konfultirt und bedor Jur glerathet. Wenn ablig, dlagten bis Hotelenten un unter Britanthophilal. Franzen werden vom Franzeitzugen behandelt. Behandlung, intt. Rediginen.

nur Drei Dollars ben Monat. — Schueidet dies aus. —S tun den 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends: Sonntags 10 bi 12 Uhr.

Brüche.



Mein neu erfunde nes Bruchband, voe fammtlichen beutich. Brofefforen enipfoh-len, eingeführt in ber beutichen Armes, ift für ein jeden Bruch zu beilen das beite. Berbrechungen, keine Einfbrihmusen. zicht eine Unterbrechung dem Geichtigt ist frei. Ferner alle auberen Sorten Bandagen für Abelbringe. Beibbinden für Ichwachen Unterleib. Rutterigdden. Söngebauch und seite Leute. Söngebauch und seite Keute. Songebauch und seite Keute. Berträmmungen bes Riedelichte. Berträmmungen bes Riedelichtes. drugod, beir

Gummistrümple. Grade-baster und die Angorace für Bertrümmungen bes Kind-grates, der Beine und Küße ze., in reichaltigster Aus-bad zu Fachribereien vorrätdig, beim größten der i siem Fadrichanten Dr. Andri Wolleetz. 60 Hilb K.a., nabe Kandrich Etr. Spezialit sir Bride und Be-maching bes Körbers. In jedem Kalle prift:ve Grillung. And Sountrigs offen die 12 Uhr. Damen



Wichtig für Manner u. Frauen ! Reine Begahlung, mo wir nicht duriren! Geschiebeten jeder Art. Gonorthes. Samenflug, verlorene Mannbarfeit. Monorthes. Samenflug, verlorene Mannbarfeit. Monorthes. Samenflug: Unreinigfeit des Blutes, Santaussichen zur der Art. Suddbuten abgetrieden !— Modlicher aufhören zu furiren, garantiren wir in ferriere. Preie Aontulatation mindt. oder die freihen. Studen 1918 Morgens die 9 Uhr Abende. Briode Sprechumene. — Spreche Gie in der Apothefe vor. Behife's Deutsche Mpothete, 441 G. State Str., Gde Bed Court. Chicage

tgl, ujo







N. WATRY,
90 E. Randeink Str.
Dentider Optifen,
genglafer eine Spezialiss WATRY

Berkauf von Waschstoffen, Restern:

feltener Mitt-Saifon-Bertauf- Freitag. Morgen ichließen wir barin ein einen riefigen Gintauf von 22 Kiften faifonmäßiger furger Enden, dirett von der Fabrit, gefauft gu einem Drittel ihres Berthes, oft für noch weniger.

Waift Mufter-juverläffige echte Farben.

Se für Gold Draperie-50 Farben und Dufter um babon au mablen.

15¢ für "Satin Twills" — ber neueste Stoff für Outing Suits — leichter im Gewicht als Galatea — große Aus:

mabl bon neuen Muftern, hauptfächlich Streifen und Tupfen.

für befte Courgen : Bingbams - in Blaibs - für Rleiber: und Chirt: ing Percales — in mittleren und hels len Garbungen — für Rleider: Ging-bams in roja, blau, Carbinals, Kar-rirungen und Streifen.

für Dimities, Tawns, Organdies und Latifies — in niedlichen Kribungen und Entwirfen — für Kinder-Tracheten, Damentleider u. f. w. 19c für Arnolds feinen bedruckten Bigne-die Ice Sorte — Kabril: Entwin dis 3u & Yards — bülfche Ehirt Waift-Moden.

Duting Cloth - Langen bis au 8 Darbs. für bie feine Lamns und Batiftes - in Blumenmu ftern und Streifen

mittlere und belle Garben. 3e f. beite Stanbard Rleiberfattune-Staple u. fanen Garben, großes Uffortm.

Selz Muster=Schuhe, Oxfords:

Ein riefiger Gintauf - ein großer Schuh-Abichluß - einschließend ungefähr 5000 Paar von Selg's Schuhen und Orfords neuefter Mobe - Ge I 3' & befte Marten. Morgen beginnen wir ben Bertauf. Der Rame "Ge I 3" bebeutet in ber Schuh-Fabritation bas Befte und für Freitag bieten wir folche phanomenale Werthe - bag unfere Basement Schuh-Abtheilung von Räufern voll fein wird.

\$2.00 unb \$2.25 Orforbs

- lohfarbig und schwarz Batent und Leber= Tips - Befting und und belle Schattirungen

-für Straßen: und Dreg: Gebrauch - ein elegantes Affortiment - 3 große Bartien - 1.48, 1.25 und 95.

1.25 für Soule Schube — lohfarbig und ichwary — Aundengemachte Schube für Anaben und Mäbchen — zum Anöpfen und Schnüren—gem. bon feinem Willow Caif, Dongola und Vatentleber— Schube die in Bezug auf Bequemlichteit und Facon nicht übertroffen werden fönnen — garantier bollftändige Zufriedenheit zu geben — alle Gröben — 3 Nartien — 1.48, 1.25 und

Waists, Unterröcke: Untermuslins.

Seltene Freitag-Bertäufe, fpezielle Gin-Tag-Preise. Um fofort ein halbes Dugend Sorfen zu verringern, nehmen wir morgen bon bem Saupt-Departement eintaufend ober mehr Rleidungsftude - alle besonders martirt - unbergleichliche Offerten für Freitag.



Shirt Maifts ercale, Gingham, Madras und Lawn ofe-Rücken mit einer Spize—in hübse treifen, Cheds und Bababere Cheds, Sint, Blau, Seliotropes, Grun, 250

Saus-Brappers Freitags=Bartien

> Interzeug . Bargains - Gowns nb Rorfet Beginge -

Seidene Baifts.

3.00 für \$7.00 feibene Baifts' - aus befter Malitat Taffeta . Geibe gemacht -"Wit tudeb und corbeb Fronts - in ben ben neueften fancy Streifen-bobe Greitag nur 3.00 Rragen - bubiche Mus:

Warbige Unterrode. Bingham, Cateen und Seerfuder - Streis fen, einfache Gewebe und Bolfa Dot Ef-fette - Salbpreis: Offerte-

75c \$2 Cateen= Unterrode 98c





as ganze Lager von Friihjahrs=Anziigen von B. Kuppenheimer & Co. zu Berftellungskoften.

ies ift ein Berkauf von Rleibern, ber nicht feines Gleichen bat in irgend einem ber vielen erfaufe, bie in ben Zeitungen fo vielfach angezeigt finb - es ift ein Bertauf ber beften tigen Kleiber in Amerifa zu einer Ersparnig von einem Drittel bis zur Salfte-folche elegenheiten tommen felten-fein fparfamer Mann follte biefe Gelegenheit verjäumen.

Jedes Kleidungsstück trägt die wohlbekannte Kuppenheimer Garantie-Marke.

artie 1- Ruppenbeimers Unguge für Manner in ben fol-Rubbenbetiners Anguge jur Manner in den jois genden beliebten Stoffen: einfachen und fanch Castimeres, niedischen Gebeiots, schottischen Miseed und andere Geschäfts:Anguge, in mittleren, ingen, fanch Tweeds und andere Beichafts-Angilge, in mittleren, llen und dunflen Farben, ausgezeichnete Mufter, durchwegs gute Un-ge, guter Schnitt und beren genane herftellung leicht ju bemerten ift itib werth bis au \$8.00 - unfer ipegieller

artie 2— Ruppenheimer's Anguge für | Partie 3— Ruppenheimer's Anguge für Manner, gemacht aus fanch orftebs, gemischten Claps, schottifcen Stoffen, tto Tweeds, fanch Caffimeres und rauben Ger: , ausgezeichnete Dufter und einfache Farben, tefte Mobe, Qualitat und ausgezeichnete Arbeit, arke auf jedem eidungsftüd —

trite auf jedem sibungsftüd — situ werth dis \$750 Spezial.

Raptie 4— Ruppenbeimers Anzlige für Männer in den folgenden ansgegeichneten Stoffen: Fanch Gerringdomes, Mhipecords, seidengemeischtem Uborteb, fanch Worzied und engl. Iweeds, guter Schnitt u. forgfältig gemacht, in der richt zigen Mode, das feinste Serge-Futter, positio die Sile. O werth — aber don uns zum Verfauf ausgesegt für nur .

Ruaben Rniehofen-Anglige, Größen 3 bls 16 Jahre; fieinere Größen in Beftee-Facon— ftrift ganzwollene Stoffe — feinke belle und bunkle Mufter — bubich geichneibert und befetzt mit Soutache Braib

Rnaben Dreis Stüd Angüge — furge Hogangwollen — fanch Tweeds und Sod — absolut blaue Cheviots — dauerbaftes Futter und fact gemacht — Gröben 7 bis 16

beliebten Stoffen: Bin-chedeb Borftebs, fcotti: iden Eweeds, ichott. Chebiots, mobifden Somes fpun und Muburn Deltons, in bubichen Duftern, iconen Mijdungen und einfachen Farben, abfolut perfett in Stile und Kaffen, auße gezeichnet fich trac genbe Qualität pofitib werth bis au \$16.00, unfer

Rartie 5— Ruppenheimers Anzüge für Männer, in den feinsten importierten Stoffen: Rovelth und engl. Cheviots, seinste Clad Beoriteds und andere Seni-Ores. Stoffe; die sorgsättige Arbeit des Expert. Schneisders ift dei jedem Unzug sofort zu bemeeten, werden odne Zweifel auch die Anspruchvollsten zufriedentiellen. \$1450

Spezialpreis

Bufriebenftellen, pofitib bis \$20

Rnaben Beftee Angüge, Größen 3 bis 8 Jahre, und boppeltnöpf, Anaben-Angüge, Größen bis ju 16 Jahre-neueste u. feinste Muster und Farben-in feinen fanch Caffimeres und Choiots — \$2.95

Rnaben lange hofen Anzüge — bubice boppelinopfige Facon — Großen 16 bis 19 Jahre-gen. bon guter Qual. ichmarger Serge, mit Seiben Facings — ober Morftebs in echten Farben—ertra Futter-gut ges \$8.00 ichneibert—Samftag, jebr niebr. Preis

Berrathen. - Förfter (Abenbs ber Rneipe): "Wie, meine Berren, glauben nicht, baß ber hund jedes rt verfteht? . . . Raro, geh' fonell Saufe und beftelle meiner Frau, fie bertommt!" - Wirth: "Die ift in braugen, um Sie gu holen, herr

- Fatal. - Bureauborfteber (im Comptoir ermachenb, wie eben fein Borgefetter eingetreten ift): "Bitte taufendmal um Entschuldigung, herr Di=

Dierter Jahrestag=

Berkauf.

Dierter Jahrestag= Berkauf.

Mitte=Mai=Freitag im Bargain=Basement.

Der erste Freitag unseres Vierten Jahrestag-Verkaufs in dem Bargain-Basement wird sich als eine Gelegenheit zum Geldfparen ermeifen. Beinahe jedes Departement diefes großen Ladens hat feinen Theil faifonmäßiger Waaren in genügender Quantitat beigeffeuert, um den gangen Tag vorzuhalten und Alles in ben beiden nachstehenden Abtheilungen angezeigte liegt zum Bertauf aus. Rommt früh, fo lange die Auswahl ungebrochen ift. Es ift am Morgen am leichteften zu taufen, obgleich Ihr gut bedient werdet, gang gleich, wann Ihr tommt.

Bargain-Basement-Spezialitäten

25c die Pard für Rleiderwaaren : Refter - 500 Stude bon reinwollenen und feibenen und wollenen, in schwarz und farbig, einichließend denriettas, Serges, Ladies Cloths, englische Tweeds, gemische Bbivords, gemischte und einsache Sabit Cloths, Silf Shot Rovelties, engl. Mobair Brilliantines, zweifarbige Granites, importirte Jacquards und Scores von anderen Geweben in begehrenswerthen Kleiber-Stoffen, worth aufwärts bis \$1.

18c für 40c Set prima filber-plattirte Theelöffel - fanch

1c fur 5c Glasmaaren-bestehend aus farbigen Calg= und Pfeffer= Shafers, Sauce-Dijhes, Flint Whisty Glafern, Zahnftocher-Halter, 2c.

für 15c und 20c Glasmaaren-fanch Farben und in Gold beforirt, einichlieflich Taufenbe bon nüglichen Studen.

9c für 25c Ropftiffen-für Stühle und Schautelftühle, bon hübichen fünftlichen Beng gemacht, mit feibenen Franfen garnirt. 25c für \$1 4: Stud Dreffer Gets-gemacht bon Organdie, Lawn

ober Pique, und 1 Darb breite Tijchtucher, werth bis gu \$1. für \$1 Dreffing Sacques für Damen-bie fanch Berfian, und find gemacht mit großem Sailor-Aragen, Rragen und Manichetten eingefaßt mit Spige.

für 35c Commer-Roriets für Damen-gemacht bon bem beften brafilianischen Meggeug, Spiben bejett, lange Waift, mit boppeltem Geiten-Stahl. Re für 15c filberplattirte Dinner-Meffer-C. Rogers & Bros.

Sterling Magte, plattirt auf Stahl. Barantirt. für 35c Baby : Trachten - einschließlich Cambric Glips für Babys, mit beftidtem Dote-lange Flanell-Rleider für Babys, mit Dole-Band und feine Crown Stroh-Sute für Rinber, mit großem Bompom.

95¢ für 100 Quadratfuß grünes od. ichwarzes Draht Cloth -Clinton Fabritat, Die Gorte welche am bauerhafteften ift.

15c für Patent Extension Fenster Screens-in buntler Farbe ngeftriden, groß genug für irgend ein gewöhnliches Genfter. 49c für \$1.25 Lawn Settee-bon Hartholz gemacht, 42 3oll lang,

gut und ftart gemacht, paffenb für Beranba und Rafen. 39c f. Rothidild's Incandescent Gas-Lampen-mit guter

Qualität Welsbach Mantel, gang bollftanbig, fertig gum aufhangen. 3c und 5e f. Spigen und Stidereien - werth bis gu 10c, alle verfett, nur einige etwas beschmust, bestebend ans Swig und Cambric Stidereien und Lei-

nen Torchon, orientalifche Balencienues und Debici Spigen. Mutliche Rurzwaaren - 1c für Dbb. gute Sicherheits-Nadeln. 2c für 4-hafige Twill überzogene Rorfet. Stahlftange. 3c bie Darb für Corb Ebge Binbing. 8c bas Dutenb für große born-baarnabeln.

2c f. 6c Sandtuchitoffe-einfchl. braun twilled rothem Rand, Sud, deded Glas und fanch geftreiftes Graft Sanbtuchzeug, 16 Boll breit.

Shirt-Waists: Großer Ginkauf.

Taufenbe von mobif den Shirt Baifts von uns von ber Paragon Shirt Baift Co. gefauft zu weniger als ben Roften ber Stoffe und bes Machelohns - bie neuesten Rleibungsftude ju Enbe-Saifon-Preifen.



-aus guter Qualitat Lawn gemacht, neuer gefältelter Ruden ein positiver \$1 Werth -Jahrestags=Berfauf. 98c \$1.75 Shirt Waifts, aus

50c für schone weiße Lawn Shirt Baift

ber beften Qualitat Dabras gemacht. gemacht, nach ben neu gemachten Musteru, 100 davon — Eure Ausvahl morgen, fo lange fie Einsat, in all ben neuen und Cleidsamen Mustern vorhalten — Jabrestags-Persauf, — Jabrestags-Versauf.

O1 On für Die berühmten tuded Bole Shirt BBaift, überall bon \$2 bis \$3 verfauft, -DI . ZJ Leinen Dotes, gang tuded und mit Einsag garnirt - Die neuefte und allerneueste

Capbire Toe gemacht; ebenfo Grain = Leber Schnur= ichuhe für Manner

Bargain-Basement-Spezialitäten

21¢ für 7c Merrimac helle Shirting Cambrics-paffenb für

\$1.75 für 3:pln 4:30ll. gute Qualitat Garten Schlauch-The 10 50 Buft lang, mit folibe Rupfer-Berbindbugen und polirter Rupfer-Spige - bie Spige tann fo gestellt wernen, daß fie einen Strahl- ober Staub-Regen gibt.

\$1.48 für einen \$2.95 3:Brenner Gas : Dien - hubich

68c für eine Gallone fertig gemifchter Saus-Farben-

\$2.25 für Rannch's folide Bartholy-Gistiften-durchweg

mit galvanifirtem Gifen gefüttert, 2 galvanifirte eiferne Shelves, Die Augenfeite ber Rifte ift bubich paneleb und emboffeb,

50 f. 10c Silfaline Mufter Draperien-mit Seibe ausgestattet,

31c f. 8c fancy Lawns - 36 Boll breit, febr feine Qualitat, in

4c f. 121e Manchester feine Rleider-Percales—36 3oll breit,

25c f. 21:Do. Refter von 9:4 Betttudgeug-21 Dard Langen,

genug für ein großes Bettind, fehr gute Qualitat, bergleicht es mit ben 18c Stoffen.

43c f. Refter von Tifch-Damast - 60 3oll breit, bollftanbig ge-

bleichter Satin Damast, fanch Entwürfe, in 3 Bartien — 2 Parbs für 43c, 21/2 Parbs für 54c, 3 Parbs für 65c-werth 89c bie Yarb.

3c f. 6c weiße Dud Barber Sandtiider-befranfter rother Rand

17c f. 45c Manner- Heberhofen — von der berühmten Cantripum

10c f. 25c importirte nahtlofe Rinder- Coul-Strumpfe,

3c f. 15c Stangen echte importirte Caftile-Seife, 6 Ungen-

59¢ f. 81.50 folide Gidenholz Schautelftühle mit Rohrfit

1c und 10c f. Salstrachten-werth bis gu 50c, leicht befcmust.

Freitags Schuh-Offerten.

0 ab an Reftern von Baichftoffen-einschließlich Ginghams,

O feibene Swivel Mabras, Lawns, Organbies, Dimities und Seerfuders, werth bis. 50c

emaillirt in fcmars, mit febr fraftigen Brennern.

fcmarg und marineblau gemuftert und fcmarg und blau geftreift.

in fancy Plaids nur-die Letten bon einem großen Gintauf.

echt ichmarg, mit boppelten Rnicen, Ferfen und Beben.

einschlieglich Scarfs, Buffs, Jabots, Bows und Stod Collars.

bie einzige echte Gorte fur Rinber und im Rrantengimmer gu gebrauchen.

fertig gum Gebrauch-benutt von allen Painters.

affortirte japanifche, perfifche und Scroll Dufter.

\$1.95 für lobfarbige Biel Rib Da-men Schnurifduhe, mit behn-baren Sohlen, mit bem neuen fcmarge Surpag und Dongola Schnur: und Rnöpfichube, mit ben beften Coin, Gffer und neus modifchen Lennor Toes, Opera und Military Abfage, werth \$2.50 und \$3.00 - Jahrestag-Berfauf.

-große Gorte, meider Ginifb

Overall Fabrif gemacht, mit Bibs.

it Brace-Armen, fehr ftart gemacht.

\$1.23 für fohfarbige und ichwarze Bici Rib Schmirichute für Kinber und Miffes — mit Ropburn und Vonbon Toes, Größen 83 bis 11, werth \$1.75 und \$2.00 - Jahrestag-Berfauf. (Größen 111 bis 2, \$1.44.)

59c für fcwarze und lobfarbige Rib Anopf: fdube fur Rinder, Sand Turned, mit biegfamen Coblen, Groben 4 bis 8, merth \$1.00-

\$1.35 für Rnabens und Junglinge Edube aus ruffifdem Grain-Leber, mit gus Leiften gemacht, werth \$1.75 - 3abrestag:

- im Gangen 2769 Baar, gemacht an ben neuen Broadman Beben, mit echtfarbigen Defen, englischem Bad-Stan und guter Qua= litat Drillich = Futter, ein Schuh ber niemals für weniger als was wir verlangen im Whole=

fale bertauft murbe.

Mir find Agenten für bie berühmten "Julia Marlove" Schube und Oxfords; ferner für bie "Red Tops" geräuschofen Schube und Oxfords, für Hofbitals, Hotels und haus: Gebrauch.

Strümpfe, Unterzeug.

galstrachten-Novitälen.



3cher Tag bringt etwas Reues und Schönes, und Diefenigen, welche in biefer Saison icon in unierem Departement geweien find, wiffen, baß Lesteres gu je-ber Zeit angefüllt ift mit Reu-beiten, und 3br töunt biefelben bier zu einem Dritheil billiger faufen, als was Andere bafür verlangen.

1¢ für hübide, majdbare String Ties, alles neue Mufter, gemadt aus guter Qualität Madras, Bercale u. Gings bam-andere Läden verlangen be bafür-Jahrestags. Berfauf.

25c für bübiche 3a 3a Scarfs, 2 Dbs. lang, gemacht aus bester Qualität waschiberem Blonbe und Boint b'Esprit Ret, bubich befest mit Balenciennes Spigen und Band, bieselben, für welche andere Laben 50x verlangen—Jahresstaas.

Sellene Seidenstoffe-Resler.

Seiben-Refter - unfere gemobnliche Freitags-Mufraumung bon allen fich angefammelten furgen Enben bon ben Berfaufen Diefer Boche - Enten bon gemufterten Chinas, 19c, fancy Seibenftoffen, 19c; ichmargen Taffetas, 40c und fo meiter burch Die gange Bartie - menigftens Die Salfte Rabatt.

19¢ bie Parb für 193off. farbige Satins - bie 85c Corte.

19¢ bie Darb für 2030a, fanch Liberth Seiben und Satins.

39c die Pard für 223ou. farbige Taffetas-bie einzige ganzseidene Taffeta zu bem Preise. 59e bie Bard für gestidte feibene Taffetas - werth 75c.

gandschube—Jalb-Preis. Gine weiter jener berühmten Belegenheiten, wobet

Sanbicube gur Salfte unferes feftgefesten Breifes 9c für Liste Sandidube für Damen, in ichwars, weiß und lobfarbig, feibenbestidter Ruden, werth 20c.

19e für reinseibene, seibene Taffeta und Ber-fen Wrifts, Werthe bis 50c. 55c für Glace-Hanbidube für Tamen, glatte, edwarz und weich eine neue Sendung soehen abgefügt zu biefem groben Bertaufe, Werth bis \$1.

Band:Refter. Spezielle Ein-Tag Aufraumung — einfache und fanen Banber, eine beinabe unbegrengte Auswahl in Stoles und Farben, 1 bis 5 goll breit, in brei

3cfür Berthe 9cfür Berthe 15cfür Berthe bis ju 12c.

4c für echtichmarge Schul: Strumpfe für Rin-ber, boppelte Gerjen u. Beben, werth 12fe -3 Baar auf jeben Runben.

11c für seidene und mit Spihen besehte Unter-für Damen, furze Acemel ober atmellos, Werthe bon 15c bis zu 35c.

21c für feine importirte Tamenstrümpfe — in einfach ichwarzen Lisle Thread, ichwarzer Zeibe, Cloded Balsbriggan, besiden Fronts, sein echtschwarze Balbriggan, Bosts, Kichelien gerippt, esichtschwarze Harrischen Dots, Kichelien gerippt, esichtschwarze Hernsborf Ope und biele andere, werth von Se dis zu 50c.

24c für Commer-Unterzeug für Manner, in einfachen und Fancies einschlichlich bies ler Bartien, einige bie für bis ju 75c bertauft wurben - Jahrestags-Bertauf.

Muslin-Unterzeua. Unterrode und Rinber: Reefers.

unterröde und Kinder: Meefers.
für Unterbosen für Kinder, aus "Kribe of
the Welt' Mustin gemacht, breiter Saum, Cluster von Auds beiest, Spigen-Bejak,
auß Größen.
De für verfett vaffende
Rosers für
Damen, aus feinem Cams
bric gemacht, felled Addre,
Stiderei-Pejak, teg. 15e.
Aufrestags-Verfauf.



34¢ für gute Muslin: Damen: Bowns, V:

Tamen-Gorons, Vober hoher Hals, Jod befest mit Elinker bont uds
11. 3wei Reiben Stidereis
Eining, boppelter Rüden,
Hotz u. Meemeln befest,
The werth I dange dereifen u. berstags
Perlauf.
The weathil limbressallniereröde für Das
men, in jang dereifen u. bersichen Effetten, mit boppelter Ruffle und Jod Band gemacht, \$1.50 with.—Jabrestags-Berlauf.
The fine Rione Reefers für Kinder, Emdire ober Strap Küden, großerMatrosenkragen befest mit Stiderei-Auffle ober Phid,
in weiß, rosa oder blau, \$1.50 werth.— Jabrestags - Berlauf.

Sommer-Anzüge für Männer und Knaben.

Speziell arrangirte Bartien fur unfern Freitags Bargain-Berfauf - ein Theil unferes berühmten Raufman-Ginfaufs von \$72,600 werth Rleibern für \$36,300-50 Brog. Rabatt.

\$2.75 für burchaus gangwoll. Beichafts : Anguige für fauften, welche wir bis zu \$0.00 verstauften, in Karrirungen und Plaids, mit schweren Farmer Satin Kuttersoffen, ausgezeichnet geschneibert.

\$7.25 Feine Frühjahrs= und Blauen Brünner, 648 davon, aus blauen Serges, ClawBorteds, fancy Cheviots und Borfieds gemacht, mit breitem insucem Bortods, Satin Aiping, in all den vorlerschenen Farben und bochsenbernsten Aufleren, ganze 34.00 wrch.

Freikags-Bargains in

anverläffigen Anaben-Ungügen. 75c für einzelne lange Sofen für Rnaben, Größen 14 bis 19 Sabre, in blau, ichvaar und niedlichen Saitline geftreiften Cheviots, bon Angligen, bie bis ju So verlauft wurden—Jahrestages-Vertauf.

\$1.85 für mobifche Aniehofenfen 3 bis 15 Jabre, angebrochene Bar-tien von unseren Sorten, die sich an besten verlaufen, in einer großartigen Auswahl von modernen Musteen, slei-nere Aummern mit seidenem Soutache-Krald beiest, die §4.00 werth —Jab-restags: Berfauf.

79c für bauerbafte Aniebofen-Anzagige für Anaben, Größen 7 bis 15 Jabre, in blauen und jehwarzen Gezbiots, mit ftartem Farmer Satin gez füttert, gut gemacht und gut tragend, \$1.50 werth-Jahrestags:Berfauf.

für lange Hofen-Anzüge für Knaben, Größen 14 bis 19 Jahre, aus durchauf ganzwoll. Sebeiots und Coffineres gemacht, in Blaids, Karrirungen und einfachem Schwarz, in einfach ober dopbelknöpfiger Facon—ganze \$5.00 werth — Jahrestags-Berfauf.

Freitags Menu. Bfund ausgemählter | 500 Bfunb frifcher

Importirter Cham Stüd 85c Rem Dort State boller Rahm-Rafe, 10c

2000 Padete Favorite Streichhölzer (12 Schachteln im Badet 9c 1000 Dugend durch: aus frifche Gier, Der Dugend . 11c | 5 Stude Bools Eeife für 19c

per Pfund . . . 8c Traut. 475 Bfund frifder per Bfund . . . 4c Perd, 1000 Bfund Ro. 2 Weißfisch, das Pfund . . . 5c 100 Gallonen frifde Shrimps, 25c

1200 Etilde Jemel

Reiniger, per Stud . . . 13c

\$12.75

Freitags Möbel-Furore.

Friedliche Rachtruhe begleiten ben Gintauf von Möbeln gu biefen Jahrestags-Bertaufs-



\$11.75 für Combination Budderfdrant and Schreikpuft, Ausmahl von Abersogen in feinem Belour, mit jechs bagond Grief Dickers und Rasbaung. Flinif - werte 318.00.

Carpets, Rugs, Vorhänge.

Dieje Offerten haben einen aufprechenben Bargain-Charafter. Raufer, melde biefe Baaren fennen, werben bie Preife als außerorbentlich niebrige bezeichnen.

550 bie Pard für Sanfords Ertra Tapeftrb Bruffels Carpets, einichl. bas Nachen — bergeht bas nicht — Jahrestags-Berfauf. Orientalifche Smorna-Rugs - neue Berbfimufter-

36x72 3off. \$1.75

\$9.75

58c für bie Ausmahl bon 1000 Matten-Gr. 18x36 8oll - werth \$1 bas Stud - 3abrestags.

Gelegenheit in Spiken-Vorhängen.

\$6.75

S1.98 per Baar für \$4 echte Bruffels Cffette, Seigengardinen — ungefähr 30 Mufter um babon 30 modblen — Jabers tagsbertauf.

\$6.95 per Baar für \$12 febr feine Spigengardinen- in echten Brufiels, Brift Boint, Swift Sambour und Renaiffance Effetter-einige @ Boll breit und 4 Dbs. lang - Jahresongs-





Per

- Aus einer Bertheibigungsrebe .-"Meine herren Gefchworenen!- Benn icon ein gewöhnlicher Strom Men= fchenleben bernichtet, wenn fcon ein reftor; ich mar gerabe eingenicht ... elettrifcher Strom bismeilen tobtet -- Direttor (gutmuthig): "Ra, laffen um wie viel weniger burfen wir uns Sie's gut fein, Muller . . . aber ich mar | munbern, wenn ein Stromer fich an biefen Rachmittag fcon breimal bier!" | einem Leben vergreift!"